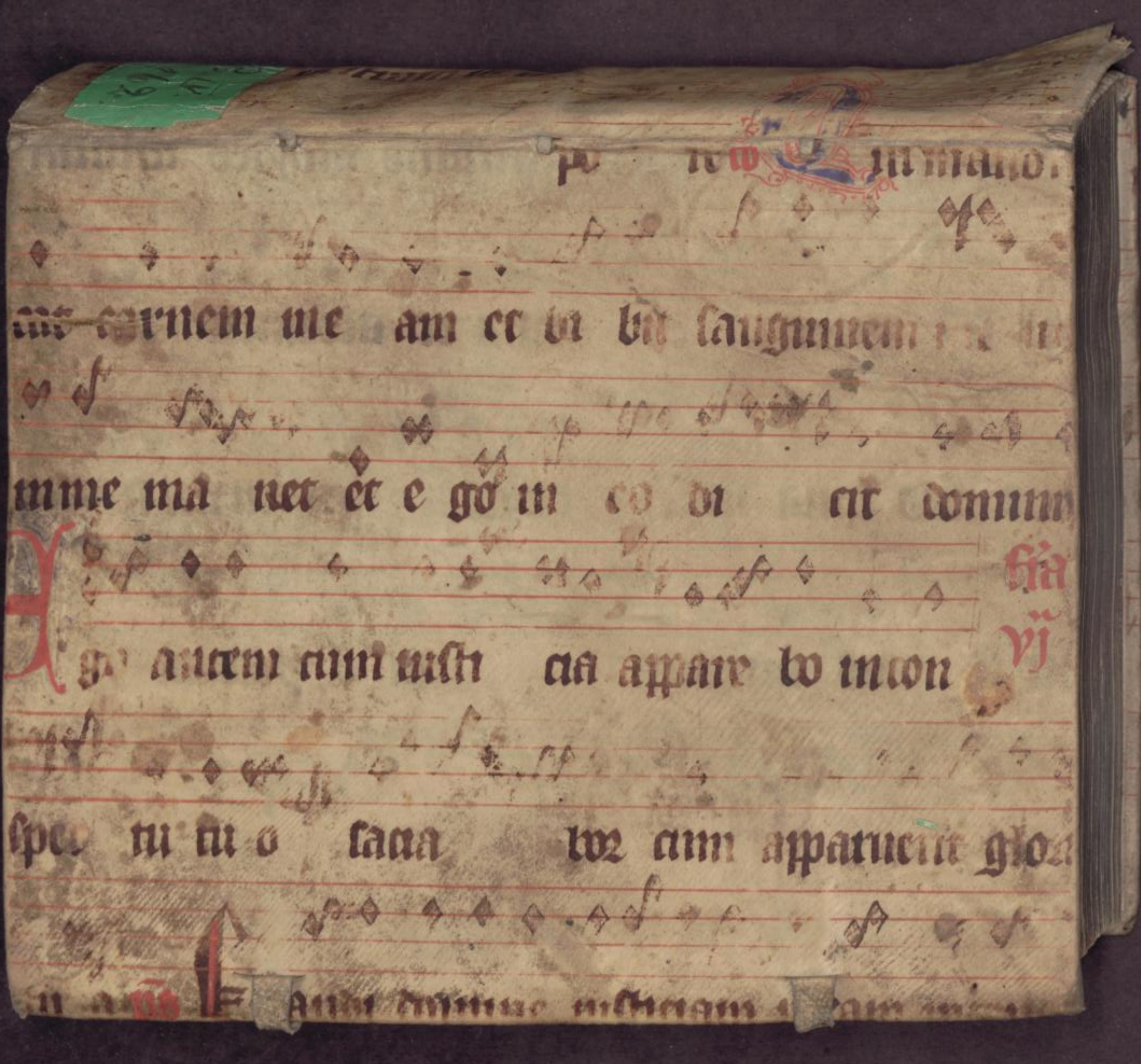
SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Universytet Wrocławski
BUW



Alte 1948 K N 178

Mc. 758. 1

No: 4:

Görlitzsche Chronica.

von Anno 1731 bis Anno 1756.

Ist Samml. A. No. 4. Ernst Myelius (1580–1661) f.
Ist Samml. A. No. 182. Jecht, Gottlieb: Geschichte von Görlitz.

L. IV. 162.

Professor
J. B. Hedyendorp jun.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

II

BIBL. UNIV.
WROCŁAW

J. N. J.

Anno 1131.

An dem ort, da itzund Ehrnlitz gelegen, ist anfenglich eine festung gewesen, Ordnaw vom Holtz also genant. Dieselbige nach dem sie abgebrandt, ist sie widerumb auffgerichtet, und eine Stadt daraus gebawet worden, mit Ehrgaben, Mawren, Thürmen, vr. Dirks Hertzog Zobeßlaum zu Behaim, dieses Namens der ersten, in der ordnung der 26 eines furtreffl. lichen fürsten in fried und krieg. Und ward hyhorelik Germans Ehrnlitz genant. Welsch heist ein Slawischer strassen, soviel als Brandt stedt. Geschach solche erbawung Anno 1131 im fünfften Jahr Keysers Lotharii 2.

1. Ursprung der Stadt Görlitz.

Der Umbkreys der Stadt ist nach Barth. Schulteti Beschreibung 3080 ellen oder 2578. Schritte.

2. Umbkreys der Stadt Görlitz

2

1133.

Finsternis. In diesem 1133 Jahr ist den andern Au-
den 1ten Brachmonat eine so grosse Finsternis der Sonnen und
Mondes gewesen bis zu achten gewesen, dz man die
Sternen am Himmel eigentlichen hat sehen
können, derowegen einen gantzen Monat
lang ein wunderlich / kalt / traurig und
finster Wetter gewesen.

1140.

Starb SOBIESLAVS I. der 14 febr. Der anno Christi 1131. die erste Stadt Görlitz vom Meissner Hindurch, bis zum ende der Brüdergassen sich erstrecket, erbauet hat. Er ward ein mächtiger Fürst, Kinderig und friedsam, hat in Böhmen 15 Jahr regieret, und liegt begraben im Tumpel mit dem Wissegrad, seiner Gemahlin 17 Jahr, die war von Adelheit und Ungarn.

Hertzog Sobieslaus Fürst.

1143.

Grosser Wind. Im Mond Februario ein trefflich grosser vngestümer Wind gewesen, der viel Häuser vnd Gebäüe, darunder geworffen, vnd die Bäume mit den Wurtzeln aus der Erden gerissen hat.

1202.

Mühl Notf. Vnd worden die Preüsser vrsach, das man keine Mühle bauen konte.

1210.

Landsitz übel verderbet Ao Mense Julio Conradus II. mit Ke. Stone in Ehrig gerieth, wurde die Landsitz darüber übel verderbet

1211.

Im Weinmonat liess sich ein Comet sehen Comet.
acht Wochen lang.

1221.

Allhier und um Bautzen Heuschrecken und Kroth. Heuschrecken u. Kroth.
Aehnliches zu Görlitz.

1232.

Allhier und in der Nähe, wie auch in Bautzen, Saamen
im Jul. u. Aug. die Pest in die Menschen, wie auch Pest.
in Oberlausitz, eindrang.

1234.

Closter zu Görlitz. Ward das franciscaner Closter zu Görlitz gestifftet durch N. Marggrafen zu Brandenburg und Laußitz, dazumal vorhin ausserhalb der Stadt gelegen. Und haben sie allerley, die Wyrsitze genandt, den Brüdern den platz darzu geschenket, welcher ist Erbigen war.

1243.

Herzog Boleslaw, König Wenceslai Ottocari Sohn verleihet Görlitz, sambt Herzog Heinrichs Tochter Elisabeth versprochen Kindern zu Kindes statt, 15 Hufen aber ihrer Jugend halber bis 5 Jahr differiret werden Saturach nachfolgter Verzeichnung der gebohrnen Dörfer in beyden Fürstenthümern Görl. Gebiete. Ueber welches Gebiete gelegt und bestätiget Balthasar Bischoff zu Meissen und Marggraf zu Lausitz.

Lect. mea fol. 139. Hy.

1245 (vel 1255):

Görlitzische kirchweihe

Am 21 tag Augusti, Montages nach Ma-
rien Himmelfarth, stifft Closter zu Görlitz von
dem Meissnischen Bischoffe Conrado I in die
ehre B. Virginis und S. Francisci, eingeweihet
worden. Von dannen her ist die Jährliche
gewonheit, bis auff itzo wehrende erstan-
den, das zu Görlitz die Kirchweihe oder Kirch-
messe, und Jahrmarck, allezeit den Don-
tag nach Mariae Himmelfarth observiret
und begehet. 1255. Umb diese zeit ist von
Marggrafen Ottone Pio die Stadt Gör-
litz auswendig der Brüdergassen, und ober
halben der Oelesschlegergassen, und umb das
neuwlich erbawete Closter, und da auff ge-
he der Neumarck, Zigelgring und Lang
gassen stehen, mit einer newen Continuati
on der Ringmauer und Stadtgraben, ein

1255.
Görlitz wird
weichbild a 1255.

PZ 55.

groß theil ausgebrant worden. Es hiemit die gemelten orthe, sambt dem Closter / so anitzo die Herzogen Sobislai strafe, die damals vor 174 Jahren erbauet gewesen und also lan, ge gestanden hatte / zu dieser Zeit in die stadt hienein sind gebracht und eingeschlossen wor, den. Und ist von denselben an diese Kirchen in der stadtbürgern langezeit hernach die Neu, stadt genennet worden. Sonst sind innerhalb die Kirchen zu Unser Lieben Frauen oder Marien Himmelfahrt, die Pfarkirche zu S. Petri, Kirchen, und Unser Lieben Frauen Kloster, bis zu dem Jahr Christi 1525 gestanden.

1255.

Dieses Jahr wird die Stadt Zittau Zibau Zittau zu
zu angefangen, durch Przimislaum Ottocar den bauen
II dieses Namens, König in Behmen. gefangen.

1264.

Hat Mongelmar Otto III. zu Bruno
drubirg die Kirche und Hospital Hospital
zum Heil. Geist gestiftet. zum H. Geist
gestiftet

1267.

Otto Pius stirbt.

Otto Pius Marggraff zu Brandenburg, hat Anno 1234 das gestorben, Franciscaner oder Barfüsser kloster vor der ersten Stadt Görlitz, und vor dem Brüder Thor gebauet.

1278.

Primislaus Hodiernus kompt um.

Den 26 Augusti, ist König Præmislaus Otto in einer Schlacht, die er kayser Rudolpho I. wegen einnehmung Oesterreich geliefert hat, Anno 1278 umbkommen, Nachdem ist sein Sohn Wenceslaus König worden.

1299.

Landsberg verbrennet.

Allen die jenigen, so Landsberg verbrennet, wird Ehrwürdig, Hochgelehrt, wirdig, Geistlich und weltlich, mit vielen begnaden

1300.

Erschien ein Comet, kurtz vor Ostern, nachts, fürm Zodiaco, nach Mittag, gegen das Vorjahr, strack seinen Lauf nach Morgen. Von Margaretha der Königin in Frankreich Tode. Emer Mot. Comet. Fra. L.

1301.

Anno dni Domi Archyepi sunt dy. Pitel Waldes von Heinrich v. Witigo v. Canitz zum Gotte Pil. Lem zum Pitel berufen, dine vnd Fundation Ecclesie. Aachenau dy. Grieß. Hospital Graet.

1316.

1.) Leyd vnn Mißwachs vnd Hungersnoth.

Ist zu Görlitz ein solcher mangel am getreide gewesen, das vnn volck gar von Missehandlung aus Linden krossen Brodt backen, vnd einen Scheffel klein vmb 30 Böhmischen groschen kaufen müssen.

vid. Ernesti Mylii Gorg. Chronic. M. Stu.

2.) Grosswasser

Eodem anno, Hat sich die Neisse vom steten Regen sehr ergossen, das nicht allein das Hospital zum H. Geiste, sondern auch die Brücken, Mühlen eingerissen, vnd den nicht andern Hausern grossen schaden gethan.

3.) Wolfshäuten.

In diesem Jahr ist auch ein erschrecklich Heulen der Wölffe an vnterschiedlichen Orten gehöret worden.

2.) 1320.

vid. pag. 25.

Vnter K. Ludovico v. Pab. Joh. XXII ist die Vnter Kirche zu Straßburg, wie auch S. Georgii Capelle erbauet worden.

1.) Ao. 1317. S. Georgen Capelle erbauet.

1379.

Ist Görlitz wieder an die Krone Böhmen
unter König Johannes den Blinden, welcher
gantz Ober und Nieder Lausitz wieder angefangte
Krone zu bringen hat, dy. 22 May unter dy
D. rogate Cantate welb den König Jo-
hannes zu Budissin wieder, da wurde
Verglichung der Stadt mit dem Thum
die Gerichte Lausitz betreffend gegeben
zu welchen zeit es auch das Fürstl
die Huldigung von dy. bürgern der Städte
Budissin u. Görlitz müssen geleistet werden.
genommen. B. Scult.

1. Görlitz kömmet an die Cron Böhmen.

2. Budissin und Görlitz huldigen dem K. Joh.

1380.

Den 13 April hat der Stadt Gör-
litz von K. Johannes das Müntz Pri-
vilegium bekommen.

Müntz Privilegium.

1633.

Brandt zu Görlitz.

Montag in der Creützwochen, war der 6 Maii, ist die gantze Stadt Görlitz ausgebrand eben 200 Jahr, nach dem sie Hertzog Robes- Lobesius
pierre ausgebannet hatte, von welcher Zeit sie dan auch verbrandt war, wie Dubra- vius ausdrücklich schreibet, und der Name der Stadt anbeweiset.

1334.

Am tage Hippolyti, welcher war der 13 Augusti, haben sich etliche zusammen gerottet, von denen aber 70 Reiter gewesen, und die Stadt Görlitz berennet. Dannenhero alle Thore, wenn grosse Furcht und Schrecken erwachsen, als sie sämptlichen ein Gelübde thun, auff den fruetag mit Wasser und Brodt derlich einnehmen, sollen die Stadt von dieser Gefahr erledigen würde. Schicken demnach zu Bürger aus, vor das Vaterland zu fechten, welche dem feind bey Radisgau zwischen zween bergen nähe sich anfallen, erlegen, und etliche gefangene und todte in die Stadt bringen, so den folgen den tag sind gerechtfertiget worden, haben Gott und die heil. Hippolytum zum ihren vorfechter und schutzherrn erwehlet. Wo die feinde vor

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1343.

1.) Ein Schreckliches Wasserwasser zu Zittau

Hat man Hir Zittau noch keinem Schaden nicht gehabt, auch wenig 5 Dörfer vorhanden, so haben solche die Schöppen nichts und ihnen die köpfe abschlagen müssen.

2.) Montags nach Mariä Geburt

cod. an. Gott hat selbst zu Görlitz einen Montagsmünster d. 9. Sept. vergraben. Welcher König Carl 1347 durch einen Teufel stillen wollen

1346.

Ist König Joannes Cäcus, so endlich blind worden und Cæcus genennet, den 27 Aug. gegen in Franckreich in einer Schlacht bey Abbe villae umbkommen.

1349.

Für Zeit kamen auf Görlitz

Kamen die Geisslerin Die Brandy Görlitz, die sich mit Peitschen geisseln zogen im Lande hin und her und Geisselten sich auch in Eile.

1355.

Hat Kayser CARL IV, die Namens der 4
Ihro König zu Behaym, die Marck, Budissin,
und Görlitz, sowol andere darzu gehörende
Städte, wie zusamt der Hochlöblichen Ihro
nischen Hertzogthümern, auch der Herr-
schafft Dohna in der Niederlausitz, wie auch
förmlicher massen der Cron Behaym incorporirt
oder eingeleibet, also, das sie zu ewigen Zeiten
keines weges davon abgesondert werden sol-
len, und sie mit einem stattlichen Latinischen
Privilegio, unter einer güldenen Bull be-
kräfftiget, der Datum stehet den 9 Octobris
gemeldes Jahres. Joh. Pehl. Chronic. MStum.

Görlitz von Kayser Carl IV incorporiret.

1359.

Brandt zu Zittau.

Den 3 April Sp. Letare ist die Stadt Zittau ausgebrandt von einem Freier aus einem Brewhause. Darauff CAROLUS IIII Insp. verbotten in keinem Hülzernen Brewhause mehr zu brawen, und die Heuser vornen zu steinern zu machen.

1360.

Kommen in Zittau.

Kommen in Zittau.

1361.

Die 1371 Jar zu Prag Kön. und Carli IV. mit der Churfürstin zu Sachsen Tochter zu Görlitz.

Die 1371 Jar zu Prag Kön. und Carli IV. mit der Churfürstin zu Sachsen Tochter zu Görlitz.

Leonhard, Canonicus Brunensis und der Stadt der ältesten eine Historia nachgeschrieben.

1367.

Kayser CARL der IIII gibt der Stadt Görlitz zu wissen, daß alle die Bretschmar im ganzen Weichbilde kein ander Bier schenken sollen, dan das zu Görlitz gebrauen wird. Datum Breßlau den 8 Augusti im J. 67 der Reiche des Römischen in 22 des Behemischen im 24 und Kayserthumbs im 13. Ern. Mylii Görz. Chr.

Caroli IV Privilegium den Görlitzern gegeben wegen des Biers.

1368.

Hat der Rath zu Zittau einen Tuchmacher der auff einen Schöppen gewesen und ihn in einen finger verwundet den Kopff lassen abhauen.

Tuchmacher zu Zittau decollirt.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1370.

Kayser Carln ein Sohn geboren.

Ward Kayser Carlen dem 4 sein jüngst
der Sohn Johannes geboren. Diesem hat
darnach der Vater noch bey seinem Leben auff
Görlitz 1376 beyde Hertzogthumb und etzliche Stedte in ober und Nider Lausitz darzu ge-
schlagen, als Budissin, Cotbus, die Herrschafft Co-
bis vor. Darüber er sich in seinen Briefen also
geschrieben. Wir Johannes von
Gottes gnaden Marggraff zu
Brandenburg und zu Lausitz, und
Hertzog zu Görlitz, &c. und setzen sie-
ben Siegel gemeinschaft einem jeglichen
an diesen Brief gut einen gleichlautenden.
Loßnitz, zu Görlitz, und Drem-
burg, zu Sorau, Schenk. &
Chron.

1376.

Anno 1376 seind dato 7 Jan: Ihr
Prage Gar Kayser CAROLUS IIII ad
Senatum Gorl: eine Citation edirt, auf
negst Cornel. S. Pauli Dinstags für Prage
ihrer iij aus dem Rathe, iij aus der Gmeine
4 2
erscheinen, auf der Gemeine Fürsprechen, ihrer
Mayt jüngsten Söhne Johann, des 6 Jahr seines Al-
ters zu schicken und zu stellen. Welcher Mayt
ihr Sohn Hertzogen zu Gorlitz gemacht, al-
dasselbe Fürstenthum
so ein sonderlich Fürstenthum zu sein, Adelgen
den Königes und der Krone Böhaim zu lehn gehö-
rete. Daher man von gedachter Jahrzahl 1376
mag anfangen, zu zehlen des Gorlitzschen Hertzog
oder Fürsten Thums Jahre.

Von dieser Zeit bis Ao. 1562. seind wenig
Thore im Thurm zum Lauterbade
nur zwey der Stadt gehörende Thürme
sie die Thürme und Mauren zu unterhalten
schuldig gewesen, wovon seind die Thore.
die Zeyle den Nahmen Thurm Thore.
Thurm Thor Zu bekommen. Emer. Mst.

1.) Beschreibung des Thurm Thores

2.) Thurm Thor Thurm Thor mehr der Nahmen?

1378.

Starb Kays: Carl seines Alters 58 Jahr

1, Vigilia S. Andreae, Hr. Kayser CARL der Vierte dieses Nahmens zu Prag, ist gestorben, hat regiert 31 Jahr, und sein Sohn Wenzel hat ihm succediret.

1387.

Chor in der Clo" ster Kirche ver" fertiget.

Im Jahr Christi 1387 ist der Chor in der Closter Kirchen zu Gör" litz aufgebauet und verfertiget worden. C. F.

1382.

1.) Orgel. in der Closter kirche fertig.

Ist die Orgel in der Closter kirche zu Görlitz aufgebauet worden, und verfertiget durch M. Ork" tulphum, den 20 December, am 4 Dom. d. Advents.

Eodem anno sind auch die vier Glasfenster im Chor, so 50 Mrk gestanden verfertiget wor" den.

2.) Vier Glas: fenster in der Kirche

1383.

Den 1 September d. Hochschöne Bildnis B. Virginis Mariae und 23 Mk erkauffet worden, den Hochaltar und 2 Mk in die gebäuse einge machet worden. Bildnis B. Virg: Mariae neuen Altar.

1384.

Jacob Lentzig Johannes der Stadt der Altarleute, samt ihren Rechtern. Altarleute.

1385.

In diesem Jahr sind die Stende, oder Chorstüle im Closter Chor verfertiget worden. Mönchstüle im Kloster.

ZA

1389.

Herzog Johannes: residirt zu Görlitz.

Hat Herzog Joannes angefangen in der Festung oder Schloss zu Görlitz zu residiren. Dieser Herzog Johannes zu Görlitz, hat in dieser seiner re- sidentz nicht lange gelebet, den er ist gestorben anno 1396 seines Alters 26 Jahr zu Neuen Zoll ober halb Frankfurt an der Oder in wehrendem Jahre

Juden zu Görlitz. Juden zu Görlitz aus der Stadt geschafft. Und als

neu treiben. befohl gemelten Herzog, alle ihre Heuser, Syna- gogen, Capellen, Kirchhöfe, andern Leuten dar- nach eingegeben und übergeben worden. Diese

abtrag. den Schulen oder dem Platze da die Schu- len und die gottesdienstliche Stätte gewesen

Juden Schule in der Juden. gesetzet.

1396.

Stirbt Joannes Herzog zu Görlitz. Herzog Joannes zu Görlitz, Marggraf zu Brandenburg und Lausitz, in der neuen Zelle gestorben bey Franckfurth an der Oder, nachdem er nun bey 28 Jahre über obgemeldt, nachdem er nun bey 28 Jahre über obgemeldt, nachdem er nun bey 28 Jahre über obgemeldt

1400.

In Görlitz vor dem frauen Thor, an der Zittauischen strasse, ist das Hospital zu S. Jacob, Domus pauperum Leprosorum genand, neu, und mit vielen erbauet und verbessert worden. 1.) Hospital zu S. Jacob.

Eod: an: haben 5 Bürger den Brun in der Öd, lange Brun genant, stehet gar offen gelegen von grund auff, und mit ihrem eigenen gelde lassen bauen. Sind 30 Mahlenkosten strasse gegangen, und ist demselben 5 baumeistern dieser Brun erblichen von einem Rath zugeeignet. 2.)

In die schöne Tafel in der Closterkirche, auff dem hohen Altar in dem Chor auffgehoben worden. 3.) Tafel d. Kirche.

An. 1320 ist Königer Hertzog Heinrich zu Glogau Görlitz gewesen, allda er den 23 Apr. als Jubilate nach dem Hosp. zu S. Jacob übergeben. Ao: 1320. Gorl. Ann. 12.

An. 1476 den 14 May. als Cantate ist das Sacrament aufgesetzt in 12 Kärtn, 5 Messen und darauf Erb- und Ablass Brief gegeben, folgenden Jahr ist den 16 Febr. d. 3 Eselo mit die Hostia, darinnen das Sacrament gestanden, dem Hospital zu gegeben. Ao: 1476. Chron. Gorl. 79.

1407.

Saltzkammer.

In Görlitz die Saltzkammer gebauet vor
den, neuen an. 1470 ist sie vollendet
worden, wenn Bürgkern zu essen Rath.
Hernach bestimmt
1409.
Ist die Frau Meysterin in S. Peter. Stadt K.
von Grund Abbrennen Lassen in Gehalt ge-
stifftet, u. dazu Ober Viehr gegeben worden.

Frau Meysterin gestifftet in S. Peter. K.

1414.

Wenceslaus König in Böhmen kompt gen Görlitz.

König Wenceslaus kömpt nach Görlitz.

Bey welcher Zeitung ein Rath auff allen
Thoren etzliche von Adel bestellet: Darmit nicht die Benachbarten
Tuchmacher nebenst andern aufstreiglern ein
Lermen erregten. Den es war mit den
Tuchmachern, denen gleichfalls alle Hand-
werker, ausserhalb der Becker Hoffal ge-
ben, bis E. Rath eine grosse Ehrbarkeit, von

wegen einführung frembd Bier, Bier, Schenckung
des Weines und eingebrauwen Bieres, beson-
dern, so einem jedwedern möchte vergönnet werden,
er wohne in oder ausserhalb der Stadt, ohn einige
begrüssung des Bürger Meisters oder Raths vor sein
Hauszubrauen. Erstlichen nach dem Rath anbie-
ten, sie wollten Ihre Königs anfenglig machen:
Sollen es dem Rath anheimb ob sie gleichfals aus ihren
mittel abfertigen wollten. Der Rath lest ihnen wieder-
umb ihr anbitten: Sie mögen sichen wo sie ihn wollen,
sie wollten folgen nach ihrer gilten Ehrbarkeit. Die
Abgesandten von den Tischmachern kommen bis nach
der Zittau, denen folget auff den fuß ein Thamer
Hörer der im Namen des Raths von Görlitz bey den Zit-
tauern anhelt, man wollte ihnen die Ungehorsamen
und rebellischen Bürger folgen lassen. Damit schick
ein Rath zur Zittau der Görlitzische Tischmacher abge-
sandten Zu klagen wiederumb zu rücke. Mitwo-
chen Pfingstag wiederumb angelanget, lest man die
Thorstehern, und sie sämbtlichen, bey den Radstüben ent-
haupten. Sind in proximo Cœmiterio B. Mariæ begra-
ben in einer grüben.

Zanck der Becken
Die Becken aus-
genommen mit
einem Ehrlichen
zu Görlitz

31
Tischmacher werden
geköpfft.

1415.

Auffrichter der Bürgerwider den Rath

Dienstag nach Görlitzscher kirmes hat sich auffs neue die Bürgerschafft wider den Rath gelehnet, und hat wenig gefehlet, sie hetten der Rathsherren heuser einen eingefall gehabt gehabt. Darauff hat ein Rath den 20 Augusti fünff personen als auffrichter eingezogen, und am tage Bartholomei enthaupten und darüber zu ewigen zeiten verweisen lassen.

1419.

Auffrur in Zittau.

1.) In diesem Jahr ist der hussitische krieg angegangen, welcher 16 Jahr gewehret hat. Derselbe

König Wenzel stirbt.

2.) König Wenzel d. 16 Aug. cod. an. alt 57 Jahr. 10 Monat u. 24 Tage, u. im 37ten Jahr seiner Regierung.

1422.

Der Schloßbrüst
Landskrone.
wird eingebro-
chen.

Unter der Regierung Kayser Sigismun-
di, auff Ostern, den 12 April angangen, ist
das Schloß auff der Landskrone vor Görlitz
auf Kayserlicher anordnung alle Böhmische
so im Lande abgesessen / eingebrochen.

Dieser Berg und Schloß ist anfangs und vor
allen Zeiten her, von den geschlechte vom Adel,
Landskrönern geheissen, erbauet, welche
haben in ihrem Schilde auff einem grünen
Berge stehen und in der Mitten eine Lilien
geführet.

2.
Landskrönern.

Demselben Geschlechte einer hat 1436
noch gelebet, mit Namen **Hans Lands-**
krōner zu Oberst dauff residirende. Von
demselben Landskrönern hat der Berg und
Schloß Kayser CAROLUS IIII an sich

3.
Hans Lands-
krōner.
1436.

4.
Carolus IIII Si-
gis. fil.

5.) Gerstdorff.
6.) H. v. Biberstein.

bracht, wodurch Er nach SIGISMUNDUS sein Lohn in der Jugent erhalten.

Von Sigismundo haben die von Gerstdorff erlanget und meldet die Herren von Biberstein, sein Haben Selben Zu Lehen gehabt.

7.) Kottwitzer.
8.) Andere mehr.
9.) Vincentz Heller auff Derbau.

Dieselben haben denen von Kottwitz verliehen, und folgents auch andere mehr, als dem Vincentz Hellern in der Stadt, unter dem es eingebrochen, nehmlich die Malstad sampt dem berge hinterstellig gelassen.

10.) Hierusalem von Beheren.

Dieser hat nachmals Hierusalem von Beheren bekommen, so auch in der Stadt enthauptet worden.

11.) Heintze v. Promnitz 1435.

Ferner hat es der Edle Herr H. Christoph von Biberstein auff Friedland in dem Hain von Promnitz anno 1435 (cos. Petro Cintze) verlassen, der in Lagarischen Fürsten Brin residiret.

12.) Hertzog Johann von Bayern.

Nachmahls hat es Herzog Johannes Senior von Bayern, Pfal

insonderheit nachmals die Hoch Graf Balthasar und Hr Rudolff seine Söhne bekommen.

Die holtz hat diesen berg sampt dem alten wüsten Schlosse, die Stadt Görlitz von gedachten Hertzogen gebrüdern kaufftweis an sich gebracht, die Zahlung ist quittiret anno 1441 den 12 Novembr. Vonnahmls aber 600 Mk Behemischer zahl

Die lenge von der obersten spitzen hohe rab an den Graben oberhalb den Teichgarten ad Occ. ☉ helt 836 Görlitzsche Ellen, von dannen ist fundament durch den berg in diametro 1574 Ellen haltende die axis herab 282 Ellen und die circumferentz 4946 Ellen.

~~Ihre Fundament durch die Circumferentz diametros wieder~~

N 4 Z 3.

Den 6 May Donnerstags ist der erste

131
Stadt Görlitz.
Ao. 1441.
131 2
Beschreibung
der Fundation

1423.

Kirche zu S. Petri. Grund Stein gelegt.

Grundstein, die alte Peters Kirchen Thurm betr. von dem Ehrnvesten Hr Johan von Kitlitz und Bürgermeistern Niclas Grünzeln in gegenwart aller Geistlichkeit und der Schulen mit grosser Solennitet gelegt worden.

1) Länge der Kirche S. S. Pet. & Pauli

Welche inwendig an der lenge in sich helt 127 1/8 Ellen.

2) Breite

Ander breite 70 1/8 Ellen.

3) Höhe.

An der höhe bis ans gewölbe 41 1/2 Ellen.

4) Pfeiler.

Hat 24 hohe pfeiler.

5) Altäre.

30 Altare derer etwene von Leuten seine ausgehauen, die andern aber von holtz geschnitzet sind.

6) Thürne der Kirche

Auf gedachter kirche ein ganz kostbar dach.

7) S. Georgii Capelle

Item eine grosse kirche oder gewölbe welche man S. Georgii kirchen nennet. Aber es ist die kirche hoch und lichte mit grossen fenstern und schönen glasse, dar durch allenthalben hell licht gehet, und ist

im 34 Jahre nach erbauung derselben als anno 1457 durch Caspar Schönberg der 39 Bischoff zu Meissen consecrirt und eingeweihet worden.

Nachdem die Todt 74 Jahre gewehret.

1437.
S. S. Pet. u. P. Kirche eingeweihet.

Nach dem aber die Hussiten keinen scheu, darin widerstand hatten, griffen sie wieder umb sich, fielen herraus an die Schlesien, kamen am tage Sophiae vor den Lauben.

Hussiten kommen d. 15 Maii. vor Lauben.

Am folgenden tage, freytage vor Cantate gewonnen sie die Stadt, erstochen, und erwürgeten alles was sie ergriffen, schonten weder frauen noch jungfrauen, und tödteten sie, verschonten niemands weder jung noch

1427.

Alt: Die Schüler und Priester, welche in die Kir
che geflohen waren, und sungen Dz Salue Re
gina, wurden in der Kirchen vor dem hohen
Altar enthäuptet und im Blut gewältzet.
Der Pfarrherr welcher von der Kirchen aus
einem fenster herab geschrien, und dz Volck
vmb der Ehre Christi willen beständig zu
bleiben, und männlich zu streiten, vermahnet
hatte, ward von den Hussiten, von der Kirchen
herab genommen, mit Banden und füssen ge
bunden, und in stücken gerissen, und Schmäh
lich mit Jedermann gehandelt, das
erbotte ein stein erbarmen mögen: Den
der Nonnenwalde erschlugen sie drey hundert
pauren, die da wolten der Stadt Laubau zu hülff
kommen. Sie sind auch vor Laubau gezogen, haben
aber nichts ausrichten können. Sie haben die Nonnen auch
vor Görlitz und bleiben 10 Jahr für der
stadt Nonnen Closter vor den Nonnen
liegen.

1429.

Als die Ehrnhitzer der hiesigen Ankunfft
vernommen, haben sie die vorstehte abgebrandt
Montag nach Michaelis, war der 3 Octobr. Nach
dem nun die feinde diess Ober vnd Nieder Lausitz,
auch an der Marckischen vnd Böhmischen Ehrantz
gestrieffet, sind sie wieder zu rücke gezogen, vnd ent-
lich auch vor Görlitz kommen, sich in Gerne hai-
fen gelagert, die Stadt zu umblagern. Als
aber weder die Rathsherren noch die fürsteder ersth
den anlauff thun wollen, sind sie selbst vnter
einander vneins worden, vnd also nicht lang ge-
nach vngeschafft wiederumb abgezogen nach
dem Behmen in Behmen. Hiesigen Belagern Görlitz

1432.

Neisse ergeüst sich und legt grossen Schaden.

Den 21 Julij hat sich die Neisse von grossem Regen dermassen ergossen, Sie hat vil Mühlen gedämmet mit grosser gewaltt, und vber aus grossen Schaden gethan. Sie nam die Nass brücke mit, riss die Kirchhof und Hospital Zeün hin, Schlug grossen Schaden an Heüser, führte von grund auf weg die Mühle Zeün vor Rad Raden, und andere bey Clopfbrucke gegen der Goldgruben her, that sehr grossen schaden an den nahe angelegenen Heüsern, und andern Gebäwden, riss etliche Cafel len, Heüsern neben der Neissbadstuben, und halben Theil der Hottergassen samb und stürtzt mit grossen Ungestümb hinweg. Es ging in die Stadt bis ans dritte Haüs in der Neiss gassen, und vberlag bey der an Mauer und

vnd viel Menschen so sich nicht geschwind ge-
nug aus ihren Heusern begaben.

1433.

Freytag nach Circumcisionis, war der 2
Januarij haben die von Görlitz mit hülffe
ehrer bundsgenossen von Bibersteyn Hern auff fried-
land, etc, von Gottsfrieden oder Gotzschen d Gest
auff Ehrenstein, die Hussiten, so auff Ehren-
stein, und andern dorffern an der Grentz woh-
nen, und auff eine beut zu Roßwein fiel, dem
König Sigmund in d Görlitzsche Land fielen, bey
friedland geschlagen in grosser anzahl, und
den grossen Raub abjagten, so wieder bekommen.
und ward von den iren nicht einer vermundet.

Hat Kayser SIGMVND der Stadt Görlitz,
nach dem er ihren Trost und Manligkeit den

t.1 Ehrnvesten Hauptmann mit den Hussiten.

2.1 d Görl: Abwesende

k. Sigmund verleyhet die Görlitzer mit einem neuen wapen.

X

hüsern hin vnd her gerissen vermpcket, mit einem Neuen schwarzen begnadet, in dessen d schild zur lincken hand ein zwey köppicher Adler, zur rechten ein Böhmischer Löw, so mit den vesten fuss die käyserliche Cron helt. Da zuvor die Stadt in ihren wapen A° 1298 nur einen Adler, vnd 1429 nur einen blo, sen Löwen gehabt. Ernest. Mylii Chronic.

1434.

Neisse ergeusst sich.

Den 29 Julij hat sich die Neisse sehr ergossen, grossen schaden verursachet, die Brücke, die Mühlen zu beiden Viertheilen, vnd viel Heuser in der Hortengassen vmbgerissen vnd weggeführet.

A. 1437.

Der Käyser Sigismundus als er k. Sigismund 1.
allhie zu Znaym in Mähren gestorben den 9 December. und in Ungarn gen Großwardein begraben worden. Dem succedirt Albertus, Hertzog in Österreich etc. zum Behmischen König worden 2 tag Januarij ersten folgenden Jahres gekrönet worden die Petri et Pauli. 2. Albertus Hertzog zu Öst. wird König zu Behm.

A. 1438.

Den 28 Octobr. stirbt Albertus zu Görlitz kommen, und alda 15 tage verzogen. k. Albert kompt gen Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1439.

Herzog Albr
Albs stirbt. R. Albertus ist an der roten Ruhr
den 27 Octobris gestorben in seinem Dorff
bey Presspurg.

1442.

Nachdeme dieser Jahr in einer grossen Wasserfluht den Galgen, da zuvor
derhalben der Goldgruben die Meisse steht,
gestanden, sambt zu gerechtfertigen 5 mit
5 mal iustificiret hingeführet worden, hat sich

1442. 41

Strumpf
Galgen gebawet.

Kalß bewilliget auff Jacob Büttners fürwerg hinabwerts auff die Hohe, einen andern Galgen bawen zulassen, vnd für kegen schantze den gründ herren, wegen entragung des Zehnds zu ge= ben Zeiten für ezliche acker stücke keinen Zinß zugeben vnd sein feld für eine Hube nit zinßen soll. Actum Sontags nach Burckardi 1443

1443.

Flecken gt. fenngen.

vnd ist mit 27 Flecken vmbzogen vnd besetzt worden. Actum Montags nach Mathei Apostoli

1444.

Im 1444 Jahre ist die Kirche im Cörlitzschen Closter von neuen gebawet worden.

1450.

Closterkirche gewelbet.

Ist die Kirche im Cörlitzschen Closter vom ersten angewelbet worden, das sie Fenster gebrochen ge wesen mit einem brettern boden. Ex. Mylii Chron:

In dieser Kirchen stehet der obere fuß von Kirch in Cancellis Sanctorum Apostolorum, vnd der Altar unter diesem ist S. Barbara Capelle genant.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1452.

Den 15 Maij, Montags nach Vocem
Jucunditatis, ist vnser der Stadt Görlitz die
Grundfeste, an S. S. Nicolai vnd Catharinæ
S. Nicolaikirchen. Grundfeste gelegt
gen. Die ist aber von dannen an nicht höher,
den ohne gefehr eines gemeinen geschosses
hoch, bis an den ort da die gemauerten fens,
terbogen angehen sollen, auffgeführet wor,
den. Demselben nach, sonder Zweiffel der
vorrichtigen kriegesgelben mit den Hüsk,
ten ist von dem baw abgelassen worden, vnd
geringfertig schiedlichs darauff gesetzt,
vnd danhero fast einer grossen hütten gleich
ausgesehen: bis zu Liebenarus Sonnabend 64
Jahr Johannes II Ep. Misnensis in die
selbe ad occ: einen theil Jhr lange hinan.

gesetzet, vnd sambtlichen allen gebewden mit pfle-
chen auswendig herumb sambtlichen Seiten nauw
ren vnd auch inwendig allenthalben in die ho-
he bis zum Valben gantz fleissig fürsorglichen,
aufgeführet worden, darauff es Tags nach
mahls in der höhe oben drauff gesetzt, aber nach
wenig Jahren wieder abgenommen vnd hinein
gesetzt, wie es noch auff heute Jhro stehet, von
dannen es also bestehen bleiben. Zu dieser
itzt ermelten erweiterung ist ein anfang
gemacht worden den 29 Martij, Montags
in der Osterwochen an. lab. 1516 von dem
pfarrern Martino Fabri vnd Bürgermeistern
Francisco Hofmeistern, unter den pfeiler gegen
der Backerey, der erste stein gelegt worden
in praesentia totius Senatus & communitatis
Gorlicensis.

No. 1376.
S. Nicol. Epitaph.

1453.

Joannes Capistrano Franciscaner kompt gen Görlitz.

Den 30 Januarij, kam gen Görlitz Brüder Johannes Capistranus ein Franciscaner Münch, Der sich auch Bernhardus nennen, der predigte Latinisch 15 mal auff dem Dalitzkammer oder Tantzsale. Hatte einen andern auch Hochgelerten Brüder seines Ordens, mit Namen Georgium, der Germisch dem Volck die Sermon verdolmetschte, den er selbst der Sprachen unkündig war. Hielte sich krancken. Aber bottend verbrandte die Würstel, Karten und Brettspiel, hies die langen Haar ab, schmeidten, die stützen an den schuhen abhauen. Hat sonst Kast im gantzen Deutschen Landge predigt. Zu Olmütz sind auff einmal 3000 Hörer bey seiner predigt gewesen.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1453.

Ladislaus

Hs Ladislaus im 13 seines Alters von dem Stenden des Königreichs Behmen, mit grosser Praxtickand mit der Königlichen Crone zu Prag von dem Dionisio Cardinal am tage aller Heiligen gekrönet worden.

1454.

In diesem 1454 Jahre am Pfingst= dienstage, den 11 Junij ist das neue gewelbe in und die Maior hinter S. Peters kirchen, sowen der Hottergassen am Berge herauss geführet von Regen und schawren dieses schütten Erdreichs etwa gantz allen eingefallen, sind 6 Menschen darüber todte worden 2c.

Maior hinter der Peters kirche ist eingefallen.

Den 29 Novembr. kam König Ladislaus in Behmen gen Görlitz im 15 Jahr seines Al=

König Ladislaus kömpt gen Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1434. Die Privilegien der Stadt Budissin betreffend.

hors, da ihm Hornasch von den Ratsstädten gehuldigt war, mit nachfolgenden Worten.

Wir Burgermeister, der Städte, Budissin, Görlitz, Zitta, Laubau, Löbau und Camitz schweren vor uns und die unsern, Gott, und allen Gottheiligen, dem allergnädigsten Fürsten und Herrn Herrn Vladislao gekrönten König zu Behem, unserm allergnädigsten angebornen Erbherren, und seines Leibes Erben königen zu Behem, von diesem heutigen tag an, getreu, untertheng und gehorsam zu sein, ihren frommen zu betrachten, und ihren Schaden zu warnen, zu hüten und zu bewahren, und alle Ding die zur Krone zu Behem gehören, getreulich halten, und ihren Helfen und beistehen, wider alle menniglich, niemand ausgenommen nach unserm vermögen, als getreue, fromb Untersassen ihrer Erbherrn schuldig und pflichtig sind von Recht und alter Gewonheit wegen

schuldig und pflichtig sein zu thun, on alles gefehr,
doruber arge list, gantz vnd gar vorzeihen,
sonder Gott und allen Gottes heiligen. Actum in
Vigilia Andree.

1456

Den 1 Juny, hat Catharina Jeuw, Hilgram Modelhaus in der Kreutzgassen.
Hilgram Modelhaus witwe in der Kreutzgassen, darin
nun 1599 M. Johan Hachelberg wohnet,
vbergeben, da man darinne stende Kramlade
Hilgram Modelhaus verborgen ist auch vor die arme
Schüler in der Schulen ist Jetzmahls das
Rathhauß in der Kreutzgasse genant bis zum
1537 Jahre da es Frischer seliger frauen
transferirt worden, nach 81 Jahr.

1456.

1456.

Großbrand in der Niclasgasse

Den 18 Junij freytags vor Johannis Baptistae ist zu Görlitz bey einem Becker in der Niclasgassen N. Rhemisch genandt, fewr ausskommen, dauon die gantze gasse, der Niclasthurm / der Land / Vogtshoff vnd der Dominicaner vom Birkslaw residentz in der Krebsgassen, vnd hirmit in der Sionna 40 Heuser abgebrennen sind. Item 3 Menschen, Nachmahls ergangenen schaden der Land / Vogtey Hennig von Rosenberg den Vogtshoff, Vogtshoff wieder gebawet.

nachmahls er seiner gnedigen Herren / König Ladislai / Haus meister, bald wieder vmb angefangen aufftzubawen.

Von diesem brandschaden haben aus mitleidigen den frembden Herrn Bastian von der Becker, benen Becker, an einen Rath geschrieben.

Herr Hinrich von Wallenstein auff Ltza, nam den 23 Junij &

der / Land / vogt sollt den 23 Junij Dienst

1756. 49

tages S.S. Petri und Pauli von Crimplau.

Item Herr Heinrich Birken von der Liebe Herr Zu Leipzig / Churfürstlich Sächsisch Berkern, ist den das Frauen auskommen / den 1 July den nechsten, Hinwiederum derselbe Berken von Görlitz entweichen.

Item Herzog Henrichen von Glogau und Crossen.

R Senatus. j Das ein Rath Jeder männiglich jedermann warne und gebitte sein freier Zuberwarten bey Verlierung Leibes und gütter.

ij. Do hie jemand Feuer auskompt, soll er es in Zeiten bescheen, Welches nicht geschehen, auch seinen gesinde Zubeschehen nicht gestatten wollen.

iij Auf mannigfaltige besondere Warnung Hette er seine böse freier Mauer und gebeude nicht bewaret.

iiij Hat seine Wahre in den keller geschicket und seine Scheune auf der Stadt lassen treiben.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

v. Vnd hiermit sich solange gesäumet, das das
Feuer vberhand genommen, das ihm nicht
mehr zu steuren.

Recusatio. Vir gebrauen sich vor den
abgestorbenen Leichen, so aus seiner Verwa-
losung zu Einsiedel worden, nicht zu bewahren.
Bitten einen klugen krafftsamen Man, der
viel gutter Leute betrübet, und beschediget
nicht hoch noch auffzuhalten vnd zu leiden.

1457.

1.) König Ladislaus stirbt zu Praga.

Obit. Ladislaus an: 1457 den
23 tag Novembris plötzlich zu Praga, in
jo Jahr seines Alters gestorben.

2.) S.S. Petri vnd Pauli kirch geweihet.

Weihe kirche S.S. Petri vnd Pauli, zu Gör-
litz, durch Caspar Schönberg Bischoff zu
Meissen, den 14 Decembr. Mittwoch, den gros-

ser solennitet und procession, in gegenwart
aller priester und Scholasticorum gehalten
worden, Pastore Henrico Steube Decano Cigneo.

1457.

Desselben Bildnis ist in einen stein ge-
hauen auswendig der kirchen zu Lincken
seiten, wann man ab occ. [lion] herein gehet zu
ersehen, mit dieser nachfolgenden schrifft.

St: Caspar v. Schönberg Bildnüs in S. S. Pet. u. Pl:

H. Caspar von Schön
berg, Bischoff in
Meissen ist zu Fabr
lang ist gestorben
den 1 Julij die ✝
1463.

Hat diese kirche
zu S.S. Petri und
Pauli consecriret
quia tal Triade den
14 Decemb. die ✝
1457

FVNDAMENTA ÆDIS TIBI PETRE ET PAVLE DICATÆ
MŸSTES A KITLIZ ADIECTO PRIMA LOCAVIT
SAXO SCHŌNBERGVS PRÆSVL MISNENSIS HONORI
SACRAVIT DIVVM; BIS SEPTEM LVSTRA QVATERNIS
ADIECTIS ANNIS, OPVS ABSOLVĒVERE STIPENDVM.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1458

Georgius Podiebrad wird zum König erwehlt.

Georgius oder Herr Herr von Podiebrad wird nach abster-
ben des frommen Königs Ladislai zu Prag
zu einem Böhmischen König erwehlet und
gekrönet am Montag Oculi.

Vnser lieben frauen kirche angefangen zubauen.

Den 7 tag Maii, Montag nach Exau-
di, ist zu Görlitz vor dem Steinhore / da man
hinaus durch die Steingassen gehet / an
unser lieben frauen kirchen, oder ad B. V.
einen die grundfeste gelegt worden, von
dannen an der Baw verfolget ist bis auf
Jahr 1473 den 29 Maij Donnabents vor
Exaudi, da den nach die rechte seiten neben
dem hohen Altar zubauen war hinterstel-
lig blieben, und also zu fortigen anno 1483
gelt durch Bäbstliche Bäwste Collegiret,

Inwendigen solchem Baw, ist der alte Namen des
Stadthauses verloschen, Es man es nicht mehr Es
Stein, sondern Es frauen Thor genennet. Die
so kürtze Gabin der höhe von obersten Thürn
hin herab auff den Tiefen boden hat 30 ellen,
von dannen durch das gewölb herab auff Es Ziegel
pflaster 3z ½ Ellen, Eben so breit stehen auff
beiden die latera von einander, die lenge in
wendig helt 69 Ellen. Von der innern
Thür unterm Thor, biß hinter
den hohen Altar vnn der Mauren.

1438.
Ist Schreiberey
Vf. St. für Kirch
ey.

1460.

Den 30 Januarij Donnerstages nach Trium Regum, ist von dem Bruder Jodoco Hoffmann Vicario und Priore für Ossenwitz / der Bischoffe Johannis zu Meissen Brief

Dominicaner Kloster übergeben.

1460.

der/ sambt mehr 6 Brüdern des gantzen Con-
vents zum Birtzed prediger Ordens oder Do-
minicaner, einem Rathe zu Görlitz ihre Woh-
nung in der Krebsgassen/ welche sie und ihre
Vorfahren zur Herberge gebraucht hatten, und
vor 4 Jahren im Nidergassen und Zimmer-
brande mit verbrant worden/ gantz und gar ver-
geben, einformiglich. sampt. Dan wir Bettelor
und Arm sind, haben uns unser Obersten befolen,
sich mit denselben Gotteshadt macht zu geben, Hilf
und Zulassen, als mit anderen unsern Gütte.
Dieselbe macht wir uns in krafft dieses brieffes
zusagen und geben. Begehren darüber nichts
mehr, dan das uns unsere Brüder ihren
stetten würde, es Almus in Görlitz zu bitten.

1464.

Hat die Pest zu Görlitz, Lauben, Bautzen vnd Pestis Görlitz
andern vmbliegenden Orten starck grassiret, vnd
hat vnter andern den Schul-Meister mit seinen Col
legen, 8 Baccalaurei genommen waren, vnd fast
alle Sinder die Schulen laboriret weg gerafft: Hat
angefangen vmb Laurentij vnd ist am Christ
geweszen vmb Mariae Geburth.

1465.

Ist Georgius Emrich mit einem Georg Emrich Zeuge
Vorsteher, vnd fast Zweyen gefährten, ins gen Jerusalem wird
Heylige Land, vnd gen Jerusalem gezogen, alda ein Ritter
ein Ritter vberm Heilige Grabe geschla- geschlagen.
gen worden. Hat eine nüsliche testimonium ge-
habt, worüber als lautet.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1465.

Kund vnd zuwissen sey iederman,

das im Jahr nach Christi geburt 1465 den 11 Jü-
li jr der Edle Herr Georg Emerich von Gorlitz, auß
Christlicher andacht zu Jerusalem in d heilige
Land kommen ist, vnd mit sonderlicher andacht,
vielen heiligen Stetten besucht, welche von den
Christen pflegen besucht zuwerden, vnd nachmals
vber dem heiligen Grabe des Herren sein Ritter
ist geschlagen worden, des zum Zeugnis habe ich
Francisco Placentinus Barfüsser Ordens Vi-
carius des heiligen Conuents des berge Sion, vnd
anderer des heiligen Landes Gubernator vnd Se-
nior, ihme diesen brieff mit Conuents grossen
Insiegel bevestiget. Ehgehabt weil wol in Chri-
sto Jesu den Ehestand vnd beschwerlich sey
nicht offte für mich zuheben. Ehrben zu Jerusa-
lem in besserem in gemelten Conuent des Ber-
ges Sion, Im 1465 Jahre, tagebuch No-
tab, wie oben.

1763.

Es sagen etliche, er hette einmal diese Christi
Reise gethan, habe auch sein mit ihme gezogen
eines reichen Tischmachers des singers hinter
lassene Witbe, welche eines Mannes stimme hat
mit gehabt, sich in eine Münchskütte ver
kleidet, als er nun aus dem heiligen Lande wie
derumb nach Hause kommen, habe er sein heiliges
Grab zu Görlitz, nach form und gestalt wie es zu
Jerusalem gesehen, sambt der heiligen Creutzes
Kirchlin dabey gemacht vor der Stadt auff sei
ne eigene unkosten gebauet.

Beschreibung des H. Grabes zu Görlitz.

Die form und gestalt des heiligen Grabes
ist neben dem Grabe Christi diese dinge, wie fol
gend, zu sehen.

Erstlich werden drey Linden gesehen vor
dem Kirchlein, gegen dem Mittage stehende, und
die mit fleiß von dem herren Emerich sind da
hin gezogen worden, nemblich da er erhalten
messen lassen, von der heiligen S. Peter und Pauli

1763.

Beschreibung der Stadt Görlitz.

an, aus der Stadt, bis zu den dreyen Linden, das ist die distantia stein Stl, des Creutzganges, da der Herr Christ, vom Richthause Pilato an, bis auff den Berg Calvariae. Von diesen dreyen Linden gehet man 25 Schritt, bis zum Kirchlein. Nun folget ferner, wie ein, und an dem Kirchlein zu sehen ist, wie folget.

Zu erstlichen wird von einem jedwedern dieses Kirchlein gesehen auff alle 4 Seiten, desgleichen auch in der mitten, wie eine steinerne Klufft abgefast, so voller, zur bedeutung, wie die felsen und klüfften sind zerrissen worden ab des Herren Christi.

Im vordersten Kirchlein stehet ein Altar, da ist ein Crucifix, im Altar aber findet man einen Kasten, in welchen Judas die 30 Silberling geworffen, die er genommen, den Herren Christum zu verrathen. Hinder demselbigen in der Wand wird gesehen ein Riss, welcher von dem Blitz mehr mit Gewalt durchbrochen worden ist

die bedeutung wie der Tempel bawung Hirich Beschreibung
sey vber dem Leyden Christi. v. H. Gr. Görlitz

Auf diesem kirchlein gehet man gegen Mit-
ternacht 8 Schritt Hin einer Stiegen 18 Staffel
hinauff in die Oberste kirche, da wird an ein
gang Fürlincken hand gestehen ein Steinern
Tisch in massen Hie Jerusalem stehen Sol an dem
Ort, nemblich auff dem Berge Caluariae. Da
die Kriegsknechte stunden des Herren Christi Rock
zu Loss geworffen haben.

Mehr wird darbey gesehen drey Löcher ins
Pflaster gehawen, welche bedeuten wie weit
die drey Creutze eins vom andern Pl gestan-
den haben nemblich 4 Ellen und 1 Viertel.

Hirauf wird gestegen bey dem mitlern Loche,
und dessen gegen dem Mittage ins Pflaster
gehawen, ein gerinnigh, bedeutet wie die Jünger
4 Osterlämblein geschlachtet haben, mit dem
Herren Christo das Osterlamb zu essen.

60

Beschreibung
des H. Grabs
bey Görlitz.

Man siehet auch bey dem mittlern Loche,
die gröste der Tafeln, die mit der Uberschrifft
auffs Creutz Christi gesetzt worden, und ist
dieselbe drey Viertel lang, und anderthalb Vier-
tel breit.

Auch siehet man diese nachfolgende Schrifft
in einem Stein gehauen, wie hernach zu lesen ist:

Dem Edlen Georgio Emerich Ritter,
welcher demnach er mit einem Ypern meis-
ter, und sonst zweyen gefährten, ins Heyli-
ge Land, und gen Jerusalem gezogen, alda
ein Ritter vberm Heyligen Grabe, im Jahr
1465 den 11 July geschlagen worden, nach
viel erlittener Land und Wasser nöthe und
Gefahr, da er solche Reyse verbracht, und zu
den Seinen bey leben seiner Herren Vatern
glücklich ankommen, diese Kirch ein Heyli-
ger Creutz, und hierbey das Heylige Grab,
wie es dort abgemessen, ihme und seinen Nach-
kommen ein gedachtnis auff seine Exko-

ten erbauet, und hernach dieser Stadt Rathsherr
bis in 36 Jahr, fünffmahl Bürgermeister gewe
sen. Zuletzt im Jahr 1507 den 21 Januarij,
in Gott seliglichen entschlaffen. Hat diesen
Stein hans Emerich, Johansen dohn, Herren
Georgen Ritters dohner dohn, seinen aeltes
dieneten Grossvatern, alhier zur nachrich=
tung aufsetzen lassen, Anno 1578.

Memoriae Justorum Benedictus.

Von diesem orth gehet man 9 schritt gegen Mit
ternacht, zu einem verschlossenen Gemach, da
wird gewiesen der Heyden Christi Bildnüs, samt
der Mutter Maria dabey kniende, und sind beede
Bildnüss aus einem gantzen Stein gehauen, wel
ches soll sein die historia, wie man den Heyden
Christum gebunden haben soll, nach dem er vom Creutz
abgenommen worden, und gesalbet nach Jüdi
scher art und weise, nemblich 36 schritt.

Hernach gehet man 14 schritt gegen Mitternacht,
bis zum H. Ehrab, dannen erstlich gesehen, die

Beschreibung
d. Stiz. Grabes
biß Ebenlich.

grosse des Steines, welchen die haben vorgewältzet,
vor des Grabes Thür, und ist derselbige 3 Ellen
und anderthalb Viertel, und ein halbes halbe lang, die
dicke des Steines 22 Zoll.

Die gantze gestalt des Grabes von ausen
ist diese, der umbfang helt 10 klapstern, hat den
ein beckicht Thürmlein, 5 Elen hoch, auff 6 Seiten
dem gebauet, die Thür aber liegt gegen den
Morgen, vor dieser liegt auff jeder seithen ein
Stein bedecken, wie die Wächter darfür gestossen
haben.

Mehr wird gesehen, neben der Thür, auff je
der seithen ein Riegel angehauen in Stein be
deutet, wie das Grab verriegelt worden.

Ober den Riegeln werden 3 Quadrat gesehen,
gleichfalls in Stein angehauen, als Zeichen
sein, wie das Grab ist versiegelt worden, von Pi
na, Pilato und Caipha.

Oben auff dem Grabe, sind beyden seithen, auff
beyden ecken und gesehen die formirte und gestalt
der halbe Büchsen.

Jrrendig gatz Grab gegen unterschiedene Ecke Der Herrschaft
mach, beede Aeckist, Vnangesehen, das es von wissen der Stadt Görlitz
länglich rund ist, Jz erste vordere gemach, wie ein gang
hat gegen Mitternacht und Mittag auf jeder seiten
ein fenstelein, durchaus ist 2 Ellen breit fallet, durch
dieses vordere Gemach, gehet zur linckenhand in
Mauckel, ein klein niedriges Thürlein 6 Spannen
hoch, ein enges Grab.

Vor diesem, auswendig zur rechten hand, lie
get ein gevierter Stein, so zeiget den ort, wo der
Engel gestanden, da die weiber kommen sind am
Oster Tage, früh, den Herren Christum zu salben,
Dieses Gemach oder Grab ist drey Ellen und ein
halb viertel lang drey Ellen und ein achtel
breit sieben Ellen weniger ein viertel hoch.

Entlichen und zum letzten, werden auch zu
gerichtete Capellichen gefunden, eine wohin stehet
ein nasse vor dem Stadthor zur lincken hand, wie
man hinaus gehen will nach dem H. Grabe, und so
ander zu nechst den pfarthein, wie man hinaus ge
hen will zu dem Kirchsteig und H. Grabe, welches

69 1766.

Beschreibung
des heil. Grabes
bey Görlitz.

Ist sein die distantia, wie weit der Herr Christus zu
seinem Leyden und Sterben hat müssen das Creutz
allein tragen, nemlich von der Kirchen S. Peter und Paul
an, aus ~~dem Hause~~ der
Stadt bis zum Capellichen zu nechst vor dem Stadt
thor, welches sind gewesen 286 Schritt, vor dem
Richthause Pilato.

Darnach ist Ihme begegnet Symon von Cy-
rene, gezwungen worden, den Herrn Christo
das Creutz helffen nachzutragen, bis an den Berg
Caluariæ, sind gewesen 647 Schritte.

Darlings, da er den Herr Christus den Berg
hinauff, bis zu der Richtstat allein getra-
gen 37 Schritte.

Das alles der gantze Creutzgang des heren
Christi, in einer Summa gerechnet machet 970
Schritte.

1966

1466.

Wie grossen Gerechtigkeiten der Stadt Görlitz.

Unter der Regierung Königs Georgij von
ersten Anno Christi 1466 in der Fasten / da Ihr
Majestät 23 Febr. / ist geschehen, daß Nicolaus
Mehefleisch der königliche Richter, vom Vogte
der Böhmisch von Colowrath ernstlich ersuchet,
und ihme vorbrauchet, daß er 3 Wochen nach Ostern
den, etwa auff einen tag, den ersten durch sein
von Diener einreiten würde, ein Haus in dem
ersten Schlosse an 3 Orten Blockfewer anlegen,
so wolle sich alsdan der Vogt mit 600 Man
/ die er vom könige und dem Lande hette be-
kommen würde / von aussen herzuziehen, und
also in einem Sturm die Stadt erobern, dessen
Ratsschlag Gabriel Belgam, einer mit Namen
Peter Schultz zu frage vom könige und dem
Vogte angeben.

Dass malum consilium ist verhindert worden,
den der König keine Hülffe schicken mögen, und der Vogt
die Diener zum fewer anlegen alhier gefortget,

1466.

widerwärtig derhalben abfodern müssen.

Darauff der Vogt selbst zu königs gnaden, dahin aus Naben und Lauterbach die ihrigen gefertiget, mit promission, wenn er selbst kommen würde, ihme wider der Ratsso willen, die Stadtthor zu öffnen, und also auff einem andern anschlag de futuro anno vor die Hand zu nehmen.

Zu dem andern ist ihme Nachgefahren wider die Stadt Görlitz angestellet von obgedachten Vogte anno Christi 1467 der den geschwornen er wollte mit dem Rathhaus halben, wie ers Camentz gethan, da dieser haben müssen vber die klinge springen. Darumb er neben dem Mohesteiss den Landreiter Caspar Etzold dahin vermocht, er sollte unter in der Stadt soldner anlegen, und sliehe am Montag in den Osterfeiertagen / Martij 30 / hinaus ziehen, welches dan auch geschehen ist, wordan, es nemblich gleich im ersten die Leute zu nahend gewesen, das der

1467

Hauptfall vorgelegt wurde in Görlitz.

1487.

Landreuter, pülffer vnd Schuessel allen vnd hat
müssen von sich werffen. Vnd aus dem ein Rath
am Sinstag frühe Senior, die Landskrone be-
saltzt, die Hertzog Johannes sein Dagay willens
gewesen einzunehmen, vnd alda dem Vogte nach
Budissin mit Feuerwercken vnd erschrecken
solte, ein Zeichen des Zustandes, mit dem angest-
leten vnd befürderten brande in Görlitz, von
gemeltem Berge hette geben wollen.

Am Ehrünnen Donnerstag / Martij 26
d. 7 / Senior, ist Vlgers des Hertzogen anschlag
von diesem handel, dirs einen handschrifft
aus der Sprotta datirt, dem Rathe zu Görlitz
in einem Schreiben offenbar gemacht.

Ist hierüber der Newe Richter Georg Vendt
Senior herin gefangen, dem Lauterbach mit sei-
nen Complicibus Gehülffen einrathen, Derhalben
er nach Budissin sein Vogtherrlich mal vorrissen.
Hat man vorsehung, damit Vlgers beförderung der
bösen Haußhaltung Communication in der Stadt,
vnd vmb erweiterung der gefährligkeit willen,

1567.

endlich die Stadt stürmen müssen, da er also nicht wieder heim kommen.

Demnach ist nach Ostern der arge, böse Benisch v. Colbrath / weil die Rathschläge durch Gottes verwahrung nicht fort gehen wollen, und also durch sonderes schicken Gottes krieg worden / aus dem Lande gezogen, nach Behaim, und wie vor aus mißgewinnen kommen.

Fürst der malecontenten ausser der stadt und in derselben gewesen sind, die da haben in diesen gefehrlichen handel helffen einraten, deren Namen in libro mortuorum stehen.

Zum dritten, Nachdem der Caspar Etzolds feindanzeigung, auff den Oster Montag dieß Göttliche verwahrung war fürkommen gen, ist vom könige den 26 Maij d. o. Aprilis, der herr Schmirsitz mit 3000 Man vor Görlitz gezogen, der die stadt wollen brandschatzen. Nach dem er aber nichts ausrichten mögen, haben sie die Dörffer mit Brand, Mordt und Raub, greulich beschediget, und die

1467.

andern gar zu rücke gelassen, und sich also hinweg gemacht an den ort, da er hergekommen war.

Hierauff ist Heintze Borwitz, der Rathes bestalter Soldat, und Mitbürger nomine Senatus an den König gefertiget, umb errettung von solcher gefahr anzuhalten, und sonsten erkündigung ein zuziehen, auß was ursachen anstiftung, solches geschehen wr. Den 8 Julij d. D sind hernach die Städte gesambt verwarnet, ihre literas diffidato, rias Friedriven, und sich fürkegen weder gerüst zu machen adversus R. Georg.

Hernach auff den Monath Augustum, eiusdem 1467 anni lab. sind die vornembsten von den bösen Rathgebern in der Stadt Zittaw gefangen genommen. Vorerst ist **Nicol Metzfleisch** den 30 Augusti vor demselben examiniret, hernach auch die andern, dadurch den alle vorhergangene Rathschläge offenbar gemacht, in massen sie in der Confessaten ost. offe begriffen. Sind derhalben auff folgende Jahr gerichtfertiget worden.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Vom Newenburgk H. Jaroslao von Sternberg,
der es gar gantz streitig mit der Stadtgemeinet,
ist ein Newer Königlicher Richter nomine noui
regis Matthiae eingesetzt, mit Namen Nicolaus
Judex, unter welches Ampte der gefangenen Rest
fertigung volzogen.

1468. Folgendes Jahr 1468 den 4 April d. D
post Palmarum, sind aus 5 Städten die Abge-
ordnete, auff Ansprechung zu Görlitz beysammen er-
schienen, denen die Confessata und Begriffe des
Mehefleisches in 21 articuln vorfasset, fürgele-
sen, darauff sie aus gemeinem beschluß folgen
des Feriones Mitwoch in der Marterwochen ist
gewürtelt worden.

Mehefleisch wird gewürtelt.

Den 31 Maii Dienstages vor Pfingsten,
ward Martin Lauterbach und Martin
Schleiffe auffm Marckt enthauptet, und
auff unser Lieben frauen Kirchhoff begraben
worden.

Martin Schleiffe wird decollirt.

Ist demselbigen Lauterbachs proposition

1486.

ist gewesen. Aber dieses seine beförderung der kö-
nigl. Würde sein in die Stadtgebiethen worden, da-
durch ins Regiment zukommen, wollte als dan
der Commun zugefallen haben constituiret und ge-
wilkührt.

j Von der frauwen und Jungfrauwen Zierde
und Ehren, so an den Hochzeiten, nach sich
vom adel gefallen.

ij Aber ein Rath einen Bürgermeister hot,
we, es erstlichen den König berüffen möchte.

iij Das ein iegklich Bürger, wie ehr Bidisten,
ehrlich sitzen möchte.

iiij Das zween Herren des Raths und zwene
aus der Gemeine Cammerer sein sollen, der Stadt
baar anzunehmen und auszugeben.

Und wie seine eigene Worte in Confessatis
lauten, Das sie alles zu viel Ehren allein von Neid
und Hassen wegen, und aus Hochmuth, und es er
aus gerne regieren möchte. Hat ihn Kaiser den
Schlaffenbergern, als sie von anno 1463 aus dem
Schöppenstuhl waren removirt worden.

1488.

Den 23 Julij diet. sind Lauterbachs vnd Stolle
fes avarten, sambt ihren Kindern von der Stadt
vnd aus dem Gerichtshofen Reichhalde fürwandrs
verschafft worden.

Eodem die, sind die andern Consorten sibenzig
von Heusern Zuhalten verschicket worden.

Matth. Seydel vnd Amb. Brendel entwichen.

Den 30 Julij diet ist Matthes Seydel
man, vnd den 3 Augusti d. ℔ Ambrosius
Brendel mit Weib vnd Kindt, vnd dieses
nechtes frieden, den sie vor der Hoffpforten hol
zogen, vnd darüber sambt den Jungen Lauter,
bachischen Briefe vnd Siegel, die verweisung
genommen Zuhalten, gegeben von der Stadt ver,
wiesen worden.

Vorkaufft eodem 1488 lab. anno, ist
durch den König angestellet gewesen, die Stadt
ferner mit seinen angezogen Zuuerthedigen. Vbl
cher anschlag den M. Johannes Frauenbrig auf
den Reste Zulignitz den 2 Augusti d. ℥ durch
einen ausser anzahl der bestelleten Mordbren,
ner, kunte gethan worden, es nemlich an nehst

1468.

bey tag Divisionis Apostolorum die 4 geschlossen,
durch ausschreiben etlicher Mordbrenner / denen
den eine anzahl von 80 pferden bestellet sollen
gewesen sein / Stadt und Landt Görlitz zu
verderben.

Vollenden 22 July d. 4 Herzogen sein ausgeschickt
worden. Darauff dan der König / was bisher wir
de angangen sein / mit seiner Wagenburg wolt ge
folget sein u. haben zum letzten allen auff die
Kirchmesse / so Montags nach Adsumpt. Mariae
gehalten wird, ihre Musterplatz hierwerts gesatzt
haben.

Den 6 Septembr. d. 6 ist Nicol Ermitsch ent Nicol. Ermitsch
hauptet worden, darumb zu Lauterbachen auffm Hof enthauptet
hoffe Eingesagt, den Herren zu dienen, und seine Sachen bekant
Zu bessern.

Den 30 Novembr. d. 7 ist Nicol Carlwitz sambt Nicol. Carlwitz
Weib und kind auff 12 Meilen, nach dem sie gegeben enthauptet.
Brieff und Sigil, sie alhier genug Geleit haben
weisen worden.

1471

1.) k. Podiebrad stirbt.

Georgius Sonst Girsigk genandt, von Podiebrad, Böhmischer König stirbt im 51 Jahre sei-
nes Alters, an der Wassersucht, den 22 Martij.
Ihme succedirt **Vladislaus** Casimiri des
Königs in Polen eltester Sohn, welcher nach Ab-
sterben Matthiæ Corvini Königs auch König
in Ungarn worden ist.

2.) Grosser Feuerschade zu Görlitz &c. Umb dis Jahr, ist auch zu Görlitz die grosse
Röhr oder Anzicht unter der Laden, bis an die Ostrau Brücke
Reisse gehet, dergleichen an Rom mögen sie
finden ist, nicht mit geringer kost gebauet worden.

Anno eodem, Den 6 Octobr. Montags, haben
die Abgesandten von Görlitz, in Breßlau auff dem
Landtage, mit dem Kayserlichen Alterck Meister
Matthia Hainitzen von Brinna auff Mag-
den gehandelt und geschlossen, der Stadt Görlitz
3.) Glocken bey Pallast zu Dressden. 4 grosse gleiche Glocken zu giessen: Darauff sie
sich Centner einen Ungarischen gefodert.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1472

Den 26 februarij Mitwoch nach Reminis
cere, hat Johannes V Horburg, neben sei-
nem Bruder Heinrico den Wald bei Lichtenberg, Lichtenberger
Hinderm gichten gedachtnis und Altfalmeis den wald. Item
Franciscaner Brudern im Closter zu Görlitz aber Fr. Elo Stutzen
geben, und eigentlich eingeraumet. Görlitz zuvor
eingeraumet.

Hat gemelter Meister den 12 julij am 8. Abr
darauf den Abend, vom Montage an auffolgende
Nachtwegen den Montage drey Glocken mit ei-
ander, auff dem Kirchhofe gegossen, welche nachmals zu S. S. Petri und Pauli eine
Schwere gewandt noch 108 Centner 3 Steine
und 16 lb. die Andere von 19 Centner und 5 lb.
und die Dritte, die Kleinste Glocken genennet, 1½
Centner ohne gefehr, auffgehangen sind worden.

1473

1473.

1473.

Den 16 Martij d. A. p. Reminiscere, hat Caspar Fochsel Bürger in der Stadt, seinen Garten, auff der Kommerau, bey der alten hülzernen Capellen gelegen den Hans Halsen vor Gerichte resignirt, mit diesem vorbehalt, das Er stückhinder der Capellen Er dargegeben ist bey der Capellen bleiben solle, so man sie immer wieder machen würde. Wo aber der besitzer desselbe stück lange gerissen, weil die Capelle nicht gebauet wird. Vber 9 Jahr hernach ist die Steinerne kirche sambt dem H. Grabe in selben Garten gesetzt und erbauet worden

Garten zu dem H. kreutz

1474

Sind die Graben angefangen Dienstags, vor Reminiscere in dreyen Jahren vmb die Stadt gebracht, Item der Zaun draussen vmb die Vorstadt in 3 tagen vollendet. Hierzu sind gebraucht vor den 3742 Arbeiter 394 Weiber und 34 Kerl,

f.)

Ein Graben vmb die Vorstadt.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1474.

worinnhandsamb die Stadt Zugemolter anzahl ha"
ben gedienet von 91 Dörffern der Bürgerschafft
und der Hauptsh die Paursschafft.

Den 12 Octobr. die H von S. Galle, hat kö"
nig Matthias in Breßlaw der Stadt Gör"
litz, Jr Freyheit geben, das sie mit der alten Festung
oder Schloß am frauwen Thor herab, bis zum
itzigen Stadtgraben gerad strack gestanden, und
langezeit dar angerichtet blieben, mit denselben
ihren gefallen zu bauen und zu lassen haben sollen.
Darneben die formalia lauten, Einem Rathe ver"
gönnet gegeben und zugelassen, nachdem sie
davon, bresten, hatten und haben, thun und lassen
Hierauf hat König George v Stein, nachfol"
genden Landvogt, einen Holtzen, der auch nach"
malen den 30 Novembr. H bey die königliche Co"
mission ausbracht, nach abgebrochenem Schloß
und seinem gebäude ist geschlossen zu frauen
thor mit einer Passey über den eisern thor
und an der Brücken, Fischer-waring der Stadt

Schloß zu Görlitz an dem frauen thor.

1474. auffzubawen. ~~Vnd gemeldem Schlosse ist ferner nichts mehr hinterstellig blieben~~ Von gemeldem Schlosse ist ferner nichts mehr Hinterstellig blieben, als allein der grosse starcke runde Thurn sambt etlichen kellern unterm Flasser Gemeinb bis in die Steingassen.

1476

Hat Johannes Olsnitz sich auff der

1. Johannes Olsnitz macht der Stadt viel zuschaffen.

Lemberg[ischen] Strassen mit Raubens und plün-
dern und feindseligen anfallen sich tapffer er-
zeigt, Fridchönberg & Oberpoyritz küpper
und Reutenitz in brand gesteckt. Die Stadt
Görlitz begehrte hülffe von denen vom Adel und
andern Nachbarn: Hatten sich aber sämbtliches dieß
falls bey diesem Zeitt Räuber beschwert: die Stadt
Zittau hat gleichfalls mit ihren Rath seinen Anhang
ihr Gemüth abgenommen. Liessen also die

1476.

Görlitzer allein schweitzen, so den grossen schaden hat
ten, denn sich am meisten vnd abtreiben, Ihres Rau
berischen Gesindels bemühen müsten. Derwegen
sie auch H. Stephanum de Zapolia, so damals Landt
vogt war, vmb hülffe anflehoten. Liessen ihnen
derhalben vnd schrifftlichen Fürbitten, die
dürfften sich seiner nicht vorstehen, weil er wenig
acht wegen seiner verwaltung hette. Darauf
als sie verlassen, vnd meisten täglich anhören war
vor Brgadey vnd plünderen den gantzen Sommer
verübet, wie sie offentlichen auff offentlicher Land=
strassen angefallen vnd beraubet würden, sin sich
ebenmeit gross Rauben vnd plünderen ist diese Zeit
in diesem Ländlin verübet worden, Es manniglich
bey den Seinigen nicht sehr geringsam gewesen.

Eod: An: Diese Zeit ist der München Thurm München Thurm. 2.
an die Stadt kommen. Von denselben hat ein Rath
den Brüdern H. Secret vber den Marstalle ge=
baut, welches den ihnen zu ewigen Zeiten pflich=
tig, vnd von der Stadt in Gebeu vnd erhalten

3.
ad. ann. 1476
vid. pag. 75.

worden. Geschehen unter dem Gardiano Vito Sartoris und M. Mauricio Visitatore, und ist der Verschreibung bey der Stadt Privilegia gelegt worden sub Cons. Johanne Biberstein. Selig. anno hat der Vater Minister ihres Ordens seinen Brieff gegeben, darinnen er seine grünen Fischlager Abtretung des Thums gegeben hat.

plur. de h. a. vid. pag. 25.

A 1478

Hering Tonne von Hirschberger.

Den 19. Aprilis Montags Cantate, ist Bartholomæus Hirsberger Kalkofreindt, und Schöppe dieser Stadt mit Tode abgangen. Welchem den Closter jährlich auff die Fasten 2½ Tonne Hering Zinsen, verordnet. Darum die Fratres allezeit den Montag von Georgij sein gedechtnis sollen halten und begehen. Hernach an. 1483 den 17 Aug. Freitags nach Mariæ Him-

1483, stirbt Hirsberger sein 80 J.

masfaus ist Augustinus Hirsberger sein Sohn
auch ein Ratsherr alhier, verstorben welcher
zu Büchen in die Liberey den Brüdern 50 M.
verordnet. Und sind beyderseits Söhn in d. Barbaren
Capellen begraben worden.

1480

Nachdem den 3 Octobr. die ☉ von Caspar
Mariena Gen. Vicario zu Meissen die Concession
gethan, d. Kirchstein neben den H. Grabe zu bauen,
so, welches dan auch folgende Jahr von einem
Rathsherrn ehrlichen der Bürgerschaft, sondlich
auch von d. Georg Emerich angefangen und
vollende zu Stande, und folgende Jahr vollbracht ist
worden, wie er gegenwärtig zu sehen, und wie nun
der H. Emerich Prior an. 1465 in Palestinam
hinweg ist, da er aber den H. Grabe den 31 Julii zu
Ritter geschlagen, als nachmahls zu sehen.

1480. kreutzkirche. Creutzherr wird gebauet.

solcher baw hat wissen steine hülffe zu bawen
Zu ersorgen: Also auch die ägnes singerin
gerne darzu dienstlich ist gewesen, Anno
An: 1476 mit hertzog Albrechten von dannen
auss ins heilige Landt gezogen, und ist Mister
vom h. Ehrabe mit ihr zu hause gebraucht: Werck
Meister zu disem Baw ist gewesen M. Bla,
Sein Bücher von Leipzig.

An. 1489

Hat eine Witbe die Martin
Altar zum heil.
Ernst Knicken
Schwartzin, den Altar zum h. Kreutze mit sonderli,
traden gestifft. zu lesen Intraden gestifft, auff 3 Messen alle woche
Fol. siehe pag. 83 zu lesen, hat auch nachmals, koch, Bücher, kasel und
ander Messgewand geschafft. Act. fol. 3. p. Matthei.

An. 1490

Hat Georg Eichler
Mes Schneiders
Fol. Gerichts. Ernst der Elter sambt seinen söhnen ein sonderlich Mess
Kirche gestifft gewand zum h. Kreutze verfertiget und verehret, wie
Fol. 1 Act. 1. Actum Dienstag nach Palmarum.
siehe pag. 84.

1484

Hat sich vmb Bartholomei eine geschwulst
do pest erhaben: hat aber nit lange gewehret:
sind sind auch meiste in einem tage zu pest
ren gestorben.

pest.

1489

Hat der Ersame Herr George Emerich ein
neus Hospital angefangen vnd gebawet bey
vnser Lieben frawen kirchen vber vor arme
Leutte vnd pilgram, yr die ein Nachtlager darin
ne zu haben mögen. vermeinet am Bawe
andern zugehörungen 1000 Rheinisch fl. darauff
zu wenden. Zu diesem Bawe hat Nickel Wodan

Hospital zu unser
lieben frawen.
gebawet.

1489. den 12 Maii d. J. den platz, darauff sein Hauß gestanden, übergeben.

Nachmals hat ein Rath zu Görlitz dasselb Hospital erweitern und gröſſer bauen, aber nicht mehr pilgern und arme darein, wie hievor beschehen, und der Priester geordnet; und auff solchem platz, stehet und behausung lassen: sondern eine gewisse anzahl armer leute, als 35 personen Männer und weiber darein genommen, und wann einer von ihnen abstirbet, so wird ein ander an desselben stelle hinein beförderet.

Es ist auch ein viel geschaffen Hospital im Hofe ein gut Röhrwasser, welches gemelter Emerich im j 490 Jahre hinein geleitet hat, und das meiste Barin ist gemacht worden.

1490

Pastey am Reichenbacher Thor zu Görlitz

Ist die pastey am Reichenbacher Thor angefangen zu bauen, als ist ein ieglicher Mitbür-

1490.

gerin und vor der Stadt, auß Gärtner und Bauer
auß der Stadt dörffern, auß wenigste einen Tag
dienstlich, oder einen Taglöhner darzu haben müs-
sen arbeiten und die rede Ein gemeine außfüg-
wen und haben die Rathsmanne den anfang gemacht.

Matthias königk in Hungarn ist Freitags
im 47 Jahre seines Alters gestorben, den 6 Aprilis. Dem verstorbenen Könige haben die Cay-
serischen Lagerbegängnüs gehalten in d. Pfarr
Kirchen am Donnerabendt nach S. Georgii tage
und den folgenden Montag als itzt und 25 April
darüber viel Volcks gewesen. Nachdem ist den 14
Septembr. zu Stuhlweissenburg zum Böhmischen
könige gekrönet worden Vladislaus.

König Matthias stirbt.

1491.

Den 5 Febr. starb M. Johan Frauen-
berg, aber Ein Schulmeister, vormals Stadt-
schreiber, welches aber auch Edelleute und Bürger

M. Johannes Frauenberg stirbt.

1491.

meister alhier zu Görlitz gewesen were. Ward in der klosterkirchen begraben mit dieser Grab„ schrifft.

Fl. Joh. Frauenbergii Epitaphium.

An: dñi 1491 in vigilia sanct. Dorothee obiit spectabilis vir & Magister Dominus Johannes frauenberg, cuius aia requiescat i pace, am.

1492

Hat Bartholemæus Hirsberger nepos superioris Bartholomæi Fickelnigkan gesetzt, eine Tonne Hering Lodige sein grossvater, und nachmals Augustino sein vatter den Brüdern im kloster verordnet, und auff seine Taffel zu Hermansdorff vorschraben hatte lassen / auff seine Tafel Herrn schönborne die verschreibung transferiren las„

f.1

Hering Tonne.

1492.

sey, das sie dasion eine begengnis ihnen jährlich
zuhalten pflicht sein. Worüber
eine Confirmation vom Landvogte Sigismund
von Wartenberg gegeben worden.

Eodem anno ist der steinerne Altar, steinerne Altar
in der Klosterkirche, durch den Hansen Olmützer in der Closterkir-
angefangen und denselben steine zuarbeiten, che zu bauen zu
und daselbe das in der kirchen zurechtstehend im fangen.
hinein gehen worne am Chor abgebrochen,
gesetzt worden. Darein ist die Mariam Taufen
Jesum, Johannem, Joseph und Nicodemum mit
ihr gebauen hat. Worauf der George Emrich
nicht weit von Prag abreisen, und von dannen also
den lassen, sich mit seiner eigenen kost und sold
ging also bereiten, und dahin setzen lassen.

1493.

Ist Fr: Michael Schwartz, Curator
Senior und der Alter Curator der Franciß:
Closters Closters zu Görlitz gewesen

1496

1.) Görlitzer Streit von wegen des Bieres.

Erhub sich mit denen von Görlitz wieder die vom Adel und die andere fünff Städte von wegen der Abstellung des Bieres ein grosser Zank und Strittigkeit. Den die Görlitzer hatten Privilegia, das sie allein innerhalb ihrer Gebiette gienge mit ihrem Bier schenken gebürete. Dieses wurde ihnen von nicht allein die vom Adel, sondern auch die andern Städte, benommen (ausser Zittau und Lauben) nicht eingehen wollten: also es auch Pabst Bonifacius und König Vladislao angezeigt worden. Haben die nahmen dieses Gesetz es Zittauische Bier hinwerts in allen orthen, wo es ihnen nicht zuwieder gewesen, gebüret.

2.) Leichhügel.

Hierauf haben sie, das Zittauische Bier auff einem hügel / Leichhügel / genannt / Hierauf die sache, das alles Biervolck hoff: sammelte auff gewissen tag der Ort die Bier pfütze genennet wird. Welches als es Zittauer

1496.

erfahren: Schicke ein Rath der Stadt Görlitz Ehrsag
Briefflin: Und sandten darneben etzliche aus, wel-
che den Görlitzern Schichenweg treiben solte, Dem
Zuvorkommen sprachen man den kleinen krebs hier
nach dem er auff seiner Ehrwirdigen Pferde Heimfrau, 31 Der kleine krebs.
in Eberhersein kam, begegnete ihm der Bür-
germeister auff der Gassen, dem er übergab den
die Briefflin: Weil der Antwort nicht erwarten,
sondern weiter ritte nach Heim Naschhor wieder
umb herauß, immer auff Klindischossing zu,
alda die Küh sich seiner warten. Treiben
demnach von Deutsch Kundwindisch Ossing, wie
auch andern Görlitzischen Hütten, Kühe, Kälber,
Schweine, Schafe und Pferde hinweg. Denen
folgen die Görlitzer auch dergestalt nach, ihnen
das Viehe wiederumb abzujagen: als sie aber
schon vber Hennersdorff und Lindenau waren, 41 Die Sitter nehmen
kehren sie wiederumb. die Görlitzer die küh.

Folgendes Jahr, als König Vladislaus nach
Prag gelanget, Heim die Görlitzer der Zittauer

1496.

Görlitzer klagen die Zittauer.

wegen dieses freuels vorklagen: Die Zittauer
schicken zwey abgesandten ihre bäste schützen,
welche der König in Thürmen verstossen hett, haben
aber wegen etzlicher Herren intercession nicht
länger als 2 tage darinnen sitzen dürffen. Hat
endlich der König gesprochen, und den Zittauern
den Görlitzern von die Beuthe 300 Reinische
Gülden zuerkandten aufferleget.

Derer von der Zittau an die Görlitzer
Absage Brieff.

6 Dritte Zittau Absage an Görlitzer

Wir N. Burgemeister, Rathmanne

der gantze Gemeine der Stadt Zittau entbiet
den seinen Freunden Burgermeister, Rath
und gantze Gemeine der Görlitz, und allen
denen sie zu gehören. Nachdem ihr aber
gebotstandes halb kön: Matt unser allergn.
Herrschaft, auf jedermanns flehig
gleichwohl in Hottnung, unser gebrauen bier,
zimmerliche unsere schaden, betrachtet,
auf eygener vorstand freundlicher gesuchter

hand, nemet, und mehrmals tonsleiden genommen
hat, ob wir vmb solches vbelstand böser meiterung,
wie vorgeschrieben vnverfolgt allers Rechten und
vnbewart aller Ehren, von ihnen vns geschehen, vnser
freundtlich vnd liebes Verbringen wissen, sein wollen,
vnd wo wir wissen, können vnd mögen zu tag
vnd Nacht, nach allen vnsern an Leib vnd gütter
schaden widerzu gefügen, wollen wir dieser Ehr
darmitte, vor vns, vnser Helffer vnd Helffers Helf-
fern wie noth ist, volkomlich bewart haben, mit kr
kundt dis briefs vorsigelt mit vnser Stadt In-
gesigel.

Ersam Lieb gehrew.

Als wir euch mit den von Görlitz zwitr gegen einander zu
wrachthalb fürvns Zugesetzen nechst Petri Cathe-
dris Marie, als ordtlichen Rechtstag erwonnt hat
ben, fügen wir Euch wissen, Das wir auff gemelten
tag zu vnsern geschafften, grösserer anligen, halb
des Zuges halben, den wir gen Behmen entlich für
genommen haben nicht ausswarten mögen, Sonder

Citation
der von Görlitz.
u. Zittau
wegen Sprey.

92 1496.

ohn alle endrung werden wir, wo vns Gott gesundt
verleiht auff die Oration temper in der nechsten
Vasten hie prag in eigener person sein, daselbst vnd
hat vns mit allen vnsern gerechtigkeit für vns fürgen,
do wollen wir vnsere Mangel mit vnserem R
vleissig anhören, vnd darinnen so viel vns
billich ansehen würdet, ergehen lassen, dergleich
schreiben wir auch den von Görlitz, darnach wol
sich bey vnser schweren ungnade meydung.

Datum Ofen am Abend Andree. Anno
LXXXXVj

1496.

Sequitur Cantilena de Vacalegio
à Sittauiensibus composita.

Ihr Lieben herren die Zitta wollet
ihr hören ein neues gedicht, wie es die Zit-
tauer haben ausgericht, Es ist nicht wol gelin-
gen, die Zittauer haben ihn die kühe gar vorgenommen.

An einer Mitwochen geschach, da man die
von Görlitz ausreiten sach, Sie aben[d]s in dem
Thawe, Sie haben den Zittern ir Hirtzhaus, des
Morgens in dem kühlen taw.

Das geschrey kam gegen der Zitta hin-
ein, es wurden herren eine grosse pein die Zit-
tauer wolten vns austreiben, Wir wollen ihnen
einen abgesagten brieff schreiben.

Die herren für Zittau gingen in den walt, sie
nahmen Hilgenrüt die grewliche that, sie begund-
ten sich ein wenig zu bessern, den schaden wol
kan nit wol rechen.

Die herren gedachten in ihrem mut, der kle-
ne krebs ist zum bitten gut, er kan nicht besser

1496.

werden, wir wollen ihm lassen reiten auff einem weissen Pferde.

Der Abgesagte brieff von Weissen Herren geschrieben ward, vnd dem boten vberantwort hart, der bote der Herschaft, nach Görlitz vnd Lobia Meilen.

Vnd wie er zu Görlitz zum Rittisschen Herr ein rat, der Bürgermeister ihm entgegen schrat, der Bürgermeister meinet eben, wir wollen die gut antwort geben.

Der Rittisch borgedacht in seinem muth, die antwort möcht nicht gut werden, erbegint das Weissen Hirschen, Hildebrandsch ossig half er die kühe nehmen.

Die nahmen kühe, kolberten die Herrin, sie trieben sie gegen der Zittau hin, die Pfaffheid Pferde konten sie nicht erhalten, sie liefen das den lieben Gott walten.

Der lieben Herr zu Zittau last sieden vnd braten, der liebe Gott hat uns berahten, wir wol, lan fröhlich singen, es schlug nach vnter gehingen.

1496.

Es kamen für Görlitz drey Weisse Ochsen gerant,
sie meinten es kem ein ganze Böhmer Landschaft
vor begonden Hirtzen, die Görlitzer hübsch an
Hirschen.

Die Görlitzer zogen raus an den Hohen Stein
berg, sie sahen der Zimer grosse Stark, sie begonten
sich ein wenig Hirschgerechen, und gar grausam
sehr sich fürchten.

Die dritten bis an die Neisse sie Gehen für fürsten
sich bestreissen, die Görlitzschen Haben ein Falber
pferd, nu sein unser kühe und kelber allweg.

Die Zogen an breitenberg gegen der Linde, sie
kunten keine kühe noch kalb weder finden, die
Zitter haben sich ehrlich gewehrt, die Görlitzer
haben dem Landvogt die stiffeln geschmert.

Mit Silber und rotem golde, noch Haben die
Zitter das köstlest Golde. Die Zitter tragen
ein freies gemütte, die Görlitzer heissen man
Wendehütte.

1497

Petersskirchen.

Am 14 Augusti ist der Baw an der S. Peters Kirche, darüber man 74 Jahr 3 Monat vnd 6 tage Zubracht, vorfertiget worden.

1502

Raitzen.

Vmb den anfang des Meyen sind grawsam Raitzen gewessen, die nicht allein in den Stätten, sondern auch in Wälden Jr jünge Laib hinweg gefressen haben, Jr die Bäwme wie die Besen gestanden, vnd ist der Obstmais fast all gewesen, Jr ob auch allen Obst, sonderlich gekrossen, vnd man nicht fürüber

können, mag gahr sie zertretten müssen.

1506

Ein steinerner Laiber, mit Namen Jacob Toppel, so allgero auff die Kirmes kommen ausgestrichen. Ein Laiber wird ausgestrichen.
ausgestrichen worden: Item vnder etzliche Gör-
litzsche Bürger, so von einer Hochzeit in grünen
kleidern eingehergangen kamen, gesagt: Dahet
allegen, sahe ihr nicht Wendehütte gehen.

1507

Hat Caspar Emrich Georgii Emrichs Sohn, der Rechten Doctor, angefangen A° 1504 auff der Hohen Schulen, zu Bononien Rector. Dessen zu Ehren dieser gebauet.

geworden und nachmals Decanus zu Bischoffen worden, der hat die Capellen An. 1507 von grundt auffs new erbauwet.

1508

1508.

S. Annæ kirch erbawet.

Den 26 Junij Montag post Johannis Baptistæ, hat Herr **Hanß Frentzel** Mitburger der Stadt aus andacht und liebe die er zu göttlicher Ehre, und der H. großmütter S. Annen getragen, die kirche zu S. Annen angefangen zu bawen. welche er den Ao 1512 gentzlich vollbracht, auch seine Darlage, und hat darzu keine Hülffe des bawens halben, nemen wollen. und hat dieselbe gemeltes Jahr nach der Octavia Ascensionis Domini freytages den 16 Maij durch seinen Suffraganeum oder Weihbischoff von Halberstadt am stadt Bischoff Johannis VI von Salhausen zu Meissen Consecriret und weihen lassen. Und hat H. Frentzel darein geschafft 6 Priester, auff irgenden Altar z

ministoria, einem ieglichen das Jahr 30 Mar
auf 5 Messen vermacht. Herr ging selbst mit
einer Fürsten von einer Bürgers. Darin er
sich hören lassen, erhielte stets Anlage an seiner
Nahrung und handel mit keinem Abgang gespü
ret. Ist gestorben an dieser Kinder geboren von
den 3 Jahr 11 Monath und 2 tage. Ist freundtzel
Anno 1526 d. 16 Sep.

Darnach zu Görlitz von Hoyern angefan
gen zu sterben, und hat gewehret bis zu Ausg
nasten, sind bey 4000 tausent Menschen ge
storben: denn gehen bey 200 Menschen von
den vornembsten Bürgern gewesen. Und
weil vom Lande gar nichts zugeführet wor
den: itzan victualien und Holtz in der Stadt
grosser mangel gewesen. Die Leuben weil sie
niemand von Görlitz eingelassen, ist es ganz
sicher gewesen.

1509

verte

1509.

Ludowig wird gekrönet

Am achtzehenden tag des Merzen, nachdes war der Sontag Oculi, ist Ludwig, des Vladislai Sohn, da er noch nicht drey Jahr alt gewesen für Prag von dem Stanislao Turzone Bischoffen Olmitz zum Behemischen könige gekrönet worden.

1510

Zween vom Adel werden geköpfft.

Den 12 Julii, sind zween von Adel Christoph und Caspar v Cottwitz von alten Reichenbachischen Thor geköpfft worden, darumb das sie ausser königlichen Strassen geraubet und vbel gehauset haben. Dasselbige jahr ist auch

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Rosse vor die Leibreuter dieses Land Reuberey
nasstollten.

1513

Ist der Gang über den fischbuden, da sie
Ring die Heringsseiler feil haben, gebauet vor
denselben die Spitz oder Thonen Cramer Hüter
ihre Büdelein vnter den Leiben am Ringe ge-
habt, vnd ihre Waaren alda Jiderman kauffe
gehalten: hat sie ein Rath Montags am Abend
Simonis Judæ sambt den Beutlern heraus
geordnet, hinfortan ihre sachen alda feil zuhaben
vnd zuverkauffen.

Gang über den fischbuden.

1512

Nidlandischer Maximilianus I einen

1512.

Fluchen und Gotteslesterung wird verboten

Reichstag zu Trier und Cölln, darinn ward das fluchen und Gotteslesterung verboten, bey Straffe 5ß nach Marck Silbers, oder des Kopffes.

Item zu Reichstage zu Trier kamen die Churfürsten an Fürsten und Herren höffen. Aber es ward so gehalten, das damit die Lenger die ärger worden ist, wie hernach kompt:

Nitimur in vetitum semper cupimusque negata.
Was man verbeut, das thun wir gern,
Dem Verbot wir nachtrachten stets.

1519.

Den 31 Aug. Z Hartmann von Eben, die Schloss Heimpurg, Z Grenzen, Z Schloss Heimburg einhabenden, Lehen schaften aufgetragen.

1574.

Item man am freytage Abends Calixti 6 dobr. 13
dem königlichen beschluß nachgegangen, vnd
selbe haus pentzig vntergraben vnd eingebrochen.
Seine form vnd gestalt ist also gewesen.
Im ersten eingange ist gewesen ein Wasser
graben, so bis zur Mühle gangen, vnd vmb den
Kirchhoff, darüber eine Brücke mit einen Auf-
zuge gestanden.
Im Vorhofe hat sich das Gesinde vnd Vieh
aufgehalten.
Darnach ist aber einmal ein tiefer grosser Was-
sergraben gewesen vmb das gantze haus, dar-
über auch eine Brücken mit einem Aufzuge, die
alle Nacht ist aufgezogen worden.
Im eingange ist ein Thorhaus gestanden mit
einer durchfahrt vnd einer kleinen thüre, da-
rauff ein Holtzwerck mit einer Stuben vnd kam-
mer oben der Stuben ein dach auch mit kammern.
Im Schlosse zur Lincken war eine grosse Kirsing darin
ist ein Pferde stal, oben alles gemach von Stuben vnd kammern.

Transcribed by Schreibstube zu Pfrentzig.

1574.

~~Landschaftsfürstenhaus~~ Auff der dritten im
hoffe ein vorborgen gemach, darinnen etwene
in der Mauer gegen einander haben sitzen mö-
gen, in die stuben vorsetzet, Ist es unmercklich
gewesen.

Von dannen zum ende des hauses ist eine
Ringmauer gegangen, daran ein clemmer
haus gewesen, und in der ecken eine küche, aus
welcher der Maier eine passey
Von dannen aber ein Ringmauer gegangen
bis an die Erker, darinter ein pferdestal, dar-
ber eine feine hoffstuben mit kammern, auff
der Mauer ein klein Türmlein. Von dannen
weiter die Ringmauer gegangen, bis an die
förderste seithen des einganges, daran auch ei-
ne hübsche stuben, da der Hauptman mit sei-
nem Gesinde gewonet.
Auffen der Mauer gegen dem Graben an der
Erker aber eine passey.
Es haben auf gemelter Maier die holunder dorer

man allezeit 4 gehalten, und Endlich gehen mögen.
Zu Mühlberg groß gewessen, aber von starcken
Mauern.

1515

Den 14 tag des Mertzen, ist Vladislaus König in Hungern und Behemen zu Ofen gestorben, und zu Stulweissenburg begraben worden, Nachdem regiert sein eltester Sohn Ludwig.

1.) König Vladislaus stirbt.

Zu Die Salve Glocke auff der Kirchen zu Unser Lieben Frawen hangende im Thurme zu Zittaw ist gesprungen. Darumb der Rath neben den Vitricken als Ecclesiæ D. Petri & Pauli im besten bemercket gemeiner Stadt zu nutz, eine andere und Neue Glocken zu giessen.

2.) Zittawer Glocke zu U. L. F. Petri & Pauli gehen.

Ist also eine Neue Glocke zu giessen angedinget worden Martin Hilligern zu Freyberg aus Meissen, der durch seine Knechte solch werck zu verrichten, angenommen und giessen lassen, von

3.) Die grosse Glocke gegossen.

1517.

1.) Anno 1517 Esto mihi

2.) Maria

3.) 1531

4.) Exaudi

5.) 1531.

6.) Inscriptio

irglichen Centner 2 Mäl Lohn Zugeben. Welche
Glocken von den Zweyen gebrüdern in der
Nasse Zwischen den 24 Mitwochen und 25 Don-
nerstags Sept. umb 2 H. Abends / nachdem 1/2 Uhr
umb 8 H. p.m. gegossen worden. Ist nach
dem nächsten am gewichte auff 165 Centner
erfunden, dafür den gissern Zu
Lohn gegeben 320 Mäl thun 248 Thal. 64 kreu.
Hierüber noch ein Glocken gegossen
den der Kirchen vorbogthoff Rober 14 Jahrge
hangen und am Montage den 22 Martij An.
nem Fabri, auffnachlassung des Bischoffs
Mariagotauffstuenden.

An. 1531 den 22 May Montag nach
Exaudi ist diese Glocken Zwischen den Zwey
kirchthürmen Hoch gewelbe hinauff ge
zogen in die stelle da sie auff itzo noch hangen.

Inscriptio der Glocken Maria.

Inscriptio_ ANNO DNI 1516. O REX GLORIE VENI CUM PACE:

ET VERBVM CARO FACTVM EST ET HABITAVIT IN NOBIS. IHESVS NAZARENVS REX IVDÆORVM. AVE MARIA GRATIA PLENA DOMINVS TECVM BENEDICTA TV IN MVLIERIBVS ET BENEDICTVS FRVCTVS VEN" TRISTVI. IHS. C Campana Maria.

1519

Den 12 tag des Jenners starb Kayser Ma" xim̃ilianus I zu Wels in Osterreich, als er ge" lebt hatte 59 Jahr 9 Monat 2 tage. kayser Maximilia" ny̆ stirbt.

1520

Jacobus Martinus Fabri den 20 April Dienstages in den Österlichen Feiertagen, nach Martinus Fabri past. stirbt.

1520.

dem er in die 24 Jahr als ein Pfarrer zu Görlitz
auff seinem Hofe biß S. Niclas verschirret hatte,
gegangen den gemeinen Weg von dieser Welt, gar
in gutem bedacht, vernünfftig und andechtig mit
mannichfaltigem erseufftzen und bitten zu Gott
seinem Herren / in grosser anruffung seiner
lieben Patronen zuförderst Mariae, darnach Nicolai,
Hieronymi, Catharinae und fürbitt / zu vergebung
seiner sünden, und vorsöhnligkeit, auch
mit grosser dancksagungen aller Wolthaten
und Dienstbarkeit, so ihm sein Herr und Schöpffer
und alle Creaturen erzeigt; sterbende, als mit
aufgereckten Henden, Hertzen und Augen in
Himmel in einem vesten Christlichen Ehegatten.
Ob er wol in seinem Leben mit dem gelde sehr
karg war, so hat er doch dasselbe willig übergeben, und
seinen Testamentariis über sein vorordnet
Testament gäntzlichen vertrauet. Welche
gewesen sind M. Paulus Küchler und Valen-
tin Rosenhan, Thumherren zu Budissin, und
Prediger zu Görlitz, so wol auch M. Johannes Hass

Protonotarig. hat ihnen nach seinem Tode gelassen
bis in 6000 fl. Rhst. an Hinse und Barschafft. Die
sorgfaltig ist begraben worden, mit aller Herligkeit,
bey dem eingange die Thüre gegen der Stadtmauer
dem ausgehauenen Creutzgang und auswendigen
steinern Chorgerichte / mit S. Nicolai und S. Ca-
tharinæ Bildnissen / so er auff seinen kosten
bauen lassen, und bey seinem Leben an die Kirch
thür zu seinem begräbnis Stetten geordnet hatte.

1520.

Anno

Folgende geschehen Jahren zu Jahren bis ins
1543. ist der Abfall unter den Franciscaner Brü-
dern erfolget, und einer nach dem andern sich
weg begeben, denen nachgesetzt sie vorher in kegen-
wart des Ministri D. Petri Fantini, Obersten
der Sächsische Provincien, dahin das Kloster gehö-
ret, sie vermahnet festzuhalten, und von gemel-
tem Ministro einen Stab mit aufgehabenen
Henden und dancksagung Zugesagt stets zu halten,

Rebellen der Franciscaner Brüder.

1520.

welches aber nicht geschehen - Dan er selbst D. Fantinus Minister, nicht lange hernach den anfang gemacht, und vor den andern zum allerersten abgefallen, Ist zu Breslaw sich begeben. Nachhero ist der Lector N. Wagner gefolget, der die reformirte religion geprediget, ist aber nicht lange im leben verblieben - ferner nach diesem ist einander succedirt, so ein gutter biederman gewesen, der seine kappen vorn zu viel hier gefasset, hat aber nicht gewartet, bis er baldt hernach ausgeschrieben, und von den Stadtdiener, der M. Francisco Rüdigero zu seinem mitgehülfen in S. Peters kirchen auffgenommen. Endlich ist der dritte im Closter. N. Messerschmidt auffgetreten, welchen der gemeine Man wol deutsch angelegt, Ist fleissig auff Töpffer von Meissen Mist auff den predigstuel gewesen, da durch er den papst getrieben worden. Dieweil aber hernachmals die prediger im Closter gantz abgegangen, darauff die übrigen Münche in grosse verachtung kommen sind, Ist sie auff der

1520.

gassen nicht wol sicher, und von Jedermann, sonderlich den kindern angeschrien: Es sey Ihr Kays. May. zu Hauß gewesen, und darein gelegen: Darüber erschrack sie, ward gelind, worden, aber dennoch mit ihren gantz kümmerhafftig verblieben.

Von dem gebrauch des Closters und den Bürgern. Erstlich bey den Consc. und Brüdern allerley gebracht. Ein Rath hat gewolt, es man sein Herrschaft bauen, und es einrichten solle, gleich wie zu Breßlaw und sonderlich zu Breßlaw ad S. Vincentium, Dorothean Bombardirung geschehen sein solte, sonst aus andern. Das andertheil hat gemeldet, man solle damit Ihrer fahren, Ihre Kraften unsere Obrigkeit suchen dieses daran zu ziehen. Die dritten mail ihre Mayt. allhier ein Büchsenhaus bey dem Closter genandt, etwan da mit aufzuwerffen, sonderlich dieweil es mitten in der Stadt gelegen, und zu besorgen, es möchte noch zu Zank kommen, etwan ihrer Mitze in einer Zelle vorhanden, das dan ein einiger Aufstender im gantzen Kloster sein solte.

1570.

Zum fünfften ist geraden etwan gelegenheit bey der
Obrigkeit oder bey den Orten selbst zu suchen, damit
man irgend ein Stücke, oder mehr Closter gantz mit
einander zu sich zu bringen möchte.
Welches dan wol an beyden Orten mit allem Fleiss
gesucht, aber nirgendt etwas erhalten können. Da-
rumb zum sechsten geraden, solche Sache in gedult
zu stellen, bis etwan zu anderer Zeit bis sich selbst
verwüsten. Dan letzlich nach diesen Brüder, die
sonst etwas und allmosenblieben seind, welche alles
verkaufft, were sie mir zu halben Nottürfft sie
bey können entbehren, haben ihre Ceremonien
noch offentlich auffs beste sie vermocht, immerzu
in Acht genommen, und dieweil die Allmosen auff
den Landen sehr geringe worden, und in der Stadt
noch viel geringer, ihnen ein Rath wochentlich zu
Hülffe hat müssen 24 gr reichen. Dergleichen
ist es mit der Priesterschafft ergangen, die vor
einander wie es fromm gewesen, dem Rathe ihre Noth

und beschworung anzuhören oder niemals gehöret,
und Rath gehalten hetten, wie es in ihren sachen zu
halten. Sonderen seind aus ihren kappen der meisten 1520.
theil darinn gelauffen, und ihren stadtkerlassen,
weiber, kelch und messgewandt mitte genommen,
aus ihren, habit, Pannesser und andere weltliche kleider
machen lassen, welches ein Rath mißgefallen können die
lenge zusehen, derhalben ihnen die kelche, Pacem,
Monstrantz seind in verwahrung genommen worden.

An. 152[1] Gemeine Stadt Görlitz

ist diese zeit, wie auch vorher allewegen in
viel Landen berühmet gewesen, ehe sie ein geist-
lich, gottfürchtig volck gehabt. Dohat auch
ein Rath die priester derer alle tage bis in 12
ein Chor der presentin stuben gestanden, in gros
serfürchte gehalten. Und haben ihren zuhörern
dreyen bübern wenig eigene heuser zu
bauen zugelassen. Die haben müssen tragen
grosse stutzbarten kappen mit langen zipfeln auf ihren
achseln.

1521.
Gemeine Stadt Görlitz

1521.

Grosse Glocke wird gegossen.

Ist die Glocke so man itzundt die grosse Glocken nennet, zu Breslaw von Andrea Hilger gegossen worden, und würden diese Worte darauf gemacht und eingegossen.

Pro Æde divi Petri in Görlitz fusum est hoc vas Wratislaviæ per Andream Hilger.

1525.

Den 12 Junij die Ascensionis des Abends zu Nacht vmb 2 Hora ab occ. ist in der Neissegassen, bey einem Becker stehend gewandt, ein gross Fewer aufkommen, und von demsel-

Grosse Brand in der Neissegassen.

1575.

bey weg gebrandt 3 Geschosse, die eine Seite in der Peters gassen, der halbe Ring, die gantze Nicolai gassen und Handwerg, die Nicol Badstuben, der Nicolgiebel, Badstuben und Brücken, Spital sein H. Geist und kirchen, sonder von dannen bis an Frimarg auff den Rabenberg, Martin Schultes und alda selbsten neben einem Roßgerber Hans Kiß ling auswendig dem Thor, so mit verbrandt, be„ wendt, welcher im widerbauen drittehalb Ruth„ mes an sein Hauß auff einen Taffel sein gedecht„ nüß geschrieben, die noch vorhanden, in der ge„ setzten form.

O mein Gott in noth
Stehen viel freünd auff ein loth,
Das hab ich arm Man wol erkandt
Nach diesem Brandt.
Hetten fremde Leüte nicht gethan
Das Hauß het ich müssen ungebauet lahn.

In der Stadt oben hinauff, bis an die Büttel„

1526.

gassen vnd Büttelen, daselbst herumb, ist alles eingebrandt vnd verdorben. Vnd sind in St. Johan Brande eingegangen 67 Tuchmacher Heuser, 34 Biertzigen, 28 Scheuren, 12 Heuser von der Gemeine so ohne Scheuren, 8 Schuler, 6 Bethheuser, 5 Schüster, 1 Hütten, 3 Kürsch ner, 2 Schmide, 2 Schlosser, 2 Priesterheuser, 1 Fürwerg. Vnd sind vber 30 Menschen vnd kommen kleine vnd gross.

1526

Den 3 Sept. ☉ sind etliche Fürsten vnd Herren sonderlich der Tuchmacher in D. Peters Kirchen nach Mittage zusammen kommen vnd

Tuchmacher diss Jahrs zu Görlitz.

Alexius Poltz ein Tuchmacher, ist der fürnembste vnter ihnen gewesen, vnd haben ein trechtiglich beschlossen, Hilbitten, als ein Rathsherr wolte, Beschworen sich sonderlich zu die Tuchmacher aus dem Rath zu stossen: wolten aus

1526.

ihren mittel allzeit zwey im Rathe haben, darneben
aus Bierbrewern, und haben verordnet einen zu
wehlen, der hat allen Gehorsam leisten, und für die
andern allerley, der hat gehaissen **George**
Fiesle ein Tuchmacher, aber wie Ihrem Rath
kommen, hat er seine Sache nicht können verbringen,
gen, und selbst nicht gewisst, was er gerpdet.
Desselben tages, als die Herren und Fünffte vom
Rath gewesen, hat **Martin Stoltzenberg**
einem Rath geklaget, und gesagt, sie weren in
die Ampter gesprungen, als die Diebe und Mörder,
und wern nicht für Ihr Gemein gangen zu
den Waffen. Da hat ein Rath Martin Stoltzen-
berg und Paul Tammen gefenglich annehmen,
men, von dannen etliche eine Furcht eingeiagt,
das sie entsprungen, und sich davon gemacht.

Den 18 Sept. die 4 haben sich die andern mit
consorten bey potzerlichen versamlet, da sie ihre
waffen zusammen getragen, die gefangenen, mit
gewalt zu erlösen.

Den 20 Septembr. freytags vor 5 Uhr ist

Tuchmacher Aufstand

1526.

Peter Liebig gefangen genommen, eben die stunde, als die Malecontenten hatten wollen mit gewapneter hand auffs Rathhaus kommen.

Darauff ist Thomas Beyer, Hr Ane Jorge auffgegriffen worden. Sind also bald darauff das Rathhaus fast mit 500 Man besetzt und wol auff ½ Jahrlang bewahret worden.

Stoltzenberg
vnd den Mahler
decollirt
v. Liebig wurde
Vrsprunglich
mit enthalten

Martin Ansorge
v. Thomas
Beyer etc. decollirt.

Am 25 Sept. diesen sind Zween von den gefangenen iustificiret worden, als zum ersten Stoltzenberg enthauptet auffm Marck und darnach Liebig vorm Pranger geviertelt.

Am 28 Sept. ist Martin Ansorge und Thomas Beyer geköpfft worden. Ihnen beiden wurden nach Breslau entwichen, unter denen Zween dasselbst den 19 Octobr. d. 15 sind enthauptet worden. Folgends an. 1528 den 3 Jan. diesen sind mehr andere Zween zu Görlitz mit dem Schwerte gerichtet, und zuletzt den folgenden 30 Octobr. diesen Fabian Teller geköpfft worden.

An. 1528.
Fabian Teller
decollirt.

Paul Tamme hatt 3 halbstund 4 wochen inn gefessen vnd ist gestrafft 3 Jahr in seinem Hauß verstrickt bleiben.

Paul Tamme 3 Jahr in Hafft.

Paul Pechbörner ein Schuster ist auß kom̃ mer, der verpflichtet vber dem̃er 3 ß geben müssen.

Paul Pechbörner vber dem̃er.

Mülfrantz 3½ ß Peter Hentzschel 36 gr

Caspar Lenitzer hat müssen für Steiner ein ansehenliche geben. Sonsten sind noch 4 auß kommen so nichts geben dürffen. Sind also von der gantze menge 9 am Leben gestrafft vnd ist eine ausgeschafft. 19 mit gefengnis belegert vnd 2 sein die flucht zum Thore gegangen. Sein: Hut 18 Personen, so verurtheilt worden zu geben. Rottenischen malecontenten sind stets genug gefangen vnd entflogen.

Caspar Lenitzer

Nutzen muß

j Verfassen Schoßer straffen sind genommen, so sie wieder ihre Rigelund pflichte gehandelt.

ij Das sie Leutte belauffen, vnd in die Heuser bestandt wieder den Rath vnd gemeiner Stadt Volkrüffe zusammen kommen.

iij Das sie geholffen rathen vnd fürdern, den Rathe zugetrotzen in die kayserlichen Königlichen

1526.

keyen Kay. freyheiten Privilegia den Rath betreffen,
wo alters Sie nachstehen.

iiij. Damit sie vrsach geben zu Auffrur, Sie man
sie beruffen vnd Nachtes versamlet, den Rath mit
Mordlichen Wehren zu vberfallen.

v. Vnd also seiner Ehrlichen vnd Bürgerlichen
freiheit gebrauchen, es sich Kayn. Mt. in Behmen
entböret.

vj. Haben die Kön: Mt. zu Behmen, vnd auch einen Rath
mit schmehlichen angreiffligen Worten belestiget.

vij. Von dannen gemeine Stadt Gotte allen in
angstnoth vnd ewigen Verderb fallen, auch
Ufruhr vnd Aufloss gemacht werden &c. Auch
solche worte sind die malefici personen ausgerufft
sey vnd bestetiget worden, vnd darauff ihr Recht
ausgestanden.

1529

Glocke auff dem
frawen Thurmer.

Jst die Glocke auff dem frawen Thurm ge-
gossen

gossen worden mit dieser Inscription: Laudate Dominum in cymbalis benesonantibus. Christe rex gloriæ veni cum pace.

Inscription der Glocken.

A.

1530

Montag nach unser Kirchmess den 29 Aug. ist Herr Gall Rupertus der erste unter den Geistlichen ein Weib Anoram Simon Wolffes Tochter auff dem Pfarhoffe trauen lassen, folgenden tag sein Pfarlehen auffgesagt und wendet sich in Schlesien nach der Fraustadt begeben, entlichen zum Bintzel 5 meilen vorhero kommen, da er Pfarrer und Bürger worden, hier gelebet und 1567 gestorben, alda begraben.

M. Rupertus

Und Herr Wolffgangus Füstel von Passau hat im gemelten 1530 Jare am tage Simonis und Judæ, da seine erste predigt gethan, wegen seines langen Barts, dessen man ungewonet, ein Bartlein abgenommen worden, derhalben er auch offt nasgrade willen Verlaub genommen.

Hr. Wolfgang Füstel

Hr. Wolfgang Füstel

1551

1.) Pauer wird verbrandt.

Den 31. Aug. Hr. ein alter Pauer von der Linde auff der Kirchgasse mit einem Pferde, mit welchem er Frucht gehabt hat, verbrandt worden.

2.) Geistliche übergeben

In dieser woche ist der Geistliche der S. Annen Kirche [illegible] Kaltyse rin" gesetzet worden.

1534

Ein Jud wird getaufft.

Dieb post Visitationis Mariæ, ist Micha el Sontag ein Jude, so sich zu unserm Confes" sion bekennet, zu Görlitz getaufft worden.

1537

Am 6 Novembr. Ist in der Hottergasse bey einem Teichmacher ein Nachtfeuer zwischen 7 und 8 Uhr in seiner Werckstatt ausskommen, dadurch die ganze Hottergasse bis auff 2 Häuser und 8 Menschen verbrannt sind. Brand in der Hottergasse.

1538

Den 25 Martij, Ist König Ferdinandus zu Görlitz ankommen, Und vom Rath und Bürgerschafft auff das Stattlichste ausgerüstet und gegen gezogen und eingeholet worden. k. Ferdinandus kompt gen Görlitz

1540

Hat ein Erbar Rath den Steinern Rüst- Rüstkasten.

kasten auff dem Neumarck hinter der Walckau
vorbauen lassen.

1542

1) Heuschrecken. Dieses Jahr, plagen mechtiger Gaisten Heuschrecken durch gantze Land, die waren trefflich gros, wo sie hin kamen und sich niederliessen, frassen sie im felde alles ab.

2) Münch entleibet sich in seiner Clausen zu Görlitz. Am tage Visitationis Mariae am VIII den tag nach Trinitatis, erhing sich ein Münch, von den observirenden Brüdern im Closter al hier, welcher nachmals heimlich weggeschickt, darumb die that von ihnen gerath worden.

1544

Ist ein Gebäu das Vichthaus an der Neissen Vichhaus an der Neissen gebauet worden.

1545

Wolffgang Süßtschius ist sein Cons. Joanne Kommerstaben Victoris M. Johanne Hasslond Vrban Melzer zu einem neuen Prediger, auff S Quartal Pfingsten angezogen, und ist der erste gewesen, der mit einem Weibe in Görlitz ein Dienst kommen, darumb man ihme es predigen nicht solt erlauben wollen, und erst den Montag Nicolai ½ Jahr hernach auff der Cantzel hinpredigen vergonnet worden.

Wolffgang Süßtelius Pfarrer Vicarius Görlitz.

1546

Den 25 Maii, ist Anna Königin aus Böhmen, Königs Ferdinandi Gemahlin mit 300 Rossen nebenst Irer Töchtern und ihrem Sohn Maximiliano aus Schlesien zu Görlitz ankommen, und bis auff 29 dieß alhier verharret.

Anna kompt gen Görlitz.

1547

Gregor Conrad seines Vaters.

Hat am fasthagst. Dienstag ein hagst. den 22 februarij, Gregor Conrad seinen Diestknaben Georgen Eichigen auff den Ostberge, zwischen 4 und 5 Uhr, in seiner Behausung in der Stuben erstochen, und ist selbes in die Wache gelauffen, und es angezeiget, da hat man ihn bald in den Stock geführet, darnach auffm Morgen umb 9 zeiget 17 Pfeffer auff dem Marckte entgangen ist und seind alle Hände in ein Gemeine gelegt worden.

1548

Michael Schmid Schneider.

Den 23 September. Ist Michael Schmides von Cramsdorff, einiger Gesell umb 29 H. nach Tauritz geritten und 1 ß durch: auff Abend ist er daselbst von einem Reuter erstochen, und hat auffm Angesichte neben der Thür bis auff

Ist liegen blieben.

Den 17 Octob. ist Herr M. Wolffgang Rustelius Past: Prim: Görl. zum letzten mahl die letzte Predigt gethan.

1552

Hat sich bemeldes Michaelis tag Liebster angefangen zu Einziehen und bis auff Weinachten gewehret.

1556.

Den 7 Aug. ist in der Stadt Görlitz die Pest angangen, und allein 8000 ℔ Menschen hinweg gerafft, auch viel Hundert auff dem Lande.

Pest.

Gehet in der Stadt Görlitz vnd zu Lauban

1557

Den nechsten Sonnabend nach Ostern, ist ein groß Feuer bey S. Niclas kirchen auffgangen, vnd 7 Heuser niedergebrandt, vnd eine Person im Feuer verdorben

S. Nicolai Kirche.

1558

Kayser Carl der V stirbt

CAROLUS der fünffte dieses Namens,
Römischer Keyser stirbt in Hispanien in einem Kloster
S. Justi, vier teutsche Meilwegs von Plasentz an der
Castilischen Gräntzen, an der Wassersucht, darein
endlich ein Hitziges Fieber kommen ist, in 59 Jahr
seines Alters und im 36 Jahr seiner Regierung.

Er ist kurtz vor seinem Tod in Hispania, ein
blosser gelber Comet Stern, der seinen Schwantz wie
ein Besen gehabt hat, gesehen worden, und als er
denselben 3 erste mal gesehen, hat er geschrifftlich
und gesagt: His signis, et inditijs me mea fata
vocant.

1560

Christoph V Dhona
stirbt zu Königsbrück

Herr Christoph Burggraff von Dhona auf
Königsbrück Landvoigt des Marggrafthumbs O.
Lausitz

herkamen, nachher an. 1560 im ausgang des October.
zu Budissin unter der predigt, anfahe zu clangeln,
im gewölbe, von dem hochzeitlichen klange, auff
der posterkirchen, also erschrocken worden sein
mit dem heiligen Abendmal Christi Christlich, plötz-
lich verschieden.

1560.

1561

Ist die Mauer an S. Nicolaikirchhoffe, welche
vorhin gar niedrig gewesen, erhöhet worden.

Meyntz vff
Nicol. Linckhen
verhöhet.

1562

Am 20 tag Septembris, ist der Fürstgeborn
Maximilianus II, des röm: Ferdinandi ältes-
ter Sohn, zu Prag zum Böhmischen gekrö-
net worden, am nechsten tag hernach, nemlich
am tage S. Matthaei, ist auch gekrönet worden
sein Ehemahl, fr. Maria k. Caroli des 5 Tochter.
In diesen Jahre sind zugl die Stumpfund
Thürmlein auf der Stadt Mauren u. Porten
durchgangen worden.

1562.

Maxim. II.
zu Hungarn
u. Böhmen
König gekrönet.

Stumpfen
Thürmlein.

1564

verke

1564.

Keyser Ferdinandy stirbt.

Den 25 Julij starb keyser Ferdinandus zu Wien seines Alters im 61 Jahr.

1565

Closter zu Görlitz in einer particular Schulen verwandelt.

Jtzo Closter zu Görlitz den 22 Junij durch Verordnung des Keysers Maximiliani des II sonderlich aber durch ein Edictum Begnadung in einer particular Schulen zur unterweisung der Jugent angerichtet verwandelt worden, und der erste Rector dieser Schulen ist gewesen der Ehrbare und Hochgelarte Herr Petrus Vincentius von Breßlau aus der berümbten Universitet zu Wittenberg herein gefodert worden.

Jnscription über der Schulthür.

Hos Domus hac, Domine Auctus formica manu tibi struxit, et Autumne Ebibat, et hyemem te duce perambulet ursus.

1566

D. Johan Sigismund stirbt.

Den 7 Julij starb zu Görlitz Johan Sigismund Doctor Medicinæ apoplexia.

1567

Den 28 Martij sind 3 Monden und 2 Donnen gesehen worden.

circamare

Hoc anno mense Martij, starb M. Petrus Vin

Tertius der erste Rector unserer Schulen, dieses
embsiges anhalten vom Keyser Maximiliano II
erlanget / 3 Zubesserer unterhaltung der Schul
Collegen / 200 fl, so von den Bierpfennigen jährlich ge-
geben werden soll.

200 fl zu
besserer Unterhaltung der Schul Collegen
erlanget.

Den 9 Aprilis umb 5 Uhr ist ein erschrecklich Donner finsterniss,
Donnerfinsterniss bey 2 stunden gewehret hat
haben

1568

Den 28 Januarij ist Herr in der Klosterkirche in dem Closter zu
Hirschfeld
Sein erstenmal geprediget worden.

1ste Predigt
Hirschfeld.

Hat ein E. Hatt zu Görlitz die fleischbäncke von
grundt auff neu bauen lassen, darzu die reder
fleischer selber gelt zuschüsse geben müssen.

fleischbäncke wer-
den gebauet

1569

Umb S. Galli sind die 2 Altar aus S. Annekir-
chen genommen, und zu S. Petri vorm Teichstein ge-
richtet worden.

aus S. Annekirchen
2 Altar.

1570

Den 5 Octobr. die 7 ist der letzte franc[isc]
aner Münch im Closter zu Görlitz noch vorhan
den, mit Namen Bruder **Urbanus Weisbach**
von Aldenburg aus Meissen, weiland des Schus
machers Handwerks, früh gestorben, und aus
desselben tagen nachmals Siechmeister, sein
sterbenden frauen herrauss, für westen, nahend
vor der kirchen, im hineingehen, begraben worden.

Bruder Urbanus letzter Münch stirbt.

1571.

Nun ist gemeldter Hatman den Hencker seine Wohnung vor
Schutzes, zu Nicolai vor, am finstern thor gebauet, und sich vor
ehrbeucht, mit seine lange zeit, der Bürgerlein gemachet hat.

1572

Comet.

Im Monat Novembr. ist ein ungewönlicher
Comet erschienen.

1573

Den 1 Augusti hat man zu Zittau der
Otten Tochter lebendig begraben und einen Pfal
durch
lebendig
gegeben.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

durch sie geschlagen, weil sie ihr eigenes kind hat vmbgebracht.

1575

Am 22 tag des Herbstmonats, an einem Donnerstag, ist zu Prag zum Behmischen könig gekrönet worden, Rudolphus der angerische könig, und k. Maximiliani II elteste sohn, seines alters 24 Jahr.

1. Rudolphus wird zu Prag zum Behmischen Königk gekrönet.

Hernach am 1 tag Nouembris, wird hochgedachter k. Rudolph zu Regenspurg durch die Churfürsten von des Reichs zum Römischen könig erwehlet und hernach gekrönet.

2. Dito zum Römischen Königk erwehlet und gekrönet.

Und geschicht beyde Wahl und krönung ehe in den Monaten in welchem ihrer k. Mayj. herr vater Keyser Maximilian II vor 13 Jahren zu beyden Reichen auch erwehlet und gekrönet ist worden.

1576

Den 12 Octobris freytags, starb der Keyser.

1576.

Kayser Maximili. ang stirbt.

Leidtragende kayser Maximilianus der ander zu Regenspurg auff dem Reichstage, als er den gesetzten 12 Jahr regiert hat, verliess hinter sich 6 Söhne, als Rudolphum, welcher zuvor Römischer König war, darnach aber auch kayser ward, anstatt seines Vaters, dieses Namens der andere, Ernestum, Matthiam, Maximilianum, Wenceslaum und Albertum sambtlichen Töchtern.

Kayser Max: II Todt.

Den 12 October. Montags hernach, ist ihrer Mayt: Absterben zu Görlitz pro concione abgekündigt, darauff in ieglichen Kirchen ein Puls mit der Sturmglocken, allen Glocken geleutet: gleicher massen ist es alhier zu Görlitz 8 und 14 tage auch geleutet worden.

1577

Kayser Rudolph kompt gen Görlitz.

Den 16 Maii, ist kayser Rudolphus II sambt ihrer kayserl: May. beiden Brüdern, Hertzog Ernesto in Oesterreich, Matthia und Maximiliano, zu Görlitz ankommen, und als sie von diesen Landen, von Ständen, auch der Stadt

Göritz, mit grosser Solennität empfangen, angenom-
men und eingeholet worden. Und verblieb alhier
bis auffden 20 Maii

1579

Den 17 Junij Sonntages, ist ein Mißgebiets, Mißgebiets zu
bey einer Versammlung im Steinbruche vorm Rathe Göritz
haber Thore, auffzu Recht kommen, daran das V.
haupt an der Brücke gestanden

1580

Hatman den 19 Novembr. d. 7 ex S. C. wor-
den der gantzen dürren Herbst, von Michaelis Dürre Herbst.
anfangen, da kein Regen gefallen, darinn die
Wasser sehr klein worden, geordnet, da man in
3 Wend 4 Raden, mit dem Mahlmahlen eine Woche
umb die andere abwechseln solte, damit man das
interstitium zum Korn mahlen gebrauchen könte.
Biß auff 3 Decembr. d. 7 hat es gantzen 8 Wochen

nichts geregnet, dz man neben grösser Kälte, so einge
fallen dreyen Monat mangel am Wasser gespürt, bis auff diesen
Abend, dz es wieder angefangen, geschehen und warm
geregnet.

1581.

Petrus Vincentius stirbt.

Den 1 Octobr. starb zu Breslaw Petrus Vincen
tius Philosophus, Poeta, und gewesener Rector
unserm Gymnasio zu Görlitz, seines Alters 62 Jar.

1582.

Veränderung des Calenders.

Hat der Bapst Gregorius den dreyzehenden
diesen Namens durch einen Mathematicum
Lilium im Jahr 1582 den Calender corrigiren las
sen, dergestalt, dz zehen Tage im alten Calender
sind übergangen und weggeworffen, dardurch
die Zeit merckl. verändert worden, wie in den
den Calender zu ersehen. Welchen newen
Calender behalten und folgen heutiges Tages
Niederland, Hispania und andere Länder mehr
sonderlich der Catholischen Obrigkeiten sind:
andere aber sonderlich die Deutschen Fürsten, Chur
pfaltz, Sachsen, Brandenburg und andere Chur

1582.

der Rath Städte behalten den alten römischen, Julianischen Calender, nachdem von Christi Geburt an hero ist im Brauch gewesen, und haben den neuen nicht annehmen wollen, welchen keyser **Rudolphus II** hernachmals in Böhmen und Oesterreich eingeführet, und einzuführen anbefohlen hat.

1583

Den 17 Decembr. Dienstages, ist im sitzenden Rath geschlossen, den Zeiger mit den Stunden von 24 Stunden zu ziehen, bis auff 24 St. abzuschaffen und anstadt die halbe oder gemeine Deutsche Uhr auff Rathhäusern anzurichten, und also hiermit die Stunden, von Mittag und Mitternacht künfftig schlagen zu lassen.

die gantze Uhr geschlossen abzuschaffen.

1584

Den 3 Januar. Hat man zu Görlitz auff befehl der keyss. Matt den neuen und corrigirten Calender angenommen, Deus bene vertat.

N. Calendar.

Den 8 Maii ist die halbe Uhr bey vorn zu am Rathhause aufgerichtet worden.

Neu Schlag Uhr im Rathhause aufgerichtet.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

 1584.

Den 30 Maii, Mitwoch nach Trinitatis noch Gl: Neue Silber fing Ein Görlitz die Halbe vor an, Schlagen, ab Horn Uhr Zu Abendt Sprima post meridiem, als vorher Zum letzten male hat Schlagen. Der alte Zeiger hatte 12 Stunden geschlagen.

Den 24 December. hat man Dem Messe, Mes Singen Knaben gegen dem Predigstuhl vber, auffge Fenster aufgehoben, und den 3 Julij auff Pfingsten 1585 gehendet. denselben an eine Eiserne keten von 43 Ellen gehenket.

1585

Den 19 Aprilis am guten Freytage hat man den Tobian Lehman, Pauli weiland Schneiders Sohn, gleich als die Schüler, hinter der Kirchen Herumb Ihm Passion gesange gingen, und in der hinter Kirchen seiner gewar worden, gegriffen. Welcher willens gewesen, dasselbe vnten auff der Liegen hinauff, durch die Thüre, bis vnter die Orgel zu steigen, Sie Kammer, in die Gewelbe Zu brechen, die vorsigel von Clenodien, oder etwas von denselbigen Zu nehmen. Weil derwegen halben, und Er auch sonsten viel Diebes andere wo begangen, den 2 Maii Donnerstags

vor Misericord. auff der Kirchmauren mit dem Schos-
se, nahend den Schrinen, gerichtet, vnd etwas weit
vor Hinaus, auff der Pfarre begraben worden.
Seines Alters im 71 Jahr.

Z vnd dreyßig
Jahr Priester.

1586

Den 7 Junij Donnerstags, entstund ein ge-
ringes Gewölcke, oben vber der Stadt, daraus
alsbald ein Vngewitter worden, vnd ein schre-
cklicher Donnerschlag $\frac{3}{4}$ stunden auff
2 Vhrglage, der schlug in den Nicolasthurm, von
oben herab, zwischen dem Ziegeldache vnd ober-
halb dem knopffe, darinn grosse Löcher worden,
vnd fuhr von dannen weiter herab inwendig
am Thurme, darinn der Tagelöchter, als er gleich
am fenster gegen der Nicolasgassen gelegen, so
hart erschrocken vnd betäubet, das er als bald nie-
dergefallen war. Dieser Tagelöchter hat geheissen Pe-
ter Bornt von Leupoldshain.

Vngewitter in Nicolas Thurm geschlagen.

1587

verke

p. 587

Darüber vom Predigstul

Den 23 Jun. ist in S. Peterskirche die neue Darüber vom Predigstul, darinnen die alte stinge stehet, aufgesetzt worden.

1588

Neu Vogelstange

Den 27 Maii Freytages vor Exaudi, ist ein Schutz ein Neue Vogelstange geforchtet, und auf die vorige stelle gesatzt. Hat viel unkosten gestanden, ween man es Holtz und die fuhren mit rechnet, wol ueber 200 Thaler.

1589

Der Ritter Friderich Speth stirbt.

Den 20 febr. Montags nach Invocavit H. 9. a. m. starb der alte **Friderich Speth** Ritter in seinem Hause hinter der peterskirchen. Den 26 febr. Montags Reminiscere, ist Friderich Speths als ein Ritter zur Erden bestattet: Vorhero von seinem Hause aus 8 Edelleuten von der Ritterschaft getragen, Zuvorn 12 Fahnen und Rosse, Helm und Sporen, so andere Edelleute getragen, bis in S. Nicolai hinein, in die Kirche, Item: Vor man mitten im Schiffe mit der Leichbahr

1589

gemelten sachen, bis die Leichpredigt verbracht ge-
wesen, stille gehalten und nachmals Jahrmarcks
vor der Aresspforten kammen sie derselben, wo man hie-
nein gehet, in ein Grab darinnen sie ein Priester
unter einem Steine begraben gewesen, daselbst
hineyn gelegett.

Den 16 Octobr. Ist ein Mann auff dem Seile von dem Rathhause über eyn mal nach einander in die Neustadtgasse, alda sie die Seile angeknüpffet hat, gefahren. Er hat sie oben die Backofenstatt blasen lassen, und ist von erstem an einem fuss angehangen und erhaben, und als ärstling ein Glas bier ausgetrunken, darauff er von unten herauff an einem faden Galle herauff gezogen. Ein ander ist an seinem halse mit einem stricke gehangen, etzet und zum dritten seinen Finger auff der Radower heraustor gestürtzet.

1. Ein Mann auff der Seilen eine gefahren.

Den 13 Decembr. Ist Fridt peter ein ander Messe vor Leuchter vor dem hohen Altar, auff Fritz Peters stiftung an ein Seil aufgehangen, Vorlohren zu Nürnberg umb 90 thaler verkaufft worden. Hernach aber ein Jahr ist er an eine Kette mit dem schmück-

3. Leuchter zu S. Petri.

zu Bal. 92 kerl gestanden auff gehencken wor-
den. Ao 1590 den 22 7bris 29 9 Novembr. Ist
dieser leichter an eine ketten auffgezogen worden

1590

f.1
Erdbeben.

Den 6 Septembr. Ist allhier ein grosses Erdbe-
ben gewesen

Den 3 Octobr. Mittwochs zu Nachtzeit 9 Uhr, hat
Heinrich V Köckeritz seinen Bruder Adolph
Vnten auffm Pflaster im Hause, den Christoph
V Schönaichen auff Hirschdorff tödtlich in
gelencke der Linken faust verwundet. Darauf
er in weg gelaufen, oben in der Steingassen, vor Paul
Stammlers des Schusters Hause von verblütten
gehling darnieder gefallen gestorben

2.f
Christoph V Schön-
aich wird verwun-
det und stirbt.

1591

Gerichtshandel zu Zittau

Den 9 Febr. Donnerstag, ist ein Bauerknecht
mit Namen George Draussen von Markersdorff
für Zittau, enthauptet und nachmals verbren-
net worden: Darumb, das er seinen Bauerherrn er
gedienet, vergeben wollen, von wegen das er

1591.

seine Tochter, die er gerne gehabt, einem andern zu-
gesagt, hierzu wird den Arsenicum, den er für Pittau
ausserlesen bekommen gebraucht, denselben
ben in einem Brey geschmiret, von welchen ei-
ge wenniger oder mehr genossen, die den davon
plötzlich krancke worden, und davon gestorben,
worunter denn die Wirthin sonderlich und andere
gewesen sie.

1592

Landschossen, zu Görlitz angestellet worden.

Den 12 Julij, ist ein Landschossen alhier angestellet worden. Sind die Nachbarn dazu darzugeladen worden. Von frembden sind erschienen 97 personen, der Einheimischen sind gewesen 36 anderzahl in allen 133. Es waren drey Vogel aufgesetzt, der erste, so zu Pferde zu, war weiß, darauf galt ein Schan einen Thaler, der König galt darauf 30 Thaler. Der ander gegen solche zu war gelbe, sind auff 40 Thaler, ein Schan pro 2 Thaler. Der mittelste war roth: darauf ein Schan 3 Thaler, den Könige 50 Thaler.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1593

Ambrosius Frölich stirbt.

Den 5. December. starb Ambrosius Frölich ein berühmter und fürtrefflicher Typographus alhier.

1594

Donnerwetter zu Friedland.

Den 2 Maii Montags nach Jubilate, ist H. 3. p.m. ein Donnerwetter im Friedlandischen entstanden, von welchem eine Magd im Vorwergeventorm erschlagen, als sie wollen aus der Küchen gehen, ohnversehens erschlagen, dass man an ihr gesehen, wie die Haar versengt, das Hembde, Rock, der Haut am Leibe verbrennet, die Schuch von Füssen gefallen. Sonsten aber an den ausswendigen Klöppern, war nicht verwahret.

1595

Grosse Wasserflut.

Den 17 Augusti Donnerstags nach Mariae Himmelfahrt, ist von einem vorhergegangen grossen Regen die Neisse so hoch angelaufen. Hat

1595.

bei den Bierraden vmb 10 Uhr a. m. der Teichmacher
Walckmühle angefangen Zuberwerffen, welche drei-
zehen Zi Hend 12 H. vollend gantz vnd gar biß auf
den grund, beides oben vff holtzwerck vnd die Mau-
er darunter, sambt dem kleinen Hembstein mit
dem Hefftzeuge, auch die polierermühle, alles
in grund weggerissen, vnd abwerts im Wasser
hinweggeführet, dessen auch an der Wasser
Raden allen Mühlen grosser schaden gelegen.
Zu Zyke, vnterhalben Sonnenberg hat es bei 5 H. p. m. 9 Paar ersoffen, welche eine Meile
biß gen Ober Oderwitz geschwommen worden.
Zu nieder Oderwitz, hat es 9 Häuser sambt
dem Todtengraben, desgleichen sampt 5 Personen
auß ihren Heusern genommen vnd ersoffen.
Item zum Bernstädtlin hatte ein Todter am Stei-
ge gelegen. Zu Hittau war diese flut in der lan-
gasse Nacht vmb 2 H. am grössesten gewesen,
alda sie 31 todte Menschen vnd 9 höltzer Stadt,
die vmbkommen vnd ersoffen gewesen, gefun-
den. Ein gantz Haus hat es vom grunde auff

1595.

gehabt/ darinnen man ein Liecht gesehen/ hinweg
geführet, bis an die Brücken, alda es hingegangen. Zu Hennewalda hat es einen Becker
mit 7 personen, und aus sampt dem Hause
haben hinweg geführet, alsolche der Richter da
selbst retten wollen, darüber er ausgetrieben,
und vom Wasser bis an die Hütten gejaget
worden.

Bildhauer über dem Salzgraben todt funden.

Zwischen den 16 diem und 17 d. Octobris,
vor S. Lucie in der Nacht ist **Jacob Michael** von Strassburg bürtig, Bildhauer
zu Görlitz, hinter dem Closter im Grunde in
seinem Keller, darinnen er einsam gewohnt,
und gearbeitet, wie man fürgab, einen Schatz
zu graben etwan von einem grausen Kessel,
den er bekommen, darüber er in Ohnmacht
angestossen, in welchem er sein Leben plötzlich
ausgegeben, und in seinem Ofen erstecket, auf
welcher stelle er des Morgens früh todt
gefunden und aufgehaben worden.

1596

Den 5 Augusti in der Nacht gantz früh, circa prima, hat Martin Schubart

Eines Zimmermans weib ermordet.

fürwargenommen, in Weinkoner weise, einem Zimmermanne in der fleischergassen, sein Weib an der Hausthüre mit einem Brodtmesser in die brust gestochen, davon sie gestorben. Der Mordthäter hat sich hernachmals bey einem Büttner hinten auff Holtzhofen, sitzende auffgehalten, welcher mit einem Liechte, da die Obgedachte vor in Henden gehabt, angetroffen, von dannen er alsbaldt gefenglich auffgenommen, und folgenden Dienstag Augusti. 6 vor dem Reichen Thore auff dem Platze enthaubtet worden.

1597

Am siebenzehenden tag Aprilis, welches damals gewesen der Sontag Jubilate, ist ein Donnerwetter, in der Nieder Lausnitz, aber dem Churfürsten von Brandenburg zuständig, aufgestanden

Brandschaden zu Donnerwetter.

1597.

lest, mit Verwandlosung einer knaffsamen Magd,
ein flötzlich feuer auffgangen, dadurch hundert
und neuntzig Wohnhäuser, darunter drey und
achtzig Brauhöfe gewesen, sampt der Schulen,
innerhalb vierstunden, Eigründe in die Aschen ge-
leget worden

Alte Glocke Zerspringen. Den 5 Sept. Donnerstags vor Misericor-
dias, ist die Alte Glocke / Paarzarten Susanna,
das sie an. Chr. 1472 gegossen, zerbrochen worden
den / in Zusammenschlagen anfenglich zwo
auff nach Mittage, da man mitte Zeigrabe gelei-
tet, vollent Zerspringen, hat im Leuten als die Se-
lestmal Zum letzten gehöret worden, gestal-
let, gleich wie einer mit einer Balgt auffs
holtz schläge, hat einen jetzt gehabt gegen den
Negelschoden von dem Gerab, wo von der Wind
schaffen gedrehten Wellen in den sie hangen
auff eine seiten den schwang mehr als auff die
ander gehabt, auff welchen pfeffel der Ham-
mer an den klöppel ein schwerer gewichte ange-
hendet, daher sie haben müssen stets einen grossen Schaden
bekommen.

1598

Am 4 Januarij Montags vor Trium Re-
gum, ist Erasmus Hirschberger von kö-
nigsban, auff Advantenberg in Behaimb, mit
Tode abgangen, Sonder Anherr desselben Hirsch-
berger gewesen, die in Görlitz vor 100 Jharen
haben Bürgerliche Nahrung geführet. Der
erste in Görlitz hat geheissen Bartholomæus
Thor geburtigen Marwalde aus dem Lan-
nissen, da sein Vater Matthias ein kress-
mar und Pfleghafftiger gewesen circa an. Chr.
1451 ist gemelter erster Bartholomæus gen
Görlitz kommen, und anfangs ein flösser,
hernach Cramer, Bürger und endlich Rathman
worden. Als er den Bürgerlichen stand ge-
führet, hat er an sich gebracht und gekaufft Mar-
ckersdorff, Zodel, Lissa, Königshain und Oglan-
witz. Ist gestorben Ao. 1478 den 19 Aprel d.
⊙ gestorben. Sein Sohn Augustinus, ist auch
Bürger und Rathman alhier gewesen, der ist

Erasmus Hirschber-
ger stirbt.

1598.

An. 1483 den 17 Augusti d. ☉ gestorben. Ehe
melte Frawe, Vater und Sohn liegen zu Görlitz
in Franciscaner Closter begraben, des Bartholo-
mei I nepos aus Bartholomæis des Na-
mens der Ander, hat sich von der Stadt Görlitz
auf den Bürgerlichen stands begeben, und zu
Königsbrain gewonet auch Schönberg gekaufft
von w. Hat An. 149[illegible] eine Tonne Hering ins
Kloster jährlich zu empfahen, geschafft, und auf
den Schönberg verschafft. Dieser hat An. 1509
zu Sanct Königsbrain den Reichen Hans Fren-
zel pro 4500 fl. verkaufft.
Ao 15[illegible] im Novembri, hat er sich seines Ritter
instituirt und ein Landt Closter worden.
Jährlich An. 1526 ante Mariæ Magdalenæ
gestorben. Pronepos ist gewesen Caspar auf
Swartzenberg Abnepos Henrich, cuius filius
supra dictus Erasmus mortuus fuit.

Den 24 Junij Freytags in Vigilia D. Jacobi,
von Abends bis zu Mitternacht, ward dieser
Glocken aus den Stücken der Alten Susanna
gegossen.

Alte Glocke wird umbgegossen.

1598.

mehr anderer Zugelegten Sturm, von Glocken zu
Zum giesse vorbereitet, und nachmals Zu giessen ii
und iz H. und M. Unkosten gegossen Gelt iiij Cent.
3 tl. 5 ßl. und ist 16 tl.

Den 18 Augusti ist sie in d. Peters kirchen mit
6 Rossen und vielen volck Zu hauffen aus einer
d. Glocke gezogen, und den 21 Augusti in Thurm
gezogen, und den 26 hirig Zu Abend H. 6. Zum ersten
mal geleutet worden.
Und worden diese worten darauf gemacht und
eingegossen.

Laudate eum in Cymbalis bene sonantibus: Inscription
Laudate eum in Cymbalis jubilationis: der Stum
Omnis Spiritus laudet Dominum, Alleluia. Psal. 150. Glocke zu
I. I. P. K. P.

Pietas ad omnia utilis

Nachdem diese Sturm Glocke am Niclas Niclas Thurm
Thurm durch Angewandte Zimliche vorsichtigen.
eingangen war: Hat ein Hals Hans Jacob Schnei-
der von Altenburg ausgemachet den Thurm be-
saigen lassen: Solen iz Ehris den knopff sambt

1598

herabgenommen, vnd den knopff den 17 Wolterban
den Wolterban den 19 dito wieder heraufft gesetzt,
vnd darneben den Thurm an allen Orthen mit krip-
pen ausgebessert. Dieser knopff hat in seiner höle
inwendig gehalten 3 Scheffel vnd 1 Metzel Getreides.
Nach vollbrachter Arbeit ist er auff den knopff
gezogen, bald gestanden, bald gesessen, seine alte
Schrifft vnd Denckwürdigkeit ausgezogen, herwieder
genommen vnd neue angezogen. Sonsten vor
Alters ist vom Rath 30 Thaler entrichtet wor-
den. Als nu der knopff hieraufft gesetzet wor-
den: hat man, nach altem Brauch, eine Schrifft ein-
gelegt darinnen illius temporis res gestæ cele-
briores, Magistratus, Ecclesiæ et Scholæ nostræ
ministri, neben andern Denckwürdigen Sachen
von dieser Stadt vnd was sich mit diesem Thurm
verlauffen, verfassen gewesen: vnd in eine Blech-
ne Büchsen verwahret, vnd also hinein gesetzet vnd
eingelegt.

1599

Den 28 Martij, auff den Sontag Judica, vnter
der Mittagspredigt, hat Barbara Lorentz

Lorentz Alortswaib
Mörderin.

1599.

Alortswaib, Gortners an der Galgengassen, dem
nahenden Nachbarn Joseph Kessbohrsken auff Gärt-
nern, bey dem man in die Nerogasse gehet in ihrer
eigenen Wohnung, mit einem Brodtmesser dreymahl hinein
gestochen, dauon sie bald todt blieben. Ehe sie
bey Tage sonst niemand zu Hause gewesen, hatte
ihrer sonsten andere Nachbarn mehr gethan, so nicht tödt-
lich gewesen.

Den 7 April Mitwochs in der Marterwochen, hat
man gedachte Mörderin von Muskau herauff/nach
dem sie etliche tage zuvor im Dorffe podrosch gefan-
gen gesessen/ dahin geführet worden/ H. ii. a. m. gen Görlitz
eingebracht, 8 tage nach begangener Mordthat.

Den 22 April d. 7 p. Quasimodog. ist die Lorentz Alor-
tzen, auff ihr bekandtnis, ihre ausserwehlte Mordthat, auff vor 7 Jahren, ihres Stieff Vatters
Waib, eine Altes gebrechliches auff dem Garten in ih-
rem Hause die stigen herab gestürtzet und erwür-
get. Sten auß 2 ihrer leiblichen kinder, erstochen.
Auff einem Karne neben einem krafft und feuer
und zweyen Zangen, ausgeführet, und draussen
vor ihrem Garten in die Lame mit glühenden Zangen

159 1599.

21

Paul Tübler starb. Apotheker in Görlitz

Vormittags, nachmahls vorm Calvin gepredigt vor
den H. 10. a. m.

Den 12 tag Maii starb M. Paul Tübler Apotecker
in Görlitz, und ward zu S. Nicolas mit dieser Grabschrifft be-
graben.

IM JAHR 1599 12 TAG MAII IST
IN GOTT SELIGLICH ENTSCHLAFFEN DER ERBARE
VND WOLGENAMPTE H. PAVL TÜBLER
APOTHECKER ALHIER. DEM GOTT
GNÄDIG SEINES ALTERS 61 IAHR.

ECQVIS IN HAC VRNA REQVIESCIT
MORTE SOLVTVS
CIVIS ET IMPOSITVS CONTE,
CIT OSSA LAPIS?
PAVLI TÜBLERI MISIT QVEM MIS,
NIA NOBIS.
VT DOCTA FACERET PHARMACA
SANA MANV
HIC CÜBAT IPSIVS CORPVS: MENS
INCOLIT ASTRA
VITÆ VBI PERFECTVS PHARMACA
VERA CAPIT.

ES WAR KEIN MENSCH SO FROM
VNT STILL
DER LEBT HET NACH ALLR MEN,
SCHEN WILL.

Messingen Leuchter vom predigstüle.

Den 30 Junij Mittwochs ist der Messingen Leuchter, so zu S. Petri an. 1584 verfertiget, der erste in der kirchen were auffgehangen worden, auff diesen tag Abends nachdem gebete, damals gleich kein Mensch vorhanden war, herab gefallen von wegen 3 Zinder Hertz Mittelröhren, so von offtern waschen derselben nässe verrostet, das abrunten sie, wie ein Sieb so dünne und gering fertig worden, als von einander gebersten und herab gefallen, und von denselben 3 Hengelen, auff vorgesetzten bänckleins, die vom tage Petri und Pauli her waren stehen blieben, waren zerschmettert.

D. Abraham Schwalm Apotecker

Eod: an: den 27 Julij Dienstag nach Jacobi hat D. **Abraham Schwalm** der Apotecken zu Görlitz, von dem ehrn Paul Trübleren, derzeitigen Apotecken Leben erkaufft, und 5000 Marck, auff Michaelis halb bar, als nemblich 2500, und diese Summa in 4 Jahren zu zahlen.

Rothe Rüber.

Dieses Jahr, hat sich ein böse und anfellig Durchlauffen oder Rothe Ruhr ereignet, daran sehr viel, besonders aber junge Leute gestorben. Darauff

Pest

ist sein Pest erfolget, so aber Gottlob, nicht weit einge-
rissen, Sahmaßen derselbe ein gross geschrey gemacht,
weil etzliche Heuser am Ringe inficiret.

1600

Den 8 Novembr. Mitwochs vor Martini,
auff Abend, ist der Kolstrauer Zum Neuen
dorff, unter Lissdorff, auff dem Neugebaueten
Hofe ihr Lakey Hans Radisch verkommen,
und Zimmest dem Brauhause stil stehende be-
graben worden.

Hans Radisch kompt umb.

Den 16 Martij dieß 1601 Jst die anordnung
vom Oberamte geschehen, den Lakeyen auß-
zugraben, und den Landüblichen Proceß anzu-
stellen, welchem nach den 23 Mart. d. J. in gegen-
wart Doctor Christophs, derselbige, nachdem er
schon 18 wochen und 3 tage in der Erden gelegen
wieder ausgegraben, und im peinlichen Ehehalt
ein schnitt am Halse nach der Gurgel zu an
Jhme gefunden worden.

1601 ist Radisch wieder ausgegraben

Den 12 December d. J. eiusdem anni, Jst zu
Budissin auff dem Schlosse, in der Cantzley der Wache,

1602
29

dorffer Käse Mitter / sambt die beiden Ehefrawen ge-
nandt / nachdem die eine Zeithero gefenglich ge-
sessen / mit ihrer frawen confrontiret, und beyde
umb dieselbige that befraget, und weil die obgedachten
Lackeyen entleibern helffen, nachmahls in die Stadt
hinab auff Marck geführet, und daselbst enthaup-
tet worden.

1602

Den 29 Octobr. ist D. Thomas Fritsch Ser. Physicus Gorl: der gebrechen von Ossig aus Meissen, seines Alters 76 Jahr 10 Monath und 3 tage, apoplexia gestorben H. 12 meridiana.

D. Thomas Fritsch stirbt.

1602

Den 10 Maii freytag vor Vocem jucund. hat ein schrecklich Hagelwetter inter 2 Uhr 3 H. p. m. Hirschfeld des Matthes franckenknechte sambt 2 pferden, im Horeinreiten vom felde, ertodt erschlagen, dem einen knechte ist ein Loch im kopffe, an Rossen aber nichts geschehen worden.

Grosses Hagelwetter auffm Lande.

1602.

Zu Crostdorff Sonnabendts auff Lucy gegen halb 1/4 einer Uhrn Nachts, ist Zu Crostdorff Sonnabendts auff Lucy gegen halb 1/4 einer Uhrn Nachts, ist ein Bauer gelegen. Zum Kühestall hat es einen Bauern ein Haus angezündet. Und Zu Lichtenberg vorm Krotzschem in einen Baum geschlagen.

Feuersbrünste zu Dreßden.

Den 25 Octobris umb 7 H. Abends auff die Nacht, ist Zu Dreßden, ein meilwegs von Churlich, vom Chorfürstlichen Hoffe Feuer auskommen, von welchem ortes es von 28 Jahren und 3 tagen auch dergleichen Feuersbrünste entstanden, dan hier den 7 Hoffe oder Bauers Wohnungen sind in grund verbrennet gebauwen.

Den 21 Novembr. Donnerstags Mariae Offerung, ist Elisabeth Marys Cuntzens Widmers Bauers zu Dreßdenschen Ostra, ein Knab von 2 Jahren und 3 wochen gebohren worden, welchem gedachtes morgens der Kopff entstanden ungestalt mißhaillig ist entstanden sein, nemblich eines brennenden Span ins Ohr, das am Backofen sie wehren, an der seiten vor der Hausthüre, hinein gesterbet hatte, und die Thür

1602

bald hinter Ihr zu Tische gesetzt, darauff aber stund auff, sie weiter zu Tische gesetzt, darauff aber stund auff, sie weiter angangen. Dieser Sach dieser That halber sie gefenglich eingezogen, da gestalt Elisabeth der Tillen Magd seines dienstes gestalt, den sie weiter abgehalt, aus Ostenbahring der andern Ehe weiber. Darüber die Magd erzürnet und denselben Abend und denselben Abend an vielen Orte das Haus angezündet.

Den 5 Decembr. Donnerstages den nechsten vor S. Nicolai, ist diese Elisabeth den Hexen angezeigt, da, beim Galgen draussen vorm auff dem Stinde platz nagend der Nessen auff einem Holtzhaussen umb die Heide gelogert und verbrennet worden.

1603.

In der Nacht Esaiae den 20 d. Jul und d. 7 Augusti anfahende von 10 Uhr stund ein grosse Donnergewitter mit schrecklichen Donner und wetterleuchten, dergleichen es vorher lenglang nicht erfahren worden. Das wandte sich nach Septentrion herumb, und kam Ost. ab orte wiederumb zu Nord, und verfiel in stetten

Christ Angewitter

Vorstadt Reichen grosse Schlossen wie Taubeneyer
gross.

1604

Pfarherr von der Raussche erschlagen.

Den 12 Februarij Donnerstags vor Sep-
tuages. Ist der Pfarherr von der Raussche, Bar-
tholomæus Benedictus vmb den Mittag
zu Lissdorff am Neissstrige in die tieffe Lache ge-
sprungen vnd ertrunken, vnd auff den Sonn-
abend durch die Fischer daselbst herauß genommen
vnd auff den Sontag nehen der Kirchen gegen dem
Pfarhofe zu nechst an der Dresseckammer begraben
worden.

Martin Schmid fleischer erschossen sich.

Den 16 Maij Sontags Cantate, hat sich Mar-
tinus Schmid der fleischer in der Neissen, an dem
engen Gäßlin bey der Forbstuben, vnd zusammen
schlagen erschossen. H. 6 3/4 a.m. vnd auff den Abend
p. 6. H. haben in der Pfarrkirchen dienst sein Ehe-
weib herauß gehabet, vnd auff einem Pferde zum
Kittelthore eingebracht: vnd endlich vnter den Gal-
gen begraben.

1605

Den 2 Julii Donnerstags, hat ein Knabe, Knabe ertrinket zu
welcher Gottes allen folgenden Montag ehlich ver- Friedland.
löbnüs gehalten haben, als sie am Fenster gestanden
und gesehen, ist todt geschlagen.

1606

Den 2 Martij Donnerstags vor Laetare Martinus Mollerus
ist Martinus Mollerus unser Primarius stirbt.
Concionator, hora 10½ a.m. in seiner habita-
tion des Ehrnfesten ætat. 58 an. 3. mens. 1 d. mit
tode abgangen, nachdem er in seinem dienste 5
Jahr, 7 Monat, und 3 tage allhier gelebet. Ward
den 5 Mart. Montags Laetare zu S. Niclas be-
graben worden.

Den 8 Sept. ist Abraham Schwalbe D. Abraham Schwal-
der Medicin Doctor und Apoteker in Görlitz auff be stirbet.
Thranhoff in Behmen ut putatur peste gestorben,
seines Alters 53 Jahr, 9 Monath, 7 tage, und zu Bürk-
lau in Böhmen begraben worden.

1606.

Etliche Todten gräber worden in der Schlesien gericht.

Die 20 Sept. Seind zu Frankenstein in Schlesien acht Todtengräber, sechs Manns- und zwo Weibs personen, justificirt und gerichtet worden, welche ein schädlich vergifft Pülver gemacht, und solches in die häuser gestreuet, die Schwellen damit beschmieret, wie auch die klöpffel an den Thüren, damit man anklopffet, desgleichen die hand haben, und also viel volcks heimlicher weise und gebrauchs, den Todten ihre verlassene Kleider gestohlen, die Todten beraubet, ihnen die kittel ausgezogen, zwo schwangere Weibs personen aufgeschnitten, die hertzen aus den lebendigen genommen, wie auch aus kleinen kindern, und sie gessen, die kirchen beraubet, den Altar beschissen, desgleichen zwey der gemeinen Cantzel, die selben gepülvert, und zur zauberey gebraucht, auch andere abscheuliche schröckliche Thaten mehr fürgenommen, dafür sie den abgemelten 20 Monatstag Septembr. ihren lohn empfangen, welcher auff solche arbeit gehöret, in dem sie alle alsamt mit zangen gerissen, und den

Ring gestührt worden. Dem alten Todtengräber, wie auch sonsten einem alten Man von 67 Jahren, den sie zum Holtzhawen gebraucht, hat man jeden eine Hand abgehauen, sie hernach an die Seulen gehenget, davon ferne gestanken und braten lassen. Dem neuen Todtengräber, so von Striga war gewesen, und mit einer todten Jungfrauen in der Kirchen Unzucht getrieben, hat man sein Männlich Glied mit einer glühenden Zangen abgezwickt, und ihm hernach auch an eine Seite, sambt seinem einen angeschmidet, welches also bald gestanken, und gleichwohl fein gebraten, die andern aber sind auff einen hoch Holtz gelegt, und verbrant worden.

1606.

1607

Den 8 Martij, ward zu Breßlau der Todten Gräber zu S. Barbaren mit seinem knechte vor am Pranger gestrichen, der Stadt und des Landes verwiesen, weil sie etliche todten Särge eröffnet, den todten Cörpern im Grabe Ringe, Corallen, und andere Ge schmeide abgezogen, und damit gepranget.

zu Breßlau

vor Erfurt

1607.

Feuersbrunst zu Reichenbach.

Den 3 April ist nach Judica, ist Freitags
gegen 10 Uhr a. m. zu Reichenbach eine schwere
brunst aufgangen, dasselbe hat dem Gasthofe zur
rechten in hinweggehen. Welche verursacht von
des Kreutzschmieds Jungen, so gegen über mit
einer Flüssel büchsen nach einer Tauben geschossen
hatte. Darinn 7 Häuser weg gebrandt.

Haben im Augusto und Septembri, wieder
Rosen blühen 2. den Lauff der Natur die Rosen wiederumb erge-
im Aug. u. Sept. kangen zu blühen

Im Ende des Septembris und Anfang des
Octobris ein Comet im Zeichen der Wage, Son-
nen und Mond zu Abends gesehen worden.
Et nunquam coelo spectatus impune Cometes.
Er erschein noch nie ohn
der mehr groß Unglück bringen thet.

1608

Isabel, Den 20 Febr. haben zu Görlitz Hanß Isabel
Ganzgrub. seine, als sie über funffzig Jahr in der Ehe gelebet, auch
new eine Hochzeit gemacht.

1608.
Feuer zu Zittau.

Den 7 Junij ist zu Zittau ein grosser aus-
kommen, dadurch 50 Heuser und 6 personen ver-
brennen sind, sambt dem Rathhaus Fleisshaus und Brod-
banken, die Schul und Kirchen sind erhalten worden.
Hernach Anno 1624 hat sich befunden, das ein Zim-
man Schwantz mit seiner Gesellschafft Pluse
in 6 orten angezündet, welche entlichen wunderlich
einkommen, und ihren verdienten Lohn bekommen.
Derhalben Schwantz hat man zu Budissin durch die
Stadt auff einer Schleiffen zu der Richstatt hin-
aus geschleifft und geschmeisset.

Den 12 Julij ist Ferdinandus III nicht re- Ferdinandus III stirbt
gierender Keyser zu Grätz in Steiermarck ge- Keyser
boren.

1609.

Hat Keyser Rudolphus den Böhmischen Böhmische Landsfreiheit
Ständen, denen zu Prag, und in dem Schlesier Lan- bestätigung.
de, eine Lobwürdige freyheit gegeben und bestet-
tiget, das sie macht haben sollen, die Exercitium Reli-
gionis der Augspurgischen Confession, allenthalben
zu treiben, in Kirchen und in Schulen, auch macht ha-
ben sollen, neue Kirchen und Schulen auffzurichten,

1609.

darmit ihng vnd alt, vnterrichtet werde, in dem se„
ligmachenden Erkentnis Göttlicher Gnade, vnd
dorkreefftigen Verdienstes Jesu Christi, im glauben
gefasset vnd bewaret, dadurch man allein se„
lig wird.

D. Casparus Schwenckfeld Med.

D. Caspar Schwenck„ feld stirbt.

Doctor vnd Physicus ordinarius, welcher
viel nützlich Bücher von der Artzney, von Fischen,
Vogeln, vnd andern Thieren geschrieben hat,
stirbt allhier den 9 Junii im 76 Jahr seines Alters.

Jr Gregorius Schön Med. Doctor vnd

Gregor. Schön Physicus zu Amberg in der Oberpfaltz, an stat
Med. Doctor des verstorbenen Herren D. Schwenckfelds von
wird Physicus Schwenckfeld einem E. Rath zu einem Ordinario Physico allhier
Friedericus vociret worden den 26 September. Ao 1610 den 8 Ju„
in Oberlausnitz nach Amberg kommen. hie von Amberg mit Weib vnd Kindern anhe„
wo in die Stadt kommen.

Jhrem Jm Jährlichen Salario: Hundert Thal„
Jhrer Thaler zu geben zu Amberg gereichet: neben
freyer Wohnung, vnd 2 Malter Korn, so wol 2
Klaffter Holtz auff iede Gasse versprochen vnd zuge„

1609.

sagt worden. Auß hierüber vorwilligt 3 Tractätlein, ist Mügl oder perkstrasse und 4 Tß haben M.

Den 24 Sept. hat ein Bauerknecht von Lußdorff mit Namen Matthes Weisse, ihme sein membrum virile gantz und gar mit einem Messer abgeschnitten, auß was Ursachen, kan man gewiß nicht wissen, hat sich hernach selber lassen und ist beim Leben blieben.

membra virile abgeschnitten

1610.

Ist die Papiermügle zu Mossa welche zu vor eine Mad Mügle war, gebawet worden

Papiermühle zu Mossa gebawet

1611.

Den 23 Junij ist der Churfürst von Sachsen **Christian II** gegen Abend plötzlich krank worden, und als der Doctor zu ihme gerathen, ist der Churfürstliche Cantzler zu ihme nach Dreßden kommen und in der Nacht seeliglich Todes verfahren. Im 28 Jahr seines Alters, dem succedirte sein Bruder **Johannes Georgius** der itzo regierender Churfürst.

Churfürst Christian II. von Dreßden stirbt

168

M. Martinus Mylius stirbt.

Starb den 27 Julij M. Martinus Mylig gewesener Rector der Schulen alhier, seines Alters 68 Jahr, 8 Monath und 20 tage. Hatihm selber die Ehrabschrifft gemacht.

Mortuis hîc iacco Mÿlius, quis cúrat: ut omnis
Negligat hoc mundus; sit tamen ipse Deus.
Hie liegt Mÿlius. Niemand sihet oder hoff achten,
Was mehr: weil es die Welt nicht wissen noch betrachten
Du weisest gleichwol Gott, ich hie liegen thu,
Dermaleins diesen Leib der Tod wird fügen zu.

2. Matthias König zu Ungern und Behm wird zu Prag zum Könige gekrönet.

Jst folgenden Montag nach Pfingsten, war der 14 Maij, König Matthias zu Ungern, des Kaysers Rudolphi Bruder nach der Wahlordnung und gebrauch zu Prag in der Thumkirchen daselbst durch den Cardinal von Dietrichstein, zum Böhmischen König gekrönet worden.

4. König Matthias kompt zu Görlitz an.

Den 8 Sept. ist König Matthias von Budissin und Bautzen nach Görlitz kommen.

Als nun Ihr königl. Maiest. nahe der Stadt
ist kommen sind an einem erhabnen Orte, nicht
weit von der Stadt die Edlen Herrn Bürgermei-
ster, sambt den andern verordneten Rathsper-
sonen gestanden, und Ihrer kön: Mai: alda[r] er-
wartet, als nemblichen Herr Bartholomæus Ja-
cobi, Johannes Ghiß, M. Bartholomæus Scul-
tetus und Melchior Steinberg, Bernd Antonius
Schmid Stadtrichter, Zacharias Teichman, Ha-
riß Möller, Michael Büttner, D. David Teich-
scher und Georg Holwiß.

Da nun Ihr kön. Mai: glücklichen ankom-
men, sich freundlich gegen den Rath gewen-
det, hat alsbald Hr Georg Ludewig, beyder Rech-
ten Doctor, Stadtsyndicus, Ihre kön. Mai. im
Namen des Raths und ganzer Stadt mit einer
zierlichen Oration angenommen, darauff I.
kön: Mai: weil der Herr Canzler nicht zugegen
gewesen, in eigner person selbst freundlich
und gnädigst geantwortet, sich aller gnedigst
gegen dem Rath, sambt der ganzen Stadt erklä-
ret. Nach diesem hat I. kön: Mai: der Bürger-

Görl.
Königl. Matt:
mit ihrer
Residentz
Görlitz empfa
mehrfach.

1611.

meister Barthelom. Leis Jacobi, die Pforte Thür
Stadt in einem schönen Aufzuge ritten, mit
mit sonderbarer Reverentz und Ehrerbietung
überantwortet, welche J. Kön. Mai. alsbald ge-
dachtem Herrn Bürgermeister mit sehr freund-
lichen Worten und Geberden wiederumb einge-
wortet hat.

Darauff von den Herren der Stadt, die König-
liche Einholung auffs stattlichste, wie es zu-
vor angeordnet gewesen, fürgenommen, darauf
den Freudenschüß beschehen, auff alle Castelle
los gebrennt, die Glocken sämbtl. derselben rechter
ten, geleütet, die Trommeten geblasen, Kessel-
trommeln geschlagen, auch alles übrige was
zu solchem königlichen Einzug gehörig fürbe-
reitet gewesen, wie dann zu der Mai. glücklichen
Ankunfft die Herren Bürgermeister zu beyden
seiten neben J. kön. Mai. Leibwagen, mit entblo-
ßten Häuptern gangen, und auff Rathhaus, da
dann die nebenligenden Häuser, Thüren und Gänge
durchgebrochen, schöne königliche Zimmer zuge-
richtet gewest, einbegleiten haben, Alsbald sich

1611.

darff. König. M. in ein fenster gelegt, sich mit er-
zeigung frölicher Gemüts vmbgesehen, da dan
etliche Hundert der vornembsten vnd ausgerüsten
Bürger, vmb sich J. Kön. Mai. vmbgeschaut,
in guter wolbestellter Ordnung stehend vnd
ziemlich Zusehen gewest, vorüber zogen.

Es hat auch Ihre König. Mai. wie allenthal-
den gebeuw/ angestalten dieser Fürstlichsten vnd
friedsamen, wie neben andern auch Herr
Venceslaus von Lokowitz aus Preslaw von sich
geschrieben, dessen Inhalt, zu J. Kön: Mtt zur
Lissa, den Herrn Heinrich von Hornig auff Lissa
vnd Dualdowitz, so sich über der königlichen Tafel
vernemen lassen, zu Ihre königliche Maiest.
von Prag aus, kein schönere, zierlichere, reiner
lichere vnd adelbarere Stadt angetroffen, noch
vnterwegs gesehen, als Görlitz/ keiner Stadt
aber darinn zimlich gerechet/ den solches auch
wirklich, wie dann wardurch andere Städte
von J. Kön. Mai. in besten sind gedacht, vnd ge-
würdet worden, gleichwol aber hat Görlitz bey Ihre
Kön. Maiest. ausstehen etlicher auffgetragen

1611.

Tracht vnd Spoisten den Vorzug behalten: wie auch
der Nuncius Apostolicus, neben Jrer kön: Maiest:
Kätzen die Pfarrkirchen daselbst bey S. Petri vnd Pau-
li, daitzo zwo vbereinander stehend mit kupffer
bedeckt, vnd vorgemeldes der weinder schönen vnd
künstlichen Thorn, hoch gerühmet haben.

Vngeachtet aber, dz Jhr kön: Mai. die Stadt
Görlitz, deren kirchen, Glocken, Thorn, Fürstl. Hof
der häuser, reinigkeit der Gassen, die rechtz
richten königlichen Exercitien vnd Tractation, auch
andere begnemligkeit mehr, hochgefallen vnd offent-
lich gerühmet, hat sichs doch Jhr kön: Mai. wegen
des angestellten königlichen Beylagers, auch ande-
rer nottwendigen Sachen, also nicht länger aufz
halten können, sondern volgenden Tag, als den
9 Septembr. frühemb 7 Uhr auff den weg bege-
ben, da sich dan abermals die gantze löbliche Ritt-
terschafft wiederumb in ansehnd gutter Ord-
nung stehen lassen, Jhr kön: Mai.
die obernante vier Bürgermeister sambt den
andern verordneten Rathspersonen, bis Eybaid
vnd bis zum finstern Thor ausserhalb der Nicolai,

Orten, da dan sie kön. Mai. sich abermahls gar gnedigst gegen ihnen erzeiget, und sie dessen kön: Mai. mit demüttigen Ehrerbietung fürgenommenen Reysen glück gewünschet haben.

1611.

Darauff haben Ihre kön: Maiest. sampt dem gantzen Hofstädtischen weg auff Rottenburg fürgenommen, daselbst bey dem wolgebornen Herren, Herrn Michaeln von Rosenberg auff Wlasim, Rottenburg, Loden und Leppa, der kön: Maiest: Rath einlosirt, selben des nachts priesslich und daran gewendet.

Den 4 December. hat der König Matthias mit frawlin von Tyrol zu Linz Beylager gehalten.

Louis Mathi as Selt. Bayern.

1612

Den 20 Januarii ist der Allerdurchleuchtigste, grossmächtigste fürst und Herr Rudolph der II Römischer keyser auch zu Hungarn und Böhmen König in seinem und fürstlichen Jahr seines Alters, und im sechsten und dreissigsten des keyserthumbs auff dem königlichen Schloss zu Prag gestorben und alda begraben worden.

K. Rudolph Sixt.

Dessen löblicher Abgang ist allhier zu Görlitz

1607.

Kayser Rudolphi II Todt

Kayser Matthias

Ertzhertzog Maximilian

Ertzhertzog Albrecht

den 26 Febr. früh Morgens und besser nach der 9te dis abgekündiget; und hierauff jedesmal mit Liebenfrauen, wie auch im kloster und auff Rathss und der Bürgerschafft Thürmen ausgeleütet worden.

An dessen statt ist den 13 Junij Ertzhertzog Matthias, Keysers Rudolphi Bruder, von den gesandten Churfürsten einmüthiglich zum Römischen käyser gekoren worden.

Den 28 Xbr. hat sich gegen Abend eine gewöhnliche und sehr grosse Windsbraut erhaben, der nicht allein von der Peters kirchen ein grosses stück kürtzer, so hernach Ao 1622 zu dem Thurm schrodet, sondern auch 7 Centner schwere Glocken, welche beym Organisten auff dem herein gehenden Saal Dach abgeworffen, in Stübners Garten auff der Landeshutische Strassen, ein gantz haus, wie auch sonsten unterschied-

Beime vorigen Kriegs vnd vberaus grossen Theurung gelegen. Hierzu hatten helffen den Kalckofen brennen vnd den Thurm zum heiligen Creutze eingewölbet.

1613

Den 13 Mai / 10 Junij hat Churfl. Durchleuchtigkeit in Dreßden Ihr gemahlin einen jungen Printzen geboren, welcher JOHAN Georg getaufft worden.

Churfl. Printz Johann Georg getaufft worden

Den 15 Maii ist vmb 7 Uhr gegen Abend ein gross Vngewitter mit Wetterleuchten vnd Donnern entstanden: hat grossen Schlossen als Taubeneyer grosse geworffen in solcher menge, das noch auff den dritten tag Schnee gewesen; hat grossen Schaden am Getreyde auff dem felde, vnd aber an Glasfenstern gethan.

Grosse Vngewitter.

Den 5 April brandte man auff 2 Wagen 16 Personen hervor ein, Man, Weib vnd Kinder, welche man auff dem Marckte Kleidung in kurtzschawen erhalten hatte, welche Ihr Mitgesell einen tag zuvor wegen seines Glaubens ergriffen vnd eingezogen

Etzliche Schwenckfeldische Personen ergriffen vnd eingezogen

1613.

ward, verwalten hatte, die gaben sich vor Cramer aus, waren aber rechte Beutelschneider, von diesen waren den 5 Maii 4 hingehangen.

Hinterm Rauss den brandt gebottelt für Straupen neben seinem Weibe gebauen, die andern des Landes verwiesen.

1614

Den 7 April brachte man ein todten Dieb von Kirchhorst herein, welcher bey einem Bauer eingebrochen und willens Fischeln zu haben, in dem wird es der Bauer gewar und ergreifft ihn und will ihn halten, der Dieb aber wird seiner mächtig, sticht ihn mit dem Messer auf und erstickt den Bauer todt, in dem hört es der Bauer Knecht, kömpt und trifft den Dieb bis auffs feld nach und schlegt auff ihn, da setzt sich der Dieb auff zur wehr und wie er ihm Messer hat, kan kommen können, schneidet den Knecht auch, stechen, aber der Knecht kompt ihm zuvor, und schlegt ihm mit einer Mistgabel todt, der

Todter Dieb wird Görlitz gebracht.

10 Aprilis ward ertod. Heim Hulzen geschrieffte vnd
auffs Rats gelegt.

Den 13 Augusti, hat Churfl. Durchleuchtig. Churfürstliche
kein in Sachsen Gemahlin einen jungen Printzen
geborn, welcher Augustus getaufft worden.

1615

Den 27 Octobris ist den Churfl. Durchl. Churfürstin. Christian
Hertzog zu Sachsen ein Sohn Christianus geboren.

1616

Den 22 Januar. sind zwischen 9 vnd 10 Uhren vor Mittage drey Sonnen
bogen gesehen worden.

Dieses Jahr ist sehr ein trocken vnd dürres
Sommer gewesen, also das Menschen gedencken
nicht gewesen. Hat es von Pfingsten an bis auff
den Augustum gar nicht geregnet. Darumb
haben sind die Gärten schier vnd kindel dreiffe
meisten theils verdorret vnd ausgebrandt, vnd
nicht allein die Sommerbaat auff dem felde ver-
blieben, sonder auch gantze Reisen ausgetrocknet

1616.

vnd verdorret, dz also vnter dem dürren Kirchvon wegen des futters grosse Noth vorhanden. Es auch grosse Noth von wegen des Malens gewesen, in dem die Wasserund Bäche gantz vnd gar ausgetrocknet, dz man auff 3 vnd 4 Meilen Hahin mahlen fahren müssen, die führleute sein Bötzmen gefahren, haben offtmals, wo die Rossen Wasser vnd gold bezahlen müssen. Das gantze feld war ödem, wüst vnd vnbauet, der Erdboden lag gantz kal vnd kirr, musten vorhungern sterben vnd vmbkommen. Weil aber alhier die Rossen gar klein vnd grosmangel im mahlen gewesen: haben die Becken nichts backen können, dz also eine Zeitlang bey den Becken gegen Abendts, nicht ein bissen Brots zu bekommen gewesen: wiewol ein Rath vorordnet, dz von den Becken täglich dreyssig Gebackt haben müssen gebacken werden. Zuletzten hat es vmb den Augustin wiederumb angefangen zu regnen.

Im Ostern Feyertage, kam alhier ein Mann, Wundergebirgs. welcher mit sich brachte einen Wunder-gebürtz vnd Abgötterey Bottor, so nie vormahls ist ge-

1616.

schen worden, eine Jungfraw, mit Namen Mag-
dalena Emohne, welche geboren ist im tausent,
fünffhundert, sechs und neuntzigste Jahre, den 12
Septembris in Ostfriesland, eine meilweges von dem
der Stadt Embden, in einem Dorff Engehausen genandt,
one Arme, mit einem kleine Beine, daran sie noch ein
Zehe hatte, konte ihr selbsten damit zu essen und
trincken geben, kont auch die Deutsche, Niederländ-
sche, Italiänische und Frantzösische sprachen reden
und lesen.

Den 4 Sept. ist ein Landschiessen gehalten Landschiessen.
~~gehalten~~ worden, da etzliche Rohren gespannet.
sind 123 Stähle darzugeladen worden. Von
fremden sind erschienen 120 personen, der ein
heimischen sind gewesen 19 Ambtleuthen an der zahl
139 personen. Es sind drey Vogel aufgesetzet wor-
den: der erste ein Weisser pro 50 Reichsthaler, da
von ein Span 1 Reichsthaler: der ander ein Gelber
pro 60 R. thaler, davon ein Span 2 R thaler. Der
dritte ein Rother pro 70 R. thaler, davon ein Span
3 R. thaler gegolten. den Büchsen schützen waren
drey Männer in acht der Jamitzharen aufgesetzt.

1616.

in welchen gar so viel meisen Schüsse that 40 Reichs
thaler, so aber dem herren am wenigsten 20 R.
thaler bekam. Es waren auch auff einer lan-
gen Stange allerhand kleinoter aufgehencket,
welche derjenige, so sie erstigen bekommen het.
Item einen pelz, ein par Schuhe, und i par Schie
nen. Drey alte weiber die wette.

1617

Warmer Winter. 11

Das ein warmer Winter mit wenig Schnee
im Frühling und Sommer folgen darauff pfleg.
fruchtbare und fruchtbare Regen: darumb gro alle
früchte, ausserhalb Kirschen und Öpffel, schwel
len und herrlich gerathen: Von welcher Landt, kont
man nichts gewis alles in die Scheunen bringen:
ein jeder Viertel korn Gatin gebunde j Schock
gegeben, welches hier vor hin nie gehöret
Es war aber hier vor sehr theure Zeit, dann
1 Scheffel korn stund 7 Mark
gelten, welches bey Menschen gedencken nicht ge
schehen. Diese Theurung aber hielt am ende des

lütj wiederumb nach, alß ist zuvor der Scheffel korn
7 Marck gegolten, folgenden Marcktag pro 3 Marck
die andere Woche umb 20 Silbergroschen, den 13
und 14 Augusti aber 3 Marck gekaufft worden.

Viel Menschen sind anderswo von Armuth und
Hunger gestorben, ihr viel hat man todt gefunden,
so gras, kreuter und Wurtzeln im Munde gehabt.

Zu Prag Ferdinandus II

Zu Prag Ferdin. II

Wegen Oesterreich den 29 Junii zum Böhmischen König gekrönet worden.

zu Prag Ferdin. II zum Böhmischen König gekrönet worden

Den 2 Octobr. zu Abends zwischen 6 und
7 Uhr hat gedachter Regierender König Ferdi-
nandus II allhero zu Wagen nach Görlitz
kommen, und war sein Gemahl sein comitat mit
vielfaltigen Windlichtern davor hinaus
waren, weil es allbereit finster, glentzig beglaitet
worden. für dem Niclas Thor hat die löbliche Bür-
gerschaft mit vielen Musquieten langen Röhren
und Lantzen, aufgelegenden Fahnen, auch der Bür-
germeister sampt dem ganzen Rath ihre Königl.
Mai: aufgewartet. Zu derselben glückligen

K. Ferdinandus II kompt nach Görlitz

1617.

Ankunfft mit gedemüthigen Geberden empfangen, die Schlüssel zur Stadt entgegen getragen, und überantwortet, so ist Mai. ihnen alsbald wiederumb eingehändiget, verblieb Ihre Matt: alhier von Montag bis auf den Donnerstag.

Jubelfest.

Den 30 Octobr. Lässet der Churfürst von Sachsen in seinem Lande ein Jubelfest halten 2 Tag gelang, weil es eben 100 Jahr, das Lutherus mit seiner Lehre von der Bäpstischen Sect abgesondert: dergleichen Jubelfest haben auch in andern Provintzien des Teutschlandes die Lutheraner feyerlich celebriret.

1618

Böhmische Tumult.

Den 23 Maii, haben die Böhmen Ihr Prag ein verdrießlichen Tumult erregt, In dem sie 2 vornehme Hohe Käyserlichen Officirer als den H. Wilhelm Slavata / Landrichter / und Herrn Domisarskÿ neben dem Secretario M. Philippo Fabricio ergriffen und in dem Prager Schloß aus dem fenster in den Graben ge-

eine grosse Höhe herunter werffen lassen, sind aber alle drey durch Gottes Schickung beim Leben blieben, welches der Anfang ist des blutigen Dreyssigen kriegs. 1618.

Den andern Novembris ist zu Wien der Durchl: fürst und herr **Maximilianus** Ertzhertzog in Oesterreich Kayß: May: Brüder seines alters im 60 Jahr, nach dem er wenig Tage daselbst kranck gelegen, in Gott seliglich entschlaffen, dessen Leichnam ist von Wien nach Inßbruck geführet worden. 2) Ertzhertzog Maximiliang stirbt.

Hat sich vom 9 Novembris biß den 25 December ein ungewönlich Ding oder Comet mit einem langen Schwantz gegen Morgen sehen lassen. 3) Comet.

Nullus Comeda est qui malum non adsoat.

Den 14 December zu 9 Uhren vor Mittag, ist die hochgeborne fürstin und frau **Anna**, keyserin gekrönte Römische keyserin, auch in Hungarn und Böhmen königin, Ertzhertzogin zu Oesterreich gestorben, folgenden tags anatomirt, 3 Kin, 4)

1618.

gewesen in einen kupfferen kessel, das holtz
darin in einen silbern vergülten Sarg in der kö-
nigin kloster begraben worden, der leichnam hat
drey Tag lang schwartz angethan, hier vor sich
tragen, die Römische Cron sampt dem Scepter und
Reichsapffel, für ihnen aber die Hungarische und
Böhmische Cron von holtz geformirt und ver-
guldt getragen, darauf männiglichen hat können
gesehen werden. Darüber Ihr Kayserl. Mayest:
sehr betrübt worden, weil sie aber ihren langen
haben schmertzen erwogen, sich was zum Rüge
begeben, und den 17 den leichnam beschicht,
welcher hernach von dem Commendanten hin-
nacher in der königin Closter gleichfals getragen,
darauf Castrum doloris gestanden und endlich alda
begraben worden

1619

Den 27 Jan: ist Ihr kayss: Mayt: Matthiæ II
Gemahlin Anna, so den 14 Decembr. gelegen
gestorben, nach gehaltener Predigt mit 9 Pfalz, wie

1.) Kayserin wird ausgeleutet.

1619.

dan ingleichen den 28 dito zu Grüsd. mit allen Glo„
cken in allen Kirchen, ausgeleutet, und von der Can„
zel allen Predigern verbotten worden.

Den 20 Martij, Ihr Käys. Mt. Matthias I zu
Wien gestorben seines Alters 62 Jahr, und 15
tage, und daselbsten begraben worden. Regiert nach
Ihrer Maiest. Herrn Brudern Rudolpho II Seel.
löblicher Gedächtnis 6 Jahr und 8 Monat im
Käyserthumb. 2./ K. Matthias stirbt.

Den 28 Augusti, Wurde Ferdinandus 3./ Ferdinand II wird
zu Franckfurth am Mäin Römischer Käyser, Käyser.
und von den meisten König in Behmen erklärt,
dem zuwider
Den 14 Novembr. Erwehlten die Böhmen Friedrich,
Pfaltzgrafen bey Rhein, zum Böhmischen König
welchen also Ferdinand den sie 1614 im Dept. ge„
krönet hatten, dieser erregte einen grossen krieg,
den sie auch Bethel Gabor drein mengete.

Den 24 Martii Ihr Mauritius Hertzog zu 4./
Sachsen, zu Dresden geboren. Hertzog Mauri„
tius geboren

Den 17 Julij Schlugen die Böhmen die Käyserl. Wache in Thoren. 5./

1619.

ie länger ie mehr sich erzeiget, hat ein Rath 38
Wächter angenommen, und jedem Wochentlich
1 Thaler zugeben gewilliget, von welchen 16 an
den 4 Thoren und 2 an der Pforten wachen sollen:
einen aus seinen Hauptman, als Ehrnfried Offerit,
vor Zeigegeben, welchen Monatlich 10 Thal: Be-
soldung geordnet. Zu welcher Besoldung die
Bierzigen Hauswermögende Monatlich 8 Groß.
Die Handwerger 6. Die Unvermögend 4 Thl. Die
Hausleute 2 Groß gegeben. Den 24 stes ist
an den Thoren in Vorstädten auß dem gemeine
Gewehr 38 Musketen, Bley, Pülver und
Lunten empfangen / an jeden Thor zwey, gewachet
worden, denen jedem die Woche 1 Thaler gegeben
worden: Darzu haben von den Vorstädten die
vermögende 6 Groß, die andern 4, Thaler auß
nebenst den Hausleuten zu Sturm contribuiret.

Bestände.

Ist gleichfalls von wegen der Kriegsbe-
stellung, wie in eine Bestände angeordnet wor-
den: in welcher enthalten ein Deutsch Gespann, Hor-
nisch und Gewehr, und folgende die Hütung mit den

beschluss: derselbige aber fried gnädigster gestalt
vorhanden gesungen worden.

1619.

Den 10 Aug. oder 9 Septembr. ist König Ferdinandis II Ferdinand II
Einfranckfurth am Mayn, in zum Römischen
42 Jahr seines Alters von den Churfürsten Ein zu Römischen
Kayser erwehlet und gekrönet worden

8.

Den 4 Novemb. ist Pfaltzgraff Friderich
Churfürst beym Rhein, Ein Behmischen Kö-
nige in der Bischoffkirchen zu Praga gekrönet
worden. Den 7 darnach ist J. königl: W. Ge-
mahlin Elisabetha aus Engelland mit glei-
chen Ceremonien, in grosser menge Volcks auch
gekrönt worden.

Pfaltzgraff Friderich zu Rhein König gekrönet

9.

Den 21 December. hat man befehl des N.
königs Ferdinandi in der Bischoffkirchen alle Altar, Cru-
cifix, Bilder und Heiligthumb abbrechen, auss sein
Befehl, und durch seinen Hoffprediger die Re-
formirten in offentlicher predigt, under andern, das
in Angesicht ihrer Königl: Mayst: zu Behmen
theils der Catholischen vor Ketzerey und andern Bild
nisse gefallen, und ihnen Aberglauben getrieben,

Bilder zu Prag werden abgeschafft.

welche Abgötterey Ihr Mayst. dero Gewissen nach, nicht ansehen köndten, vermeiden lassen.

1620

f.1 k. friderich kompt nach Görlitz.

Am 10 Martii Freitags 3 Uhr 4 Uhr nach Mittag ist König Friderich, Pfaltzgraff beym Rein auffgestanden nebenst seinem Herren Brüder Pfaltzgraff Ludowigen auff einem roten Wagen alhero kommen. In welchem einzug sind vom Rathhaus an bis an den ersten Garten auff der Cheussee vom Lauberischen Thor, wie man nach Penzig gehet, die Bürger und Mitbürger in den ausserhalb der Stadt, 4 fähnlein starck auff beyden seiten gestellet worden. Dind auch nach königlichem Einzuge etzliche Geschütze in Fürstl. Vorwerck auff der Höhe los gebrennet, und in allen Kirchen, die Glocken mit grosser freud und frolocken geleutet worden. Den 11 hujus nach eingenommenen frühstück ist Ihre königliche mayst in S. Peters Kirchen gefahren, in der sie sich niedergekniet, und den hohen Altar in die Pfarrkirche gangen;

1620.

hernachmals sich wiederumb auff sein Rathhaus be-
geben, Endlichen darnach umb 12 Uhr nach der Zittau
gefahren. Weil dan das Wasser bey der Pliessnitz
sehr angelauffen: als haben die Bawren zu Deutsch
Ossing müssen von brettern eine brücken machen,
damit Ihr Mayt: haben können trucken hinüber
kommen, denen er 7 thal. golds verehret.

Am Monats Septembri, Ihrer Churfürstl. Gn.
haben in dz Land einzufallen, die Stadt Bi-
schofswerda belagert, welche sich manniglich und stat-
lich zur wehr gestellet, aber keine entsatzung verfolget und
die Stadt nicht allein bey 4 Stunden Hefftig gebo-
schossen, sondern auch mit scharffen Feuerkugeln
eingeworffen, und fast in die Aschen gelegt,
hat die Besatzung den 5 Octobr. die Stadt den
Churfürsten aufgegeben, so sämptlichen auffer
halb eines Obersten, mit ober und unter wehren
auch Sack und Pack, doch mit ausgelassten Lin-
ten und Spiel abgezogen, welche haben sie schwe-
ren müssen, zu wieder J. kays: Mayt: und Ihr Churf.
Gn. sich innerhalb 3 Monats nicht bestellen noch

Churfürstl. Stadt
Bischofswerda.

Marggraff kömpt in Görlitz.

brauchen lassen wollen. Bey diesem Einfal ist
zwar bürgerlichen Johann Georg Fürsten,
Herr, Marggraff zu Brandenburg mit vielem
Volck, Ihm vom Könige Ferdinando den 9 Sept:
allhier angelanget, auß hernach etzliche tausent
Man zusammen kommen: ist aber nichts von ihm
verrichtet worden, ausser daß sie die Stadt Budis,
so gelegene Dörffer ausgebrennet und verheeret
haben.

Unterdessen, damit der Marggraffe desto etwas
verrichte, hat er den 16 September. eine grosse
Schantzen auff dem Pfarberge auffwerffen las-
sen: darzu täglichen viel hundert von Bürgern
und Einwohnern, wie auch von der Ratsherrn
der Dorffschaften haben müssen Helffen
Schantzen graben: so ein gesteinder viel verfer-
tiget worden.

Denn diese Zeit ist auf anordnung des Marg-
graffens eine Justitia oder Galgen ne-
benst einem Tisch von Brettern zusammen ge-
bawet auff dem Rücken gestanden, auff dem Neu-
marck auffgerichtet worden.

1620 [ib.]

Gotsch. Thor
wird verbessert.

Vmb diese Zeit ist auch die brücken bey dem Gotsch-
thor, so der Marggraff der Stadt geschenckt, fürn
vermeint, abgenommen, vnd ist Thor mit Schutt vnd
balcken, wie zuvorhin auch geschehen verlegt
worden.

Hüldigung.

Den 17 September haben die Stände vnd das
Fürstenthumb Görlitz dem Marggraffen nomine
Regis Friderici die hüldigung auff dem Rathhause
gethan.

Vnter dessen ist Chur Sachsen vnterschiedene
posten gefahren, vnd sich ohne sonderlichen widers
stand gantz Nieder Lausitz bemächtiget, dem
sich auch Cottbus den 27 Febr. ergeben. Hergegen
hat der Marggraff stille gesessen: vnd mag holt
darfür, es die Stände in Schlesien im verbotten
etwas feindseliges wieder Chur Sachsen fürtenhmen.
Ist also die Schlesien damahls ohne böse Nachbar
gewesen, welche damit sie die gefahren von ihren ab-
kürtzeten vnsere Ländlin in die äusserste Ruine
stürtzet.

Newe kranckheit.

Vnter andern vnglück ist auch hiesige Stadt mit
einer anfelligen kranckheit heimgesuchet,

1620.

grischet fieber angefangen worden, darvon innert
halb 5 Monats aber 600 personen von Bürgern,
one die Soldaten, gestorben sind.

9.

Schlacht auff weiß
senberg bey prag.

Den 8 Novembr. Geschach die grosse schlacht
bey praga auff dem Weissen Berge, und blieben
der Böhmischen 6000 verkehrtschirtigen auff
nichtwenig. Nach dieser schlacht, ergab sich
gantz Böhmen, wieder an den käyser.

10.

Fried: flicht
nach Schweidnitz.

Darauff folgendes Tages früh hat der Fride
richs mit den seinigen auff prag gelegen nach
Breslau geflohen.

1621

1.

Marggraff Jacob
ab.

Den 27 febr. ist Johan Georg Marg-
graff von Jägerndorff nach dem er sechs viertel
Jahr mit seinen 4 Hauptleute, als Haupt-
man Carolon, Hauptman Plato, Hauptman Rie-
bisch, Hauptman Hirsig allhier gelegen, von Gör-
litz aufgebrochen und in Schlesien gezogen.

2.

Fried: Kayl
Basel.

Den 9 Martij ward den Klöstern und Cassen
von der E. E. Rath ernstlich befohlen, sie sollen
in ihren Zinsen anmelden, ob ein ieglicher Fride
richen fortan nicht mehr vor ihren König erken-

nen oder halten sollen, sondern Ferdinandeum sollen
bey demselben halten mit Ehr, Leib, gut und blut.

3.) Den 22 Martij, hat Ihr Durchleuchtigkeit fendlin Kürchische Besatzung
Soldaten von 350 Man stark zur Besatzung al
hieringelegt

4.) Den 21 Junii, Liess der Kayser Ferdinan
dus Ernstes 27 personen inquisitorn und hin
richten.

Execution zu Prag.

Adelstands Graff Joachim Andreas Schlick,
Wenzel von Budowitz, Christoph Harrand.

Aus dem Ritterstand. Caspar Kaplirz,
Prokop Diwolsetzky, Friderich v Beda, Hen
rich Otto v Loss, Wilhelm Kharesklumbs
ky, Bohuslaw v Michalowitz, Dionisig Tscher
nin.

Aus dem Bürgerstand, Valentinus Kochan,
Tobias Steffeck, Christoph Kober, Johann
Schultzius, Maximilianus Hosleck. D. Jesse
nig gewesener Professor des Collegij Carolini der
alten Stadt Praga, welchen die Zung mit einer
Zangen herauß gezogen, und außgeschnitten, und

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1621.

Hernach der kopff abgeschlagen, entleibet worden,
Gleich hernach auff dem platz gegen die Kleine
Strassen beym Rabenstein vffgerichtet worden.
Georg Hawenschilt Advocaten, Leander
Rüpffel sind beyde die köpffe abgeschlagen wor-
den. Simon Sichtzky und Hans Kuttenaw
er sind beyde zum Altstädter Rathsdiener gemacht
geschendet worden. Nathaniel Wodinanzky
Böhmischer Procurator ist am Galgen vffm Alt-
städter platz vffgehenckt.
Neustädter Rathspersonen und Bürger Wenzel
Medtschiwowzky, Henrich Bock, Georg
Rschatzky, Michael Weidtman, Simon Ho-
kenitzsch diese alle sind mit dem Schwerdt gerich
worden.
Ihr ein Altstädter Rathsdiener Nicolaus mit der
Zangen an die Seiten gestrafft, darauff
er seine Strafe vermacht nach Rab in Hungarn
vffs lebenlang condamnirt worden, vber
aber der andern Tage hernach gestorben.
Drey sind mit Ruthen ausgestrichen, und des Lan-
des verwiesen worden. Zu Anfangs der Execu-

1621.

on hat ein verkapter Mann ein Crucifix auff der Bühnen gestelt, vor welchem die Lentleibten gekniet, und wan einer entleibet, durch sechs verkapte und schwartz bekleidete Männer, denen Z allezeit, so offt einer sein Creutz auff die Bühnen kommen, ein schwartz Tuch aufgebreitet, darauff der Todte gekniet, nach dem Kreutz in solcher gewickelt, und also die Cörper von der Bühnen sind hinweg getragen worden, die selbe gentleibten Herren aber sein alle gar getrost gestorben. Der Prager Henker hat allein 21 justificirt, mit vier Schwerdten, und keinen einigen fehl streich gethan. Vor dieser Execution liessen sich des Morgens vor 5 Uhr vber Prag 2 Wunderschöne und Grosse verbrennende Regenbogen sehen.

Den 23 Julij 1621 ist Churfürstliche Gnaden von Sachsen Joannes Georgius Churfürst kompt nach Görlitz. zwischen 2 und 3 Uhr nach Mittag von Rothenburg alhier stadtlich eingeritten kommen, so von einem Rath an der Ecken bey S. Nicolai Kirchen empfangen und durch die zu beyden Seiten ausgerüstete Bürgerschafft in ihrer Harnischen Behausung beim Rathhause eingezogen, eingeleitet worden, so von hinnen den 1 Aug. auff Leuben gezogen.

1621.

6.) Einfendlein Churfürstlicher Volcker zeucht ab.

Den 9 Augusti, Ist ein fendlein Churfürstlicher Besatzung in Schlesien wider den Marggrafen geschickt worden: Ist aber unterwegen daselbe feindlich gestossen, und also wieder heimb abgezogen.

7.) Schantze wird eingenommen.

Den 7 Sept. hat man auf befehl Churfürstl. Chur. angefangen die Schantze wieder einzureissen welche vorhin mit grossen kosten erbauet war worden, und müste jeder Bürger, oder die seinigen, so auch auß Landvolcke helffen einreissen.

8.) Churfürst zu Sachsen nimbt Schlesien ein.

Den 17 Octobr. Als Churfl. zu Sachsen im Namen Keysers Ferdinandi die Huldigung Schlesien angenommen, ist er wieder nach Görlitz kommen.

Ist zu Langenau in einer Wolffs grube in welcher vorzeiten auch An. 1617 als König Ferdinandus allhier gewesen ein Hirsch gefangen/ ein Weisser Dahmhirsche gefangen worden, so Ihrer Churfürstlichen Gnaden præsentiret worden.

9.) Weisser Dahmhirsch wird gefangen.

10.) Schandorfendlich zeucht ab.

Den 20 November. Ist Schandorf mit andern

1621.

Churfürstliche sondlich von hinnen abgezogen
und in Schlesien geführet worden.

Weil durch die Müntz Confusion die kleine
usual Müntze sich zimblich verlohren, als ist den
5 Decembr. durch kayserliche und Churfürstliche
Zulassung einem Rath dreyzeller und drey pfen-
nige, sonderlich weiß, hiermach aber bloß von kupf-
fer gemacht, wie auch den 22 eiusden dergleichen
bewegen, vergünstiget worden. Solche Müntzen
ist in der fer. Quadragesimæ Hause geschlagen und da-
durch kupffern von dem Hause auff der polens kir-
chen, so Anno 1612 den 28 Xbr. der Kind herein
vergraben, gebraucht worden.

11.
Gott wird ge-
müntzt.
zu Görlitz.

1622

Hat ein Rath den 15 Aprilis von der Kirchen
geborget 15 Centner kupffer zum vermüntzen,
welches vor etlichen Jahren, da Kind aus der al-
ten abseiten an der polens kirchen herunter
gegraben, mit diesen arbitten, da die kirchen es
da die Nothurfft erfodern würd, solche ig Centner kupffer
wiederumb verschaffen und einstellen wollen.

12.
Kupffer zu
S. Petri Kirch-
thurm Rath
zu Görlitz zu
Müntzen
geborget.

198 1622
Vide in alt. Vol. Münzerhochgestiegen.

Anno dieses Jahr ist der Gelt, so von Anno 1620 in, vorgeschrieben, so hoch kommen, das ein Ducaten hat 2 Thaler, ein fl. Reinisch 1 Thal. ein ganzer Albertus 12. Ein Engels: und Ferdinands Thaler 5. Ein fridrici Thaler 4. Ein Dickpfenning 4. Ein Englisch Hogreckenberger 1½ Thal. Ein groschl 4½ kreutzer. Ein Meinischpfenning 2 kreutzer gegolten.

Grosse Theurung

Dannenhero verursachet, das nebenst dem Gelt alle Waaren gleichfals gestiegen. Ein Scheffel Korn galt 30 auch 31 Thaler. Gerste 10 Thal. Haber 5 Thaler. Weitzen 15 Thaler. Ein Kalb Kalbfleisch ward vmb 9. Eine Schöpskeule vmb 2 Thaler verkaufft. Ein gemest Schwein galt bis 40. 50 auch mehr Thaler. Ein Ochse 100. 130 a 150 fl. Eine kanne R. ward vmb 3 Thal. Spanisch vmb 4 Thal. Malvasier vmb 5 Thaler verkaufft. Ein Elln fürter hatte Pfeffer 9 vnd 12 kreutzer gegolten, ward vmb 3½ thal: Ein far Schue vmb 4 auch 5 thal. Ein far Schaffen vmb 30 vnd 35 Thaler verkaufft.

Den 21 Maii umb 4 Uhr nach Mittage hatte
einen starcken Platzregen eine Materie an farb
der Schwefel gleich geregnet, ist hin und wieder
in Wagen Gleisen und Pfützen in Hinh[ausen] viele
gefunden worden.

Schwefel Regen

Ihr fraw Sophia Churfl. Wittib zu Sachsen,
des[elben] Churfl. Mutter zu Dresden seliglich in
den Herren entschlaffen, eine Princessin aus
dem Churfl. Hause Brandenburg anno den 28
Januar. des 1623 Jahres zu Freyberg in Meis-
sen, Stadtlich in Ihren Stand gemess begraben worden.

Churfl. Wittib zu Sachsen, fr. Sophia[en] zu Dresden

1623

Der Kayser Ferdinandus II zu Hr.
gemsperg Hertzog Maximilian aus Beyern, Churfürst zu
den 15 Febr. zum Pfaltzgrafen Churfürsten an
statt Friderici gemachet.

Pfaltz

In diesem Jahr ist von Röm: kays: Ferdi-
nando die Marggrafschafft Ober und Nider Lauß
nitz, Iure, ut vocant Hypothecae pfandweise Johanni
Georgio Pfandweiste Churfürsten zu Sachsen eingege-
ben worden.

Ober und Nider
Lausnitz zu
Sachsen
eingegeben.

1623.

Den 28 Julij, sind Churfurstliche Abgesand-
ten als Hr Adolph v Gersdorff auff Buttenborn,
und Hr Sigismund v Gersdorff auff Dre alhier
ankommen, sowohl in ihren Churfl. Gn. Na-
men die Huldigung einzunehmen. Da sind Sie
den folgenden Abgesandten des morgens umb 8 Uhr auff
das Rathhaus gegangen, da sie auch die Bürger
und die gantze Gemeine zusammen for-
dern lassen, die sich auch in gutter anzahl einge-
funden haben. Da hat Hr Adolph v Gersdorff
eine schöne sermon gethan, darin Er vns für-
brachte, das nach dem Hr kayß: May: Hr Churfl.
Gn. Sich dahin dem Hr mit grossen Unkosten in
dieser kriegs empörungen und Unruhe etlich
rettin seinem Leben und Nachkommen zu Marg
graffthumb Ober und Niederlausitz abgetret
und zum Unterpfande durch anfolgenden
Commissarien gutwillig tradiret und vberge-
ben, biß seine Churfl. Gn. deren Erben die
Kriegsunkosten neben den interesse Ihr Churfl.
Gn. wider bezahlt worden kan. Nach geend-

1623.

der Sermon, ist ernstes Juramentum vorgelesen worden, Sie hier alle zu Ausgang der Predigten, Eidlich nachsagen und leisten müssen, Ihr gnädigsten Churfl. Gn. Leben und Regimenten gehorsam und getreu sein sollen und wollen. Welches Geben die einander den Abgesandten Zusagen und die Hand geben müssen.

4.

Den 14 Decembr. Ist das Churfürstliche Müntz Patent alhier offentlich publiciret und angeschlagen worden, in welchem geschlossen, Das die Ducaten so anietzo 30 Bat. gegolten nicht mehr als 36 Sgr. der Reichsthaler so bis auf 20 Sgr. gestiegen nicht mehr als 24 Sgr gelten solle. Die neue Görlitzische Kupfferne klein pfennige sind gantz abgeschafft, die neue Silber grossen aber 6 auf einen Kreutzer, die Sgr nitzsche grossen auf 3 Kreutzer, die Engelsche aber zu 24 Kr taxiret worden.

Münzordnung in Görlitz.

1624

1.

Den 14 Martii ist der Marggraff von Jägern, Jägerndorff gestorben.

Marggraff von Jägerndorff stirbt.

Johann Georg zu Leuthen mit todt

1624.

24

Petrus Berigneus Müller erhencket sich zu Pirn.

Dissen.

abgangen, nach Weissenburg in Siebenbürgen geführt
und alda fürstlich begraben worden.

Den 23 Junii, vor S. Joan Baptistæ zu Nacht
hat sich zu Bautzen der Syndicus Petrus Berig
nus Müller Misnicus in seiner Behausung
mit einem Strickwerck erhenket, einen Hocker
kasten an der eine Hand habe angebunden, die für
ander Hand habe zu sich gezogen, und darauf ge
henckt, Straff folgende Nacht von den Todtgrä
bern aufgelöset und alsdann zum H. Geiste getragen
und begraben worden.

1625

25

Petrus Berignicus Müller erhencket sich zu Pirn.

Dissen.

Den 29 Junii an tage Petri und Pauli
hat sich ein grosses Hagelwetter mit grossem Don
ner, Wetterleuchten und Regen erhaben und
12 Uhr des Nachts und hat das Wetter in Münchheim
den Strahl an dem Thurm auff etliche Ellen in kle
ne Stücke zerschlagen. Er hat auch in die Wasse
serrinne vorm Rathhause ist, neben den Pfeilern ein
geschlagen, und sie fast betäubet.

14/

Wetterschlegt in Münchheim zu Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Den 28 Februarij, starb zu Schlackenwalde bürtig, Bürger und Apotecker alhier zu Görlitz, seines Alters 54 Jahr.

1621 202

Fabian Müllr Fabian Müllr Bürg. und Apothecker

Käyser Ferdinandus II. hat ein scharffes und ernstliches Mandat ausgehen in Crayß und Ländern, darin er allen Hohen und niedrigen Standes, privat und Amts-personen, Ferdinandi II Mandat

wen die Catholische Religion anzunehmen beliebt, in Käyserthumb, hat die Lutherischen Kirchen und Schulen, wie Exercitia Religionis

auch die Weiber schwangere zusammen künfftig halten auch Lutherische postillen andern verlesen abzuschaffen, kein fleisch verbotenen Tagen zu essen, die sonntage der Catholischen zu observiren. An den hohen- und festtagen kein Jahrmärckte zu halten, keine Lutherische Bücher zu lesen, die künfftigen mit ihren sonderlichen fahnen am fronleichnams tag in Processionen zu gehen.

1626

Wahr Anno 1621 Landschafftliches Schanzwerck vollends eingerissen.

Weil Anno 1621 Landschafftliches Schanzwerck vollends Befehlen die Schantze nicht gäntzlichen demolirt, abstandes halben durch Herr Landshauptmann in

1626.

Namen Ihr Churfürstliche Durchleuchtigkeit einen Rath in ernst und bey pen 200 fl. Reinisch anbefohlen worden, alle gantzliche Evidemolivenwelches den 18 Martij angeordnet worden, daran täglichen ein Viertel von der Stadt und folgends die Dorffschafft haben einreissen müssen.

1627

Im S. Anna kirch wird geprediget.

Den 26 Julij am Tage S. Anne, ist die neue S. Annakirch, so vor etzlichen Jahren verbrennet, wieder auffgemacht worden, und ist von Ihr Churfürstlichen Durchleuchtigkeit, wie es sonsten von auffm Lande gebreuchlich, die erste Predigt gethan worden: Denen hernach alle 14 tage, auffm Montag die andern drey Diacon gefolget. Ist auch im Rath beschlossen worden, das also ins künfftige gleichfalls alle 14 tage einer von den Pfarrern auffm Lande, so unter seiner Jurisdiction, darinnen Predigen thun will. Denen im Gasthoffe tractation und beherbergung verordnet.

1628

Hat ein Wolff welcher im Monat Maij dreÿ Wolff
paurer Magdlein Koh an vnterschiedlichen tagen vnd
orthen, als erstlich beim Kolfurth nicht weitt von Wol-
weisse bey der Kreising brücken auff E. E. Halss von
Ehrlich gebittet einer von 12 Jahren so gegrasst an
gefallen Sie auff 3 Clafftern auff einen Brücken ge
schlagt, es erwürgt, die Kleidern gantz abgefressen,
vnd viel Löcher in Hals gebissen weil man ihm aber
nach gejaget ist er von einige Cörper zusammen gele
sen vnd Christlich Erdten bestattet worden, Folgen
den 15. Maii hat dieser Wolff nach Mittage ein Mei
negerlein Kolfurth auff den Münchsbruch 3 Magd
lein so auch gegrasset angetroffen vnter welchen
einer 8 Jahrig Tochter von Waldau von 12 Jahren
ergriffen sie nicht weit ein halben Clafftern
mit sich geschleppt erbissen auch gantz jämmerlich
Zerissen, vnd bis auff das haupt Rücken grad nach
der gefressen, so gantz klaglich vnd erbärmlich an
diesen gethan gewesen, den 29 Maii hat aber
mals dieser Wolff zu Mülbock im Oberdorff auch drey
E. von Rosenberg seinen ein Magdlein von 15

Jahren so auß gegrassirt, kaum eines gutten Stein-
wurffs weit hinder der Paurschaft hosse erwischt
die mit sich auch die beiden Eingeschlept, alsbald
halb gefressen, und die ander Helffte unter einem
umbgeworffenen Baum verschorren, und mit
Mass Eingedeckt, nachdem es mir auch die Ehemeine
gewar worden sind sie ihme mit Hunden nachge-
folgt darunter den ein grossen Hund den halben
Cörper unter den umbgeworffenen Baum auß,
gescharrt denselben die Leuthe ausgegraben, und
ins Dorff genommen, und auch Christlich Ihr Ey
den begraben lassen, weil sie nun vermeint, es
der Wolff vnfehlbar auch die Nacht wiederkom-
men würde, haben sie Etzliche Otterreisen auffge-
stellt darin sich in der Nacht der Wolff in eine fodern
klauen gefangen und weil die eisen nicht fest
vorwahret gewesen hat er das eine in die an-
dere halb viertel Meil wegs mit sich geschlept
an welchen eisen etzlichen die förderen Klauen
gantz außgebissen auch die eine klaue hinweg
er sich gefangen weggefressen als man ihm nä-
nach gefolgt und angetroffen, haben sie mit kön-

leyb und Leben volend Todte geschlagen.
Dein lenge ist 3½ Ellen lang gewesen.

1629

Den 9 Decembr. zu Abends Zwischen 10 und
11 Uhr ward in der Neissgasse bey der Fr. Hoe Ro,
berin Behausung hier geschendet Andreas
Lössel von Hauerswerda eines Schmides Sohn,
welcher mit seinen Schuldgesellen auch alda
zum Bier gewesen, von einem welchen man den
Thäter nicht erfahren können, mit einem
Messer oben auff der rechten Brust; wodurch
die Lungen rämmerlich erstochen.

Andreas Lössel wird erstochen.

1630

Den 21 Febr. zu Gross Eblogau auff
den Abendt umb 10 oder 11 Uhr Hans Heinze Bür,
ger in Görlitz von Johan Rückern welche bey,
de kurtz zuvor mit einander nach Eblogau ge,
ritten und alda, etwa in Zank und Uneinigkeit
hart zusammen kommen waren, rämmerlich
mit einem Rappier auff der Lincke seiten unter

Hans Heintze wird geschossen.

1630.

Hertzen gestorben worden, Er aber auff den Mor-
gendentag darauff gestorben, darauff der Thäter
alsbald ingefängliche haften gezogen worden,
welcher auff den 29 Martii zu Glogau im gefeng-
nüs elendiglich gestorben, und daselbst begraben
worden. Den 31 Martij Ist Hans Heintzes Leich-
nam von dannen gen Görlitz geführet, und den
3 hujus mit Christlichen Ceremonien zur Erden
bestattet worden.

1631

1.) Blutquel im Hirschb. Grunde.

Den 4 Januar. hat sich ein Blutquel in dem Wassergraben vor dem Reichenbacherthor gefunden, aus welchem sich Blut erzeiget, dabey viel hundert Menschen gestanden worden ist

2.) Feindliche Armee in Ober Lausitz.

Den 6 tag Octobr. Ist die Käyserl. Armee so bey Leitmeritz in Böhmen gelegen, an unterschiedlichen orten allhero in den Dörffern eingefallen den pauren, die Gemächer, küsten, kasten, öfen, fenster, dören eingeschlagen, alles geplündert und geraubet, pferde, kühe, schaffe in summa alles hinweg getrieben, Heibergerkauff, Hertz auch

auff den Strassen nieder gehauen, 3 angetroffene
Chorrichte den pferden unterkrichen in den Mistgestreist,
die kirchen beraubt, die Leute jämmerlich geschla-
gen, kind verwundet, und also mit ihnen umbgangen,
das es ein stein in der Erden hette erbarmen mögen.
Draussen 3 hrig kam ein kays: Commissarius
mit etlichen wenig volck gegen Abends herein,
sich zu erkündigen, ob sich die Stadt in der gütte er-
geben wolte, oder ob sie mit gewalt solte erobert wer-
den, als dan wolte der feld Marschal keines Mon-
schen verschonen, hielt darneben anderten, er hr mit
36000 Man vor die Stadt rücken wolte. Folgendts
den 10 Octobr. ist der hr feldmarschal Rüdolff
freyherr von Tieffenbach mit der gantzen
kays: Armee Morgens früge vor der Stadt
angemarschiret, worauf etliche von der Bürger-
schafft in willens waren sich zu ergeben, es sahen
doch die andern die möglichkeit an, und die grosse
menge des volcks, sonderlich der ein ents bellisen,
per debitis, als ist mit dem hr feldmarschal in der
gütte tractirt, und durch einen endlichen Accord ihme
die Stadt eingeben tags darauf ergeben worden. Und

A

1631.

darauff alsbalde in alle Heuser ein quartirt wer-
den, insonderheit die Generals personen und Ge-
Officirer, sind auch etliche Fahnen fusslolck her-
ein kommen, die Reuterey aber hat den nechst-und
gelegenen Dörffern einlosirt, die haben wohl ge-
hauset und ein entsetzlichen verzehret, hat die gantze
Armee 5 tage stille gelegen, und 14 täglich fort ge-
gangen, und nur 200 Musquetierer unter der
Hauptman Marin in quartier Böhmen gelas-
sen worden, unterwelchen kranken und halb
todten viele waren, Es müste aber den 19 Octob.
diese Quartier wegen der ankommenden
Schwed: Armee ihren Marche auch fort neh-
men, denen man die halben Monats Volck mit
nehmen müssen, und dem Commandanten einen
Silbern Becher.

3.1

Den 24 Octobr. Nach dem die gantze Chur
Sächsische fürstliche Armada im marschiren nach Görlitz
Troupszenist, kommet anfenglich der Graff von Solms
würdtlich mit seinem Regiment an, und wird alhier ein
Görlich zugquartiert. Den 26 Octobr. folget Gene-
ral Arnheimb mit der gantzen Armee

bleibet stille liegen bis Ihm 30ten dessen wahl
aller Mußquetten gerüber, ist den 29 Octobr. auff
dem Neuemarckte hinter der Rathkammer ein
halber Galgen nebenst einem Pfahl auffgericht
worden.

1631.

Den 30 Octobr. Nachdeme der General Arn-
heimb mit der gantzen Armee wieder umb auff
gebrochen, und nach Hessen Ihmarschiret,
ist das Schwalbachische Regiment des Gen: Zeug
Meisters bey uns in Quartier verblieben und
hatte sein Regiment damahls Commun in Garnison
da der Obriste Wachtmeister Hans Fabi, zu Bärlitz
an Upponicken, welcher nicht allein den Rath,
sondern auch alle die gantze Bürgerschafft
nach der Schwedischen gemüngsam gebrillet
und getribulirt hat, auch Land und Stadt in
die 8000 Thal. kriegsteuren damahls ihm
geben müssen.

4.) Des Schwalbachischen Regiment bleibet

Den 20 Novembr. Ihro Churfürstliche Volck
oder das Schwalbachische Regim: wiederumb
gantz von uns abgezogen, welches die 3½ Wochen
bey uns gelegen und genüngsam gekostet, sin-

5.) Ab March des Schwalbachischen Regiments

1631.

dann auch wird ehrliche Leute bey Ihnen sie in Quar-
tier gelegen, angesteckt, mit ihrer Krankheit,
die sie wegen Hingang noth in meiss bekommen,
dann auch wol über die 300 Soldaten gestorben,
Herr M. Rath Viertmann ein sonderlichen
Balbier und Pfarrer ab den H. Zacharias An-
dream gewessenen Pfarr für Liessa auffgenom-
nath in bestallung angenommen, Endlichen sie
Aschmitz in Hainigen auch Schützhause
eingegeben.

Feb. die, als Caspar Ulrich Von Gers-
dorff, George v Wansdorff auff Tauchritz
Sohn Rittmeister Adam, in dem er den Fähnleitten auff Frey-
und Kurfl. Durchl. mit gewalt nehmen wollen, da ist er von einem
mit einer Hellebarten Fuhrmann Hingen oder Knecht mit einer Rade
Sohn tödtlich vor den Kopff geschlagen worden, Ihr
Hochfürstl. Gn. mayten also in die Stadt führen müssen Ihrer
Hochfürstl. Gn. verbinden, welcher aber den 9 Decembr.
Darüber gestorben, und den 30 hing auff den
Lieben Frawen Kirchhof begraben worden.

1632

Den 4 febr. Ihrer Cornet ohn gefehr von 60 Man starck dorfgangen müsterten Volck in Görlitz kommen und eingquartiret worden. Hernach den 10 februarij ist der Obr. Vitzthumb ein Meissnischer Edelman mit 90 pferden und am fasst Nachtdienstag der Rittmeister von Ende mit 80 Man zu Ross ankommen. Vnd alsdenn den 21 febr. der Obriste Vitzthumb hinnen wieder nach Baitzen verreiset, als ist der den 31 Martij wieder anhero angelanget, da alsdan den 1 April drey Cornet Görlitz auffgerichte Compag. auff der Kirchwaide sind gemustert, und ihnen den Muster Monat plt von der Stadt ausgezahlet worden, darzu dan die Bürgerschafft viel grosse und beträgliche Contributiones / den alles vorgeschlagen auff die Einquartirten Soldaten gangen / haben erlegen müssen. Apr.

Den 3 sind 2 Compag. oder Cornet, unter welchen Rittmeisters Ende auch war nach Laubn gezogen. An stat dieser ist den 5 huius Otto

f. 1
Hier fin. quartirung in Görlitz

1632.

2/ Knorr. Henrich knor Rittmeister mit 78 Pferden ankommen. Vor nechstes sind auch in diesem Monat bei 80 Neugeworbene Angeübte und Geschlossbewehrte Knechte ankommen, welche der Junge Ludowig v Arnheim Hauptman gewesen.

3/ Arnheim.

4/ Witzthumb. Den 8 Maii sind die 3 Compagn. von Witzthumbs Regiment / wie auch allerseits desselben Reuterey und Witzthumbischer aus ganz Oberlausitz nach / abgeführet worden.

9/ Berck. Den 22 Maii, ist Hauptman Berck mit 100 Mann von der Littau, zu des Jungen Arnheims Compagn. ankommen und eingeleget worden.

Den 30 Maii / war der Pfingsttag / hatte der Rath sich mit bewilligung E. E. Raths so wol Montag und Dienstag in der Münchkirche der Morgens und Mittags den Hr. M. Tobiam Seelen Pfarrherrn zu Kirchhayda und Caspar Hütten, nun zu Christina predigen lassen.

b/ M. Seiler Hütteny

Den 31 Maii ist Feldmarschal Horn

freyll fb 32

Hannibal
von Schaumburg
freyll von Schaum-
burg
Armee
Pürlich

Hannibal freyherr von Schaumburg neben
dem Generall Leütenant Christiano freyherr von
Ilow mit der gantzen kayserlichen Armee aus
Böhaim / in dem der tag fürüber etliche Cornet Cra-
aten pferdt die Nasse gehalten als der Vortrab sich
haben sehen lassen / vor Mittag fürüberhoffend
anmarschiren / daroüber Pürlich mit allermacht ge-
rüstet, Etliche außgeschickt, sich in kayß: Mitleiden
en Eiaccommodiren und außzugeben begehrt,
Im widrigen fall wo selbiges in einer Stunden
Frist nicht geschehe, selbe die Stadt mit feuer plün-
dering und einsperrung verderbung rüiniret, da
were ein mehrers alles nider gehauen, und der
Kindes in Mutterleibe nicht verschonet worden,
Insonderbahrer betrachtung und erwegung die
ses, weil doch dieser ort gelegenheit sich in die län-
ge zu defendiren nicht gibt, oder einer solcher Ar-
mee bestandt, befundt, und dan auch were daraus
vor ein Brüderwündlichen schaden entstehen möch-
te: Als ist zu ihr General / in dem er etliche Raths
personen, neben dem Landständt hinaus begehrt,
abgefertiget worden mit ihnen zu tractiren, darauff

1632.

8.)

(#) Mahl, und alsbald eingehaltenes der Generals und andere

das auff vorige Tieffenbachische Capitulation die Stadt mit Accord übergeben worden, seien an dero hohe Officirer gemacht, in der gütte abgetragen worden. Weil ihm gefolget in die 200 Päss: Soldaten, das vorgenommene in Verhütung allhier gelegen, als hat man die gemeine Soldaten von vntergestellet, die 2 Capitain als Hauptmann Berck welcher ein alter Man und Commandant warund der Junge Arnheimb, neben den andern Officirern nach dem sie einen fürfall gethan, und drumb grad gebeten, in Arrest gehalten, welche aber den 17 dieses Arrest verlassen worden. Den 12 aber hüig ist ihro Excellentz der fold marschal Samb der gantzen Armada von Gorlitz auffgebrochen, und nach der Zittaw gezogen, und hat 250 Man fuß Volck unter dem Obr. Leut. Martin Millanger hier gelassen, der hat sein ersten 3 Reichenbacher Knecht Nicolas Thormit Ludwig verhütten, und hiernebens auch auff dem Reichenbacher Riedel viel seine wagen lassen in meinung weg stehen die Stadt alle eingenommen werden, dahin

sein vestigium finden: Vnd auff solche weise
sich gegen den feinde setzen.

Cavallerie
wird
Armirt.

Den 30 Junii ist ein Trouppe von 1000 Man zu Roß, unter
dem Commando des Herren von Schaffgotsch
ankommen, welche in der Stadt Vorstädten und
Clöstern fast in allen Heusern einquartiret worden,
waren darunter viel Wallonen, Frantzosen und
Spanier, von denen die Einwohner sehr gedrängt,
gestohlen beschediget worden, denen man nicht allein
überflüssig Eßen, Trincken, Bier und Futter vor die Pfer-
de geben müssen, sondern auch offtmahls allerhand was
sie begehret nach ihren gefallen machen lassen, Vn-
terdessen im Abzuge, nachdem sie bis auff den 9 Julij
allhier gelegen, Gott gesetzung auch den Weg geben
müssen. Haben in den Vorstädten, Keller, Küsten und
Kasten eröffnet und daraus genommen, was ihnen
gedienet, auch auff dem Felde viel getraidig sämmtlich
Zeug und Zeug verdorben, die Gärten verwüstet, und
also hierinnen grossen schaden gethan.

Den 9 Julij Sontages ist Christianus freyher
v Hohe under der Ob. Paradieser Fregatten von

1632.
Julij

Infanterie Hauptvo.

Zu Baida mit 2 Regiment fußvolck von mancherley Nationen und völckern ankommen, da fast diesen Winter hindurch eingquartiret gelegen, dargegen ist der Obr. Leitenant Millanger mit seinem fußvolck nach dem sie in die 4 Wochen lang wenig 1 tag alhier in quarnison gelegen, von dannen nach Laiben gezogen. Ingleichen ist auch der Schaffgötsche mit seinem volcke nach der Zittau marchirt. Denselben tages ist abends 9 Uhr Hauptmann von Horn ein Soldat seines Regiments wegen seiner Mißhandlung durch den Scharffrichter an einem Galgenstein henken lassen, welcher folgenden tages herabgenommen und neben den Galgen begraben worden ist.

Den 14 Julij ist der auß der Neumarckh vor der Baltzkammer ein Justitia außrichten lassen.

Den 17 hujus ist der von Hasenburg auß Zuschuppa 9 Compag. zu Roß dasselbe ort gemusterte volck ankommen, von Acompagnien aber für den thoren eingquartiret worden. zu Roß. Den 21 hujus ist der Obriste von Horn,

1632.

Paradieser vnd Hasenbirg mit etlichen 100
Man fußvolck vnd Reutern nach der Zittau gezo-
gen, vnd ihnen Hornische Regiment auff 700 Man
starck vnter dem Obristen Leutenant Helwig Eck
sel zur Besatzung gelassen, dieser hat in der Vor-
stadt fünff frawen Thor 30 heuser gantz eingeris-
sen lassen, damit er dem feinde widerstandt zu
thun desto besser gelegenheit hette.

Hat sich bald nach Pfingsten die seuche der Grosssterben.
pestilentz spüren lassen, welche darnach von
tag zu tag immerzu genommen, dz offentlich
an Todtengräbern vnd Laichenträgern wolte
mangeln, dz sie müssentlich alle Kinder begra-
ben worden, derowegen E. E. Rath verursachet
einen darzu gemachten Wagen vnd Pferd zuver-
ordnen, darauff die Todten Laichen den tag vber
hinaus auff die Kirchhöffe geführet worden,
Ein theils wurden
Bey nacht aus darneben auff Radmeritz ~~vnd die~~
hinaus geführet worden, Sterben itzund auff
fünffzehen gestorben, dz auff einen tag 30. 40.
50 aus auff die letzte vber 60 personen auff den Gottes
Acker hinaus gefahren vnd begraben worden.

1632.

Der March Regiment

Den 7 Aug. ist das Slowische Regim. unter dem Commando des Obristen Leutenants Tesko nach dem er 4 Wochen in Quartirung gelegen hatte, auß gebrochen und von hier auff Schlesien marchiret.

Den 8 Aug. ist das Slowische Regim: von Görlitz abgezogen, ist doch allhier 3 andere Kays: Regimenter in Quartirung verblieben und nacheinander quartiret worden, als des Obr. Jacob Freyherr von Paradeis welches 17 Fahnen stark gewesen, worunter die wallonische Compag. wenig gemeine Soldaten hatte, befunden sich doch die darzu gehörige Officirer gemeiniglich darbey.

Den 8 Aug. ist 100 Mann fußvolck vom Obr. 100 M. zu fuß Paradeiser, und 62 Mann zu Roß angekommen und 62 M. zu Roß. 3 Tag quartiret worden, den 9 ist der Obr. Paradeiser selbsten mit etlichen mehr volck ankommen. Weil dan die 3 quartierte Soldaten und Officirer auff stadliche haben wollen verpfleget sein, ihr wollige tractamenta haben, dadurch den die Burgerschaft dermassen gepeinigt und genaxt worden, das in kürtzen Gottes erbarmen müssen, weil man nur bloß lamentiren und klagen von den Obr. Paradeiser und seinen Obr. Leutenant

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1632.

welcher ein stadtlicher Mayor war, und der Lüneg-
lischen Religion zugethan, absterben. 18 Aug. von
ihnen ein gewisse Verpflegungs Geld verordnet
zugeben, also vorgeschrieben so derselbe dem Officirer
welchen er bevohlen hat, als dem Hauptman 9 Thal.

Leutenant	4	R. Thal.
Fendrich	3	R. Thal.
Feldwebel	1	Rth.
Feldwebel	20	kreutz. gr.
Feldschreiber	20	kreutz. gr.
Führer	20	kreutz. gr.
Feldscher	20	kr. gr.

4t 20 Thaler.

Welcher die stadtliche bevelchen solche Offi-
cier in Quartier gelegen ordentlich anstehen,
den musterplatz beachten, ihnen die Servitia ge-
ben, die gemeine Knechte aber aus der Commiss fleisch,
Bier und Brodt bekommen lassen. Und ob zwar
ernsten befohlen worden, so niemand sich selbst
ihm sein kosst, Leib oder Leben, es were Hauptman
oder wer er wolle, sich widersetzen solle, das sie
über meuter zubestrafen sondern sich einsoder

man dem, was Ihme Zugeordnet worden begnügen
Lassen, iedoch kostet der Kriege wie die vel
vissen Lasset eingriffen haben am meisten
das ist gutt Commando gehalten worden. Es
ist aber auch darneben ein Stadt und paurkloch,
was am tornen Rasset und derselben Jurisdiction
und gebiethe mit starcken arbeiten, schantzen
hart beschwert worden, Ihr dem sein den Zwingern
allenthalben Bruschwehren mit stacketen, Item
aussen abgehauene eine Vorstatt gebauet, Es
liessen auch die Thore stacket machen, in Nidasser
mit pulvergraben und Zudrieb stark und dick ver-
schütten, Es liessen in der Kale und Zwingern viel
schönen fruchtbaren Bäume, Heine und dergleichen
abgehauen, niedergraben, auch in mehrerem
stehen könte und sich der Feind von aussen nicht
so bald verbergen möchte.

Den 25 Sept. Ist Obr. Paradieser wieder
Paradieser zieht ab. allerseits verhoffen mit bessern contento
als man vermeint, weil man sich iedersait er-
neuter plündrung besorgte aufgebrochen, und
nach Böhmen gezogen, und uns ganz ledig gelassen

1632.

Passen, Alss den Abzug verursachte und damals die
grosse Pest vnter Bürgern vnd Soldaten sehr grass
sirte, vnd die Leute sonsten Hoch angesteckt war
den, sind aber doch sehr geringen geklagt vnd
aufgezeichnet worden.

Den 4 Octobr. ist der Obrist Leutenant Fels, 200 M. zu Fuss
derich v Maschwitz mit ohngefehr 200 Man in Schönlichtin
vngemischt Fischkleck von Baitzen alhero kom gerückt.
men, vnd eingequartirt worden.

Von Lützen 2 Meil von Leipzig ist in die
sem Jahr 6/16 Novembr. die blutige Treffen zwi
schen dem König in Schweden, vnd dem Hertzogen
von Friedland, Alss welcher Gustavus in den Brandt
hat stecken lassen, vorgangen, in welchem der Kö 19.
nig im 38 Jahr seines Alters geblieben, vnd auff Gustavus Adolphus
der Königischen Seiten der Graff von Pappen Könnt in der Schlacht
heim mit einer Drathkugel in die Hüfft geschossen blib.
worden, darvon er den andern Morgen früe vmb
3 Uhr, auff dem Schloss Zu Leipzig mit grossem Schmer
tzen verschieden ist.

Den 26 Novembr. ist der Obrist Leutenant von,

222 1632.

Streiffzug Laubau.

von der grossen Sterben oder Pesthalber zu Lobenitz in der finstern Nacht mit seinem Volck nach Laubau sich zubegeben genöttiget, nachdem er alhier 4 Wochen 4 tage lang Quartier gehabt.

Plünderung.

Den 18 December. Ist der Obr. Wachtmeister Mat thias v. Büssarth mit 100 Mann ankommen vnd einquartiret worden, desgleichen den 19 December Ist der Obr. Friderich Wilhelm Pfister lange Pitzthumb gewandt mit 7 Compagn. zu Ross vnd Fuss ankommen vnd einquartiret worden.

Circa finem Decembr. Nachdem die Post Stadtzimlich ausgeruhet, hat es etwas Gott Lob vnd Danck gesagt, nachlassen wollen. Vnd seindt von Pfingsten bis zum Ausgang des Jahrs zu Görlitz in der Stadt vnd Fürstenthumb 5513 Menschen alt vnd jung gestorben, auch 106 Soldaten so man mit ausgezeichnet, ohne was sonsten von gar armen Leuthen gestorben, welche von den Ihrigen selbsten in ihre Gärten, Höfe begraben oder sonst, wo in Ehren verscharret worden sind.

1633

vid: Seq. pag. 223.

† 1633.

Den 19 Januar. Nach dem der Lange Kretschmb mit seinem Volck abgezogen, sind noch selbigen tag die 2 Bäyerische starcke Regimenter zu Fuss, Eines der Obristen Eistrachs von Löser, das andere der Obr. Carl von Bosen einquartiert worden, welche bis den 25 hujg stille gelegen Gatten. Wasen zu jo Studmeyern ein Haus gelegt.

Regimenter kommen nach Görlitz.

Den 25 hujg ist der Eistrachs Löser und 5 Comp. vom Bosen Regiment aufgebrochen, und itzen Marsch nach Schlesien genommen. Es sind aber 5 Compagn. vom Bosen Regiment unter der Obr. Leutenants Hans Friderichs Harlers Commando alhier in Quartier verblieben und einquartiert worden

in Garnison verblieben 5 Compagn.

Den 28 hujg sind auch noch darzu 2 Compg. hierher angero kommen und einquartiert worden.

2. Compagn. zu Roß kommen.

Den 31 februarij ist der Gregor Schön Med. Doctor und Stadtphysicus, nach dem er sein redliches Alter als fast bis ins 73 Jahr mit grossen Lob, auch sonderbahr in der Gemeine und Jedermann wol meritirt und verdient hat, gestorben, seines Alters 69 Jahr.

D. Schön stirbt.

1633.

5.) Den 26 April sind die Compagn. zu Ross und
2 Compagnien Reuter zu Marx 2 Compagnien von den Bosenischen nach
2 dito zu Fuss, dem sie 15 Wochen im Quartier gelegen, abge-
marchirt und Zogen, denen ihre Weiber mit fliegenden Fahnen
nachgefolget. Blieben aber noch 3 Compagnien von
den Bosenischen allhier und hatte der alte Bede
commandirt.

6.) Nach dem der Obristen Albrechtsdorf Kalck,
Fürstenwalt Regiments in Ober Lausnitz Quartier
und 6 Comp. bekommen, sind den 2 Junii allhier von solchem
zu Ross! Regim. zu Ross 6 Compagn. einquartirt worden.

Den 8 Junii, sind 3 Compagn. zu Ross abge-
7.) zogen, dargegen wieder 2 Compagn. vom Tau-
3 Comp. z. Ross marchiret und den andern zu dem andern 3 kommen sind ein
und 2 Comp. Fuss quartirt worden.

8.) Den 17 Augusti haben nebenst die Kalcksteinischen Reuter nach Meissen, weil der Feind dem
Kalckstein Churfürsten ins Land gefallen, und ihm alle
Regiment umbliegende Oerter ganz geplündert, marchirt
marchirt und Churfürsten müssen.

9.) Den 5 Sept. sind von den Kalcksteinischen zu
2 reuter Regiment 4 Compagn. über 300 stark wieder
quartirung

dirt Volck, welches vnter dem Ob. Wachmeister Elkötz
Commando waren aus Meissen wieder anhero kom-
men, vnd einquartiret worden. Welche nur 8 tage
allhier gelegen, vnd den 15 Sept. wiederumb haben
marchiren müssen.

10) Den 13 Sept. Herr Friderich Wilhelm Printz e
von Altenburg mit 9 Compagn. ankommen, vnd Compage
einquartiret worden, dieser Fürst hat täglich von kommen.
vnsers frommen Himmel gleich für der Thür, durch
seinen Feldprediger in Ernst für die Bekrangte
Evangelische Christenheit bitten lassen.

11) Den 20 Sept. sind von Bautzen 2 Fendlein Fuß- einquarti-
volck vnter der Obristen Klitzing anhero kommen, vnd rirung in den
in den Vorstädten einquartiret worden. Vorstädten.

12) Den 24 Sept. Herr Rittmeister Fuß Volck vnter dem Ab March
Hauptman Henrich Holen, Andreas Molzahn vnd des Obristen
Leonhard Friderich Horn, nach dem sie 35 Wochen vnd des Fürsten
allhier in Garnison gelegen abgezogen. Des von Altenburg
gleichen auch der Fürst von Altenburg. Fuß Volck.

13) Eod. die, sind wiederumb 6 Fähnlein des Volcks, einquarti-
thrimbs Fuß Volck ankommen, vnd in den Vorstädten rung.
einquartiret worden, welche Morgenden
tag wieder fortgezogen.

Fürquartirung

Den 28 Sept. Ist der Obr. Pforte mit seinem Regiment Fußvolck allhier durch die Stadt gezogen, die haben sich in den Dörffern hierumb herumb einquartirt, und den 30 hujus als den dritten tag widder fort gezogen. Darauff ist der Obr. Witzthumb Graff herro ankommen, die haben sich auch ein Nacht in den Dörffern einquartirt und den armen Pauers Mann grossen Mutwillen hin und wider mit zerbrechung keller, kisten, kasten und mit wegführung des Viehes gethan. Nach der Soldaten Abzug ist alle tage ein Viertel von der Bürgerschafft und Hausleuten in der Stadt durch ihren Viertels Meistern aufgefordert worden, wache des tages und Nachts haben Wache an den Thor halten müssen.

Fürsorge der Stellen die abzuhalten.

Den 4 October. Ist die gantze Churfl. Armee Sächsische Armee kompt wieder zu Roß und fuß, alles aus Schlesien wieder zu rucke Sachsen, fürstliche Regim: Crabaten alsbald nachgangen, hier durch Lausnitz friedlich mit einander durchmarchiret wie solches auch Hierbey der Stadt geschehen ist, sonderlich weil den beyden thalen auff dem Lande grossen schaden geschehen sonderlich von den Cra-

baten, die haben das Land spolirt, ausgeplündert, das
Vieh weg getrieben, Gotteshäuser beraubet, beste
hen, und arme beschädigte Land und Bauers Volck"
beschädiget, darnieder geschossen, fraien und ging
fraien geschändet auch Kinder und junges Mägd"
lein misbraucht, summa in summa alle Tyranney und
Mutwillen geübet, dergleichen fast dieser orthen
nicht ist gehöret worden, unter andern ist der M.
Tobias Aleitner Post Lair. pfarrer zu Fri
dersdorff, weil er ein stück geld etlichen im bege
ren zu geben nicht vermocht, auf diesen vorhaben
hertzig erschossen und sein Leben im 59
ten seines alters geendet. Dergleichen ist auch
Zacharias Textor pfarrer zu Dorau in Sommer
lig geschlagen und beraubet worden, darauf
er den 13 Octobr. Gestorben. Wiederfuhr M.
Nicolaus Schmid Bürger in Görlitz auf
seinem Vorwerck Leopoldswalde mit beiden Kindern
vor seiner Hausthür jämmerlich todt geschossen worden.
Den 6 Octobr. Nachdem die ganze Sächsische Ar
mée hatte ganz verspielet in Böhmen blieben
der Obriste Feldmeister von Waldorffischen Regiment

1633.

VII.

Pfarrer zu Friedersdorf

VIII.

Schulmeister

IX.

Pfarrer zu Dorau

228

1633.

Georg Roch ein preuß mit ohngefehr 300 Mann
aus Commandirtem Volcke von unterschiedlichen
Regimentern. Den 30 Octobr dieses jetzt
lauffende 1633 Jahrs, auff den 23 Sontag post
Trinitat. da man das Euangelium in der kirchen
pflegt zu predigen: Gebet dem Keyser was des
Keysers ist, und Gott was Gottes ist. Ist der kay-
serliche Generalissimus fürst von Wallstein,
mit etlich 20 Regimentern Fu Roß und fuß
vor die Stadt gerücket, den Obristwachtmeister
Rochau ermahnet auffzugeben, welcher sich
hierauf resolvirt, sind die Stücke planirt
und pressa geschossen worden, und drauff
gestürmet, weil aber Rochau gegen einer
solchen macht sich zu defendiren unmöglich
war, ist die Stadt mit sturm erstiegen, erobert
und eingenommen worden, drauff ist gantze
Stadt geplündert, an Gold, Silber, kleinodien
Edelgesteinen geldes werth ein ohnaussprechliche gut
bekommen, auch unchristlich und Türckisch
genug procedirt, auch die Stadt mit fewer
angesteckt 3 Vorwerck, 3 kramhäuser und sonsten
in allen 30 Heuser weggebrandt, Gott weiß die

Görlitz
Rathsarchiv

Jantze Stadt zu gründe gehen mögen, wan sich Gott
nicht vber sie Gotte erbarmet, auch die hohen Offi-
cirer selbsten auch mit aller fleissige anordnung ge-
than zu leben vnd hinzuhalten, der Obriste Wacht-
meister Rochau retirirt sich auff sein Reindel müste
sich aber des andern tages neben seinen Soldaten
so sich mit ihme salviret hatten, gefangen geben, vnd
drauff den andern tag heraus bey der Presse durch
den Kopffland Todt alda von mennigliß geschos-
sen worden. Nachdem die Stadt geöffnet
vnd ausgeplündert, hat man doch nicht ein
bissen Brod oder trinckkorn behalten, sind doch
alle Häuser vollgelegt, vnd mit Generals Per-
sonen, hohen vnd niedrigen Officirern vnd
dahin bequartiert worden, vnd die gantze Ar-
mee 4 tage alda in 31 Octobr. 1. 2. 3. 4. Novemb.
still gelegen, die Leute noch gantz stattlich gepla-
get, ob sie schon damb alles das ihrige kommen, drauff
den 4 Novembr. vfgebrochen fort auff Bautzen gangen,
wie den selben eod. die des Morgens früe der Ge-
neralissimus, fürst Albertus von Walstein Hertzog
zu Friedland, Sagan vnd Throsglogau etc. auch durch

1633.

Görlitz
nochmahl
geplündert.

1633.

224

die Stadt gezogen, dey er nicht sonsten in seinen Quartier gehabt sondern sie sein da selbsten auss
hause verblieben, bis es er auch fortging

Fuss Volck in Garnison

Nachdem die gantze kays: Armada fortgangen
sind 3 Compagn. fuss Volcks mit 3 Haubtleuten
auss 300 Man ongefehr vom Mörsenaldischen,
Merbitzischen und Tiefftenbachischen Regimentern
auss commandirt Volck, dessen Commendant war

Petrus Ehrich in Quartier verblieben.

1639

Lobkowitzsche Einquartierung

Den 30 Januar. war der Dienstag, ist der
fürst Wenceslaus v Lobkowitz mit 5 Com.
pagn. Fuss Volck in die Stadt kommen, und weil sein
3 Compagn. Fuss Volck als sonder Hauptmann
Ehrich und Landhaus in den Quartier lagen,
und wegen des grossen Sterbens sehr wenig wa-
ren, musten diesesmal die Rathsherren auch ein
quartierung haben. Es sind aber die Bürger
solcher Einquartierung vber die massen sehr be-
schweret worden von den Soldaten, unter welchen
Bey Frantzosen, Italienern und Spanier waren,
denen man an Essen, Trincken vber flüssig ver-

1634.

pflegung verschaffen, Wochentlich groß hülffgelder
vnd Contributiones entrichten müssen, plagieten vnd
beschwerten die Leute vber die massen, vermeinten hauß
vnd hoffland alles was drinnen were nimmer sicher
davor.

Den 31 Jani. Ist die vorgeschickte pferde am N. Pflock bey dem
dasselbst von den Inwohnern auffs freundtliches bitten, Nicols Thorr
vnd anhalten beygeschafft worden, 3 mal renovirt.
dasselbst hat wiederumb abgeholet werden können.

Den 24 Martij, Ist ein fendlein fußvolcks unter
dem Hauptman Dauchaw abgezogen, vnd ist dar-
gegen den 31 hujus ein fahn ander fußvolck unter
Hauptman Klemern von Friedland anhero kommen
vnd einquartirt worden.

Den 23 Martii, Hat sich in der Elbe zu Dresden,
nechst vor der Brücken ein **Wechund** sehen
lassen, darüber sich männiglich verwundert. Vnd
hat gantzen 8 tagelang in selbiger gegend vor-
blieben. Dieser Wechund, welcher zuvor bey Bilgau,
vnd Mülberg sich eine kleine Zeit aufgehalten hat,
ligt den 20. 30. dito anderthalb meilen unter Dresden
von den Fischern ins Netze gebracht vnd mit Rudern vnd knit-
teln zu tode geschlagen, hat 15 Ellen lang gewogen.

2.

3. Infanterie

A. Wechund bey Dresden

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1634.

Budissin
wird die Vorstädte
gelegt.

Als im April die Käyserische die Stadt Bautzen belagern wollten, haben die Käyserische darin die Vorstädte in Brandt gesteckt, da dann die gemeine Leute etzliche Häuser die Stadt selbsten ergriffen, und Pfeffer als in die Keller gelegt, damit sie ein gut Haus stehen bliebe, worüber aus Verhängnüs dem Mann- und Weibs Personen neben vielen Unmündigen Kindern umbkommen, bis die Käyserische hierauff abgezogen, Sonsten dem Orte übergeben haben. Der Käyß: Commandant ist gewesen Obr. Elzholtz.

Fürst Lobkowitz
zieht vor
Görlitz.

Nachdem Bautzen in der Churfürst. Marchiret. Als aber Ober-Lausitz den 24 April auff Görlitz Fürst von Lobkowitz als Commandant da vor gerücket, hat der Stadt in 4 Stunden 7000 Reichsthaler ausgepreßt, darauff dann in Schlesien gezogen, und der Churfürstl. einziehen lassen.

Den 6 Maii, Ist der Fürst von Lobkowitz bis in die 17 Wochen. Ihr 3 Fahnen Fußvolck so über 27 Wochen ohn gefehr von der Plünderung hier gelegen, aufgebrochen, hat der Churf. Armee

nicht erwarten wollen, sondern die Stadt verlassen,
und sich nach Schlesien retirirt.

Nachdem nu Bautzen abermahl, und wir zu Görlitz Eine Schutzschrift
der Kayserlichen Volcks Ersuchet worden, Als ist den 3 Maii Verpflegung zu
Görlitz wiederumb mit 140/ alii 170/ Mann auß dem geben!
mandirt Päpstische Volck besetzt worden, darüber
Hauptmann Aleman Commandant worden.

Den 12 Maii Ihr Kayserlicher General Major
Lamboy mit 4 Regim: zu Roß darunter
theils Croaten, theils Italianer, Frantzosen und
Spanier gewesen in höchster Eil vor Stand
vor die Stadt kommen, die Tragoner lassen ab
steigen, 3 Fahnen Roß mit Sack und Pulver an
zünden, daselbst die Mauren mit angewonnenen
Leytern im Graben vorgraben besteigen, und al
so bald denen vorgesehenen weise einnehmen, und sie
aber sag, daß darvon unser Besatzung oder Quarti
er nicht ein einiger Mußquetirer einen Schuß
gethan, sondern wenigen mit einer Mußqueten einen
vor den Kopff geschlagen, also das Stand Görlitz
können. Also die Stadt Görlitz zum andermal gantz
wieder ausgeplündert worden, haben weder Geist,

1632.
Eine Schutzschrift
Verpflegung zu
Görlitz!

8.)
Görlitz wird
zum andern mahl
geplündert.

9.)
Görlitz wird zum
zmal geplündert.

1632.

chen noch Nachtlichen heimsuch, oder personen vor,
schonet, kirchen und Gotteskasten erbrochen und
alles beraubet, die Leute kuchristlich hart und bar-
bärisch gepeiniget, gemartert, jämmerlich
geschlagen und verwundet, da ein groß heulen und
wehklagen unter ihnen ist worden. Inwehrender
Zeit der plünderung sind 5 Cornet Chürfl. Volck re
vom Fußvolck einer fahnen stark nachgefolget Ihre Chürfl.
Durchl. Hr. Hertzog Augustus nach Dresden convoiret wider
hinwieder nahe an die Stadt kommen, als derselbe
vernommen Lamboy sich bereit gemacht, hat er
eilends Zu Pferde blasen lassen sich heraus
gegen Ebersbach und Friedersdorff in vorfall
mit seinem Comando begeben, dahin die Chürfl. an
marchirend Völcker beym Stadtgraben ange-
troffen, welche miteinander bey einer halben Stun
den ein starckes treffen gethan, und auff beyden
seiten viel auff der Wahlstadt geblieben, die Kay
serlichen haben die Flucht genommen mit sieben
wegg geführet, da man nicht eigentlich hat erfahren
können wie viel derselben geblieben sind. Der
Chürfl. Soldaten sind auff der Walstadt 32 sambt
einem Hauptman Georg Walthern von Ber,

101

Schreiben
des Königs
in Schw.
betr. Schlacht bei Lützen

1634.

hinfordt todt blieben, die sind den 14 huig herwein
auffgewagen gestügkt, und auff den grossen kirch"
hoff Zu S. Nicolai in eine grosse gemachte Grube zu"
sammen, ohn den Hauptman, gelegt und begraben
worden. Nach stillem gehaltenen Scharmützel und
Treffen sind zwar nechst 3 Cornet Däpffischen Dragon
kommen, und durch die Stadt geritten, haben sich nicht
dann Zu bleiben gewaret, sogen abends sind die kay"
serlichen wieder herein kommen, und die gantze
Nacht haben sie geplündert, was sie in der ersten
plünderung noch vorig ist geblieben oder gelas"
sen worden, vollends sie sich sie mit haben fort
bringen können weg genommen.

Ist den 9 dieses Churfl. Sächs. Feldmarschall
Hans George, und General v. Arnheim
mit i Regiment Zu Ross und Fuss ankom"
men.

Den 10 dieses ist der General Leutenant v. Arn"
heim den nieder gemachten Hauptman Georg Arnolden von
Barbyschdorff herrlich nach kriegs gebrauch mit
grossen pomp in der S. Anna kirchen bey dem h. Altar begraben lassen.

Am 11 abgemeldes Monats, ist ihr Churfl. Durchl.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

236 f. 34. 1635

Zu Dahlen hat H. General v. Arnheim zu Roß und Fuß von dannen abgezogen, Obrist-Haubtman Heinrich Hele mit 140 Man ohngefehr als Commandirt Fuß Volck zur Besatzung gelassen worden.

grad nach der Statt marchirt. Demnach alles Volck abgezogen

15.

Den 10 Octobr. Hat unter den Lösnitzischen Regiment Obr. Wachmeister Salomon Offemer, mit 200 Man angekommen und eingelegt worden.

Hauptmann Offemer

16.

Johannes Büttner Apotecker in Görlitz, als er auff der Leipzigische Messe gezogen, ist vorher wegen Kranckheit worden, und kranck zu Leipzig ankommen, und den 26 Octobr. alda gestorben, da er sein Alters 63 Jahr.

Johannes Büttner stirbt

17.

Den 3 December. Hat der Obr. Wachmeister Salomon Offemer und Capitain Hele abgezogen.

Den 7 December. Sind aus dem Cristanischen Regt. 5 Comp. anhero ins quartier kommen

Ob. Marck

18.

Den 9 Febr. Sind die 5te Compag. zu Roß und Fuß aus der Nieder Lausnitz gezogen, und 140 Man allhier verblieben.

Ob. Marck

1.

Ob. Marck in der Nieder Lausnitz

rte Comp. in Garnison von Cristanischen Regiment

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Eod: an. Haben sich in der Schlesien und March Brandenburg sonderlich gegen der polnischen Gränitzen die Wölffe häuffig sehen lassen, sich und Menschen angefallen, und viel Bothen und Wandersleute niedergerissen, daß fast Niemands denen örtern sicher reisen können.

Wölffe fressen viel Menschen und Vieh

Den 30 Maii, ist gantz Ober und Nieder Lau-
sitz durch den Prager Friedensschluß J. Chur-
fl. D. zu Sachsen Lehl. übergeben worden, und also
nachdem sie in die 200 Jahr unter der Cron Böh-
men gewesen, an Churhaus Sachsen gelangt.

Ober und Nieder Lausitz Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Sachsen lehnbar übergeben.

Den 8 Julij, ist Christian Hebelcks abge-
dancktes Regiment, so in die 3 Jahr auff dem Lande gelegen und aus 5 Compagn. Zu Fuß gewe-
sen, nach Görlitz, anhero kommen, und in den Vorstäd-
ten in allen Häusern einquartiret worden, und den
3 ohnweit Görlitz zu Bautzen, Görlitz zur Zittau und
Görlitz zum Lauban einquartiret worden, Rudolph
von Gersdorff ist ein Fendlein Fußvolck unter dem Haupt-
man Rudolphen von Bünau allhier zur Quartier gela-
gen worden.

Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Regiment zu Fuß

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Sup: Volck
bricht auff.

Dargegen ist der Anigesti Haubtmann Schlie
ll mit seinem fuß Volck nach dem auff in die 10
Wochen allhier Quartier gehabt, auffgebrochen
und abgezogen.

Den 5 Sept. hat Ihr Churfl. Durchl. Herr
Stadt Volck abführen lassen, und dargegen hat ein E. Rath
den 24 Man angenommen, die des tags und nachts
Thor und Pforten
Wache an den Thoren halten, deren
die Bürgerschafft Wöchentliche Ihre besoldung
geben müssen.

1636

Den 24 April sind allhier zu Görlitz drey
Churfl. Sächsische Commissarien ankommen,
als nemblich der Caspar v Ponnikau, Fri
derich v Metzsch und D. Gabriel Tünzel
Comes Palatinus, hernach folgendes den 28
huius sind die Churfl: Commissarien als
Christoph v Schellendorff zu Königsberg,
auff dem Rud Cina zu halbe, und Felix Rüdi,

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Ger auff Spitzkonnersdorff, und D. Melchior
Erbe von Schreibitz anhero kommen, die sind
den auff folgenden tag auff das Rathhaus gantz
und neben denen von Adel und Städten so da zu
allhero vom Oberambte Gorlitz sein abgefer-
tiget, Alda und von denen fürstlichen Commissari-
en, dieses Marggrafftumbs Oberlausitz, Ihrer
Churfl. Durchl: wegen auffgenommen worden
kosten samb deren Interesse, bis auff 72
Tonnen goldes belaufen, Erblich tradiret, über
geben und eingeraumet. Also zu Ihrer Churfl.
Durchl. abgleichwie bey derogleichen vorgangen ge-
mehalten, auch in Religions sachen was die
Catholischen und der Augspurgischen Confession
verwandte betrifft keine Neuerung vor-
nehmen, auch die Stände und alle Innwohner die
ses Marggrafftumbs bey ihren Privilegien,
Freyheiten, Herkommen und gerechtigkeiten, und allen
herkommen verbleiben lassen sollen. Welches
solches expresse wiederholet, acceptiret und ange-
nommen worden, und folgenden tages sind sie nach

Subg. Tradition der Obr. Erbhuldigung

1636.

worauf dieser darauf aufgebrochen und nach Niederlausnitz gerücket. Im tage Himmelfahrt Christi Abends um 9 Uhren in der Peterskirche die Tradition nach gehaltener Predigt von dem Cantzel denen Gemeinen eröffnet und Te Deum laudamus oder, Herr Gott dich loben wir, gesungen und musiciret, auch alle Glocken geläutet worden.

3.) Gen. Major v. Taube wird Görlitz dgl. Festung.

Den 31 Octobr. ist Ihr Excellentz General Major Diederich v. Taube anhero nach Görlitz wegen Verpflegung seiner Regiments angelanget und draussen zu Moritzdorf, Schlaffhausen, Hennersdorf, Ebersbach und Niederlausnitz retiriret, sind bey 4 Compagnien zu Roß und 8 zu Fuß worden als Rittmeister Bernhard Hausen, welcher commandirt, Wagners, Leupolds und Lütschens Compagnien.

4.) Ferdinand III wird zum Römischen König erwählt.

Den 22 Decembr. ist Ferdinandus III Römischer Kayser Ferdinandi II Sohn, durch der Churfürsten einhellige verwilligung gantz frey willig, und mit gebührlichen Ceremonien zu

Regenspurg zum Römischen könige erwehlet
und den 30 gekrönet worden. 4 wenige Tage her-
nach ist die Königin in Ungarn und Böhmen Ma
ria, des Römischen königs Gemahlin, sambt gleichmässigen pomp und frolocken
zu der Römischen königin gekrönet worden.

1637

1637.
1.

Den 15 Febr. ist der Röm: kayser Ferdi-
nandus III zu Wien in Oesterreich gestor-
ben in dem 59 Jahr seines Alters und 18 der
kayserthumbs.

K. Ferdinand II stirbt.

Sein todter Leichnam ist hernach nach Gratz in
Steyer Marck zu den Seinen zu beysetzung gefüh-
ret worden. Und an seiner statt ist sein Sohn
der Ferdinandus III zu Regensburg zu
einem König gekrönet worden.

Sic transit gloria mundi.

Mors saeviat legem tollit cum paupere Regem.

Den 18 Julij Stili Novi, sind die im 3 ligende Tau-
sche Compagnie ganz und abgezogen.

Tauber. Comp.
Marchirt ab.

Nachdem den 29 Aprilis An. 36 die Tradition

1637

dieser Länder Lausnitz durch die Käyserl: Commissa-
rien geschehen, und solche als Oberund Nieder
Lausnitz erblich eingenommen worden, und seithero
die Huldigung auch gemeiniglichen Kräfften seines Fort-
gangs nicht hat haben können. Als demnach
Ao, 1637 den 6 Octobr. Dienstag nach Mittage
vmb 3 Uhr Ihre Chrfl. Dn. der durchleuchtigste
hochgeborne Fürst und Herr Herr Johann
George Churfürst zu Sachsen etc. Herzog zu Gülich
Cleve und Berg etc. Landgraff in Düringen
Marggraff zu Meissen etc. Burggraff zu Magdeburg
Graff zu der Marck und Ravensperg etc. Herr
zu Ravenstein etc. Unser gnädigster Churfürst
und Herr, mit dero Churfürstlichen Gemahlin
Frauen Magdalenen Sibyllen Hertzogin in Schlesien
zu Jülich Cleve und Berg etc. Landgräffin in Düringen
Marggräffin zu Meissen etc. Burggräffin zu Magdeburg
Gräffin zu der Marck und Ravensperg etc. Frauen
zu Ravenstein etc. Unser gnädigsten Churfürstin
und Frauen, mit dero Churfürstlichen Printzen
und Printzessinnen, Herrn Johann Georgen
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unserm
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Augusto
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unserm
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Christian
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unsern
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Friedrich
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unsern
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Wilhelm
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unsern
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Ernsten
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unsern
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Albrechten
Hertzogen in Schlesien zu Jülich Cleve und Berg etc.
Landgraffen in Düringen Marggraffen zu Meissen etc.
Burggraffen zu Magdeburg Grafen zu der Marck und
Ravensperg etc. Herrn zu Ravenstein etc. Unsern
gnädigsten Churfürsten und Herrn, Herrn Johann
Georgen Churfürsten zu Sachsen etc. Unsern gnädigsten
Churfürsten und Herrn, zu Görlitz glücklich
angelanget. Dem sind die anwesenden Land-
stände und Rath starcke entgegen gangen, die
Rathsherren aus allen Vorstädten mit
den gantzen, und die gantze Bürgerschafft
mit ihren Fahnen und Trabanten entgegen ge-
zogen, und demselben fürstlich als ihren Landes
und Erbherren in freyen offenen felde gar ehr-
lich empfangen und eingeholet, wie auch im
Hereinziehen auff der Landskron mit stücken
Salve geschossen worden. Die Bürgerschafft ha-
ben vom Reichenbacher Thore, bis zum Rath-

1637.

hauß zu beyden seiten Spargassen in guter Ordnung
gestanden. Ihr Churfl. Durchl. ist beim Reichenbacher
Thor gantz prächtig eingezogen, haben vor sich 8 Trom-
peter und ein Heerpaucker gehabt, schöne 6 Rossen
so mit schwartzen Decken, daran der Churfürstlichen
Wappen gestanden vorhängen lassen, und hinden
herumb i 2 adelstandsme Mann zu Fuß. Als nun Ihr
Churfl. Durchl. vom Pferde abgestiegen und auß
Rathhauß eingangen worden, hat man die 4 Kirchen
der Bürgerschafft in gute Ordnung gestellet, und
dreymal auß den Musqueten salve schiessen lassen.

Donnerstag den 8 Octobr. morgens sein
Ihr Churfl. Dn. mit begleittung deren vom Adel,
Räthen und Rathsherren auß allen Thorstädten
zu alle Einsiedlern gangen, in der Kirchen S. Petri ge-
ritten, da nachher der damals Hr. Doctor Hoe
Churfürstlicher Hofprediger ein Predigt gehal-
ten, nach vollendeter predigt ist Ihr Churfl. Durchl.
wiederumb nach dem Rathhauß zugeritten, da
dann auff dem Saal die Huldigung gehalten, und
homagium præstiret worden, Indeme ein Staffel
gericht gemachet, mit schönen Tapezereyen behengt

Huldigung
Predigt im
S. Petri Kir-
chen.

† Byl.

vnd bedeckt, Darauff Ihr Churfl. Dn. gestanden,
auff der Lincken seiten sein geheime Räthe, da
vber einer ein Sermon gegen dem Land
vnd Städten gethan, was sie als gehorsame
Vnterthanen sich halten wolten, wo Ihr
Churfl Dn. sie bey der Religion, Privilegien,
Rechten vnd Gerechtigkeiten, freyheiten et wie
ehe von Ihr erkönt: vnd königl Mtt. vorfahren
geschehen, schützen vnd handhaben. Darnach ist
Ihnen der Huldigungs Eyd fürgehalten vnd mit auff
gereckten fingern den Christlichen vnd Ratsherrn
schon, den Adelstand abgetreten worden. Die
Bürgerschafft aber haben sich in der Brüdergasse
versamlet, da Ihr Churf. Durchl. auff dem Ratshause
am kleinen fenster, darauff ein sonderlicher Teppich
gelegen, gestanden, neben Ihr Churfl. Durchl. sein geheimer
Secretarius welcher vom fenster die Bürgerschafft
Ihrer Erbhuldigung berichtet, vnd Ihr homagium
fürgesprochen, vnd den Erbhuldigungs Eyd fürgelesen,
vorgelesen, vnd also nacheinander jedermann sonderlich vom
vnd Bürgern geleistet worden.

Den 15 Octobr. Nach gethaner Pflicht Gebet. Ist ein
derselbe von hier fortgezogen, und nach Nieder Lausnitz
als auf die Huldigung Commission, gezogen.

1637 245
Churfürstl
Sächs
Regt
der Cavallerie

1638.

1638.

Den 14 Januar. Sind der 300 Taubischen
Dragoner eingquartirt worden

Taubische
Reg.

Den 3 Maii sind in Oberlausnitz 15 Compag.
von Blauen Regiment eingquartirt worden,
von welchen ein Cörlitz 5 Compag. Nahm den
halben Hohen Stab unter den Obristen Leitenant
Melchior Krebbach, welcher commandirt hat.

1.)
2.)
Pleissnische
Quartierung.

3.)
Grosse Theurung.

Im Julio dieses Jahrs haben sich ein grosse Theurung
und Hungersnoth in der Lausnitz sehen lassen, welche
grosse Stücke der gewachsenen Korns, als Haber, Gerste, Pfla-
chs und andere Früchte gantz und gar abgefressen,
sein dieselben sehr gros und mancherley Farben,
schwartz, grüne, blaw, und so gar Purpur mit
mancherley man sie Heuschrecken, Grashüpffer,
den sich Hernach weiter also vermehren, wie sie her-
kommen sind.

Hierbey Hertzog Johann Georg, Herr Chur

1638.
4.

Churfürstlichen Durchläuchtigkeit Hochgeborner Printz
Herr Landgraff Christian von Baden,
Hochlöbl. Regt. Landsberg Tochter, die Barons

Den 5 Novemb. Ihro Ob. Leutenant Mel,
Infanterie chior Krobbach mit seinem Fußvolck von
Feldmarsch. hinnen abgezogen, Nachdem sie die zu pflegen
haben vorgeschlagen müssen.

1639

Den 29 Januar. Ihro des Landtgr
Dieterich v Taube Dieterich v Taube Ihr Dressen plötz
Ritt. lich gestorben.

Den 4 Martii, Ihro Hochfürstl. Durchl;
e Z Zu dasselben dero allhie Leibregiment zu Ross.
3 Compag. zu Ross stehende wohlbestallte Ob. Leutenant Curt Hen
rich v Callenberg mit 3 Compag. an
kommen eingquartiret worden.

Den 8 Maii, Ihro mit seinen 3 Compag nach
marschiren Dresden 8 Wochen allhier verpflegt worden,
v. b. weggezogen.

Den 13 Junij war der Pfingst Montag, da

Dessowdische Regimentvolck den Obr. Schulmann von 8
Compag. Zu Ross einquartirt worden.

Den 31 Augusti Ist das Dessowdische Schulmanni-
sche Regt sonsten mehrern theils 13 Junii an vberii Wachen
allhier im quartier gelegen von hinnen auffge-
brochen, von denen sind nachgehends bossenarot,
Jagerosi, gedrückerknecht auffm grad ausgezogen
worden, Etzliche nicht allein haben Ihm, Trin-
cken, sondern auch Kleidern, Pistolen, Sattel, Zeu-
gen, Haber, Raiszfutter, Stroh vor die Pferde ent-
weder geben oder theuer genug bezahlen müssen.

Den 18 Octobr. sind anfenglich 4 Compagn.
von General Johan Bannors Leib Regiment
der Dragoner als 1 Maior Isaac Bobe, 2 Ca-
nonen Drabanten, 3 Möllern, 4 Rossmik anhero
zwar sehr schwach und schlecht mundirt ankom-
men und einquartirt worden.

Den 21 Febr. hat auff Befehl des Commendan-
ten die Bürgerschaft ihr gewehr an sich
holen und Musqueten auffs Rathhaus
bringen müssen: so meistens vorhin Volck vor Bautzen
gestanden worden.

1639
A.J.
verwechselung.

J.J.
Marschirten
nach.

A Compagnie
Dragoner
kommen vor.

Die Bürgerschaft
muß ihre
Gewehr wieder
Auf Rathhaus
bringen.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1640

1.) Kriegsbefehl u. Abdankung.

Den 5 Januar. Ist zu Reichenbach der Ober Reichen zu Pferde eingerissen, und den 20 hing 4 Reichen zu Fusse. Darauf Chorherr den 24 hing 3 Niclasthor zu Fusse abgedanket worden.

2.) Dragoner

Den 9 Martii, Ist der Obr. Leutenand Jacob Wancke mit seinem bey sich habenden Kriegs volck von der Zittau alhero kommen und ist quartirt worden.

3.) Deserteur

Den 14 Martii, Ist der Schmiedts Hans in der Hotterg. Ist 3 Niclasthor Hütten neben der Stadt eingerissen und abgetragen worden. Den 17 hujus Ist auch 1 Hütze Haus im Zwinger abgerissen worden.

4.) Deserteur

Den 9 Junii, Hat der Obriste einen auf Thomas und den andern beide Ohren abschneiden lassen, darumb 3 sie haben entlauffen wollen.

5.) Schuldglocke wird umbgegossen.

Den 22 Augusti Ist die Schuldglocke umb

gezogen und den 3 Sept. auff den Münchhöfen auff
gezogen und den 5 hierig gelöutet worden.
Abigot 5½ Centn. minus ½ lap.

1641.

1641

Den 3 April vor. & mat. hat ein Soldaten
Weib Namens Maria Ditmayerin einem Knaben
eine Meil von Frickau Thorkind, welches die
vorhergehende Nacht stillschweigend gebo-
ren, denselben erstlich den Hals vor
drehet, darnach in den Hals mit einem Messer
geschnitten, Ihme also in einen Abgang und da
rauß gleiche Steine genommen, Ist aber alsbald
offenbar, die Weib in gefängliche Haft gebracht wor-
den.

Ihr Kindlein.

Den 20 Maii starb Herr General Johannes
Banner zu Halberstadt, und ward seine Leiche
nach Stockholm in Schweden gebracht, und daselbe
den 19 September. in Begleitung 2000 Pferd
von Soldaten und Splendide mit Fürtragung
aller eroberten Standarten und Fahnen zur Erden
bestattet.

General Banner stirbt.

Soldaten Leib wird gestrafet.

16 Dito Zu Abents Soldaten Leib, dessen vor-
gangen den 3 Aprilis dieses Jahres gedacht
worden, weil Bischof und Recht vberdie gegan-
gen verfahren worden, In dem man die andern
vber ein einen Leinen Sack gesteckt und einen
Hund sampt einer Katzen, einen Hahn und einge
mahlte Schlange / in mangelung einer lebendige
Schlange / Hinein hinein gethan, und also zugebun-
den ins Wasser hinunter gestossen, welches Sup-
plicium man Hiervorhin allhier niemals gese-
hen, und also hier gar new gewesen.

Ein Grimmig Krieg geschrey gewesen, als
Stadt ammarchiren, dieselben Zuschlägen und ein
Zunehmen, welches aber noch gar nichts erfolget,
wie vor Budissin und Löbau mit einem Einfall.
Solche besetzet worden, unterdessen kompt der hoch-
ge Commendant Jacob Wancke Obrister Leute-
nand ein vber aus grosse Fürsorge an Hafferchen,
Landsknechten führen und anzuweisen aus
dem armen Landvolcke, so viel möglich sein wird,

9 Bal.

das die armen Leuthe nirgendts länger aus
stehen können, und weil nicht mehr raum in den
Commißhäusern, und in den Quartiren, schlieff er
das Ehrwürdige Fürstliche Closter in Creutz
gang und Münchenkirche legen, und daselbe
verwüstet, das man da predigen mochte alle mit
welchen alten brauch nach darin geschehen, ein
stellen, und dauor in der Peters kirch verrichten
müssen, wie dan S. Gotthard Hedwig die erste
den 10 Julij in der Peters kirche gethan.

5) Commendant

Der gedachter Commandant theilt sich in der stadt
verschantzen, und müssen die Burgkassen
täglich viel hundert pallisaden und fascin he
rein führen, müssen alle tage bey 100 handar
beiter an allen hand Bolwerken der gantzen gra
ben einreissen und dergleichen arbeiten.

6) Gewitter

Den 8 dito nach Mittage, ist ein gros Ehwe
wetter gewesen, welches die gantze folgende Nacht durch
mit Donner und blitzen gewehret, wie es den
folgenden tag den 9 dito nach mittag umb
4 uhr sich wieder erhaben, und einen sehr
grossen platzregen mit Hünlichen grossen Hagel,

1611.

sen gethan, darvon stehen kellen des Schrantz,
sonderlich beim Nicolas Thor verschrammet, das
er eingefallen.

Als auch das Wasser gantzig die Nicolasgassen
hernieder gestossen, das es durch Thorschrey Thorschlachen, in die keller gelauffen und dieselbe
sonderlich verschrammet. Dieses Ungewitter
also es groß gewesen ist, so hats auch grossen schaden auff dem lande gethan, in dem es den strich
gegen Marienthorff zu, vornemblich zu
Hottendorff allen Scheunen gantz niedergeschlagen, als wenn es mit grosser macht sonderlichen were herschlagen und zerbrossen worden.

7.) Den 7 Julii ist die Mauer von der Glöck
Stadt Mauren bis zum Beinhaus, und Nicolai Thor
ist eingebrochen gegen der Stadt zu, eingerissen worden.

Den 10 Julii, haben sich etliche Compagnien
8.) Reuter von kays. und sächs. Volcke, der
Stadt und Matthesen Mürbens die und se
Völcker zu Herzog Ernsts Regiment gehörig, so
nachdem die vnsrigen in liegenden Tagen
zu sehen.

bey 400 Pferde hienaus gesetzt, und mit ihnen
simbliß 8 Carmützirt, weil aber sie zu stark
gewesen, haben die hiesigen sich wieder in Stadt
begeben müssen, und angestellt, sie stattlich auf
einander feuer gegeben, sind sie doch schon
darüber beschossen worden von einander kommen.

Den 13 Julii, ward ein Soldat vom Tode bloß
büßig auff dem Obern Marckte hinter der
Wallkammer, wegen gleicher Mißhandlung
vom Leben zum Tode verurtheilet und gerichtet.

Dato ward auch ein Soldat durch die Spitz-
ruten auff und nieder gejaget und auff den
bloßen Rücken gepeitschet, weil er sich auff
der Wache nicht wohl gehalten hat.

Dato ward eine reissung der Gibbelwand in
dem Hospitz Hause im frauen Zwinger
worden 3 Paar Pferde erschlagen, und
etliche beschädigt.

Den 16 Julii kam ein geschrey das kays:
Volck in Schlesien unter dem Hr. Graff Thu
im Marsch wären, Wohin aber wüste man noch
nicht, dem mutmassig nach sollten auff Prag
zugehen.

1621.

Soldat stirbt
erschossen.

10.

Soldat Amys
Spitzruten
laufft.

12.

Soldaten u. Bürger
rittgenten
erschlagen.

17.

Kayserl. Cr.
herauß.

1632.

13.

Haben die Bürger müssen zum Thor geben.

Dahero der dortige Commendant Obr. Leonard Warneck die nächsten schöne Thor, womb die Stadt mauren, die Bäume umbhauen, und die Häuser alsbald einreissen, als er dann ausserhalb 12 wagen mit heu und stroh gewaltig führen lassen, gestalt auff diesen einzigen tag vor 1000 thal. schaden der Stadt geschehen, wie auch folgenden tage mit einreissen continuiret worden.

14.) Müssen 6 thl. geben.

Den 18 July 7 post merid. ward von Bürgern 6 thl und von Handwerkern 3 thl Zins oder Bloß zu geben gefordert.

15.) Neue Fahnen machen lassen.

Dato 18 und 19 July hat der Commendant dem Regiment die Newen fahnen, welche die Stadt hat machen müssen lassen, und über 1000 Thaler gekostet, übergeben, und darzu 8 Trommeten müssen.

Eod. die, ward wiederumb von Bürgern 6 thl und von Handwerckern 3 thl Zins oder Bloß zu geben gefordert.

Den 20 July, alle Eisene Blancken vor den beyden Thoren weggerissen und ein Bau, ein wie auch viel Bretter in die Stadt geführet.

1621.

Dato die Däßarontzen Rad Löbn eingelassen.
Item das Hospital zum H. Geist eingenommen.
Den 21 Julij seind Gärtner und Häußer in Vorstädten an Däßern eingefallen, an vielen orthen beraubet ausgeplündert.
Dato Miß allen Kirchen die Stadtmeßen stillen verrichtet geschafft worden.
Den 23 Julij ist post 8 matut. Marchiren die Volckern: praesentiren sich Morgens auff Mat Haeus Mürkens Acker, massen aber Regen vorfiel, so der kays: General Feldzeugmeister Volckz commandierte, alsbald der Obr Leute nach die gantze Vorstädte umbfahrend und in Brand stecken: von welchen Flügfeuer an vielen ortten in der Stadt sich gefangen entzündet, aber durch Gottes Hülff abgewendet, dannoch alle Scheunen Häußer wurden einzuäschern anbefohlen, welches aber auch bald geschehen müste.
Dato Abends 12 Uhr Mittages ward kein Burger zu Felde gelassen.
Dato Abends ward die Bürgerschafft auffs Rathhaus gefodert, alda von Obr. Leutenand angedeutet, selbige bey Straff nicht hervnter

Vorstädte in Brand gesteckt.

16.

Burgern zu Felde gelassen

17.

Burgerschafft aufs Rathhaus gefodert.

19.

zulassen es verschafft das ein ieglicher seine sachen
sonsten dahin gebracht, oder selbe selbsten dahin
geben, wie auch offtlich mit gewalt weggenommen.

Den 24 Jul. Kreuser im Steinbruch und
Kellbrin vorm Reichenbacher Thor worden
weg gebrandt

Den 27 Jul. Haben die Dienstmägde
zum Schanzen mit gewalt weggenommen.

20. Dienstmägde zum Schanzen genöthigt

Den 27 Jul. Ist der Stadt worden mit
gewalt, die Bürger, Manner, Weiber und
Dienstmägde zum Schantzen genöthigt
und die Gassen so nahe an der Mauer mit
Pallisaden versetzet, und mit Mist verschüttet.

21. Es lauff auch der Commandant mit ge-
fahrlässigkeit auff das Rathhaus, da
Rathsherren mit Dragonern durch die Gassen
giengen, und die leute aus den Häusern zur
arbeit personen nahmen.

22. Burgerschaft zu Rathe gezogen

Es ward der Rath zusammen gefordert,
zu schantzen, wo die mehrheit die Bürgerschaft
zum Schantzen zwingen, darauff stehet
Rathsherren mit Dragonern durch die Gassen
giengen, und die leute aus den Häusern zur
arbeit personen nahmen.

Datodiese ☉ Meisse auch sein vieder Ulrich io
tz Zinn oder Bley, wie auch allerhand Zeug Zinn
Schanken, als Fasse, Kesse, Bogl, Schnitzeln, Grab=
scheitern und dergleichen hergeben bey bedrauung
des Haubtpreiß Zumachen.

Den 29 ☉ werden alle Wirthe nebenst ihren
kindern und Ehehinde wie auch andern bey sich
habenden Leuthen Endlich aufgeschrieben
und gezehlet.

Sind damals auff 3388 Menschen klein
und groß befunden worden, so sind ihrer viel
nicht aufgezeichnet, welche sich ganz ver=
hohlen und versteket gehalten.

Den 30 ☉ circa merid. kommen 2 Regie=
menter Churfl. Fußvolck an, die brachten
liche Stücke mit von ganzen und halben
Carthaunen.

Den 1 Augusti 7 Uhr angehenden tag hat
man angefangen vorm Neißthor mit 4 Cano=
nen zu schiessen, auff 3 Radau Mühle.

Es ward anbefohlen, die Däcker vollends
einzureissen.

Alsden Canonschüssen, darbey kugeln von 20

Zinn oder Blei

Zeug

Zinn

Zu

Canonen auf d. 3 Radau Mühle.

1641.

biß 30 auch gott verstürret worden / Deren in
die 90 diesen tag herein geschossen / ist biß nach
Mittag immer mit 3 stücken gegen der Mühl
in die Radem und daselbst stehenden passey / so
Capitain Nolde commandiret / gefeüret worden,
den / so auch stets dißlöset. Haben von aüssen
3 mal starck anlauffen lassen, so aber immer
mit ohne verlust abgetrieben worden, Auch
den passeyen sind von den Schwedischen 3 gebli-
ben, deren einem der kopff abgeschossen.
Nach Mittag ist es mit denen Canonschüssen
aldar gar stille gewesen, und sind auff der
beschossenen passey die Löcher wider auffge-
stopffet worden und vermaschiret selbiger
orths und Mühle auffs beste zu defendieren mit
Volck wiederumb besetzt worden.

Den Nacht / circa 12 / ist ein Anfahl in die
Cahle gegen Nossenitz zu geschehen; dar sich 3 anfeind
lich genahet geschossen: da den auff beyde
theil ein gefftiges schüssen erfolget, biß es von
Müskoten kugeln über die Daßer gleichsam gehaglet.
Nach Mitter Nacht ist es gantz stille worden.

27

Den 2 Augusti Morgens stille.
Nach 8 Uhr hörte man wider etzliche Canon
Schüsse.
Item Gatterman geschahen eine Batterey auff
der Höhe ober die Schantzen von den Sächsischen
auffgeworffen. Es wurde auch eine Blendung
von Leinewad von der S. Petri Kirchen bis zu dem
Weitzhaus gezogen, die Leute konten dieser
in die Kirchen gehen, doch ward etlich mahl mit
Stücken darein geschossen, ist aber niemand
Leid geschehen geschehen.
Den 3 Aug: Nach 3 Uhr nach Mittag hörte
man wider canoniren. Alda ward vom Reiß
thor ober dem Pförtel auff die Meisterhaid
und in der Hottergasse, desgleichen auch Vogtshoff
selbigen Abend nach 8 XXX Schüsse geschehen:
ist auch enthlich durch die feuchte Lufft, so gepresset
Sturm gelauffen, und hat sich der feind die Hotter
gassen bemächtiget.
Rosenitz Gallerie seine Festung alarm.
ward bey verlust Leib und Lebens aller Bürger
Schafft angedeutet, die sie selbsten haben müssen

Batterie.

1641.

an Person auff die Schantze gehen, und wen man auff der Gassen angetroffen, hat man mit gewalt weg genommen, da halff weder Ehrn noch hohes Alter, noch ansehen der Person, sondern die auch Sie selbe Rectores und Collega der Schulen nebenst ihren stärckesten Schuelknaben allen mitgehen, welcher aber nach durch grosse vorbitte ist hinterblieben.

Den 4 Aug. Per vices alhie Canonschüss observiret worden. Worden auch abgelöste stück Geschütz gegen Obr. Leutenants Post planiret worden.

Haben die Soldaten den Leuten in die häuser und keller, darin die ihr wenigs Stüdlein 30. gebracht, nachgesucht, sondern sie darinne gefunden, weg genommen.

Den 5 Aug. Ist bald früe mit stücken auff die Neisbrücke und Mühle in 4 Raden gespielet worden. Darauff aber 300 schüsse gethan, haben sie aber weder die Brücke gebländet, noch sonderlichen schaden gethan.

31. Canonade continuirt

1648.

Den 6 Aug. kömpt mehr volck an mit Stücken
vnd müniti̇on vor die Stadt, wie auch der Churfl.
Printzl. selbsten. Nimbt sein Quartier in Bürger-
meister Theodori Garten.

Den 7 Aug. hat sich der feind gar nah bey
der Stadt gemacht:

Eod: die ante merid: Wird wider Proviant von
der Bürgerschafft hin gefordert 6 tb.

Es liess auch der Commandant den Bürgern 3
Bier Fässel wegnehmen, Heils verspeigh, und
gebahrt damit als wann sein eigen were, wür-
den auch die Malze weggenommen, und vor-
brauen, 3 Stiedolden zu sich in Gatten, im
Rein liess er auch den Weinkeller nehmen und
theilt denselben unter und seine Officierer.

Den 8 Aug. 4 ante merid. ward wider Proviant
von der Bürgerschafft hin gefordert 10 tb.

Nach Mittag kommen neben seinen Fähn-
lin Volck noch 2 grosse Stück und 2 Mörsern
an, die Bautzn̄ische Strasse herein, gegen das
Lager nach Baltzners zu.

Den 9 Aug. ward nach Schweden ein Einwohner

1632.

eine Brechel gesandt, wie auch Kalb, Kuhkrüge
vnd Wasser. Es ward auch vom Obr: Leutenant
anbefohlen, es sollen die Leütte fleissig Beten
vnd so viel möglich sich mit Wasser versehen,
dan er sehe nicht wol, was Ihr: Mt: die Stadt der
Feind wollte mit Feuerwerkhen.

Den 10 Aug. Es kam ein Kayß: Trommel
Schlager vor Cag. Heisset Jost Und mochte weg
gen der Generals Goltzen an, bringet dem Com
mandanten ein offenes Schreiben: Er sollte
Ihr Churfl: Dchtl: die Stadt aufgeben Und
accordieren, Im widrigen wollte er selbe mit
tel ~~Abgenommen~~ gebrauchen, Es Kam der Com
mandant geantwort, er Hette was sein or
dre mitbrächte sich bis auff den eissersten Man
zu halten. Immittels schantzet der fleissige
Commandant noch starck fort, last aus allen
den mit gewalt aus den Häusern wegnehmen,
dieselben mit Nagels durchschlagen, Und also auff
die posten Und in die Graben legen Und anpflocken.

Dato brachte ein Soldaten Weib neben ein

1632.

andern Soldaten, ihren eigenen Mann beym Bier
verkaufft.

Vor Naßlaubg[k]ehr wird umb und umb starck
angefangen mit stücken zu schiessen, auff die posten
und heuser, sind auch etzliche kugeln mit durch
gemacht worden.

Den 12 Aug. hor. 5. matut. hat man auff die
Thürme und an Orte der Wasserkunst wie auch auff
der andern seite bey dem rindten Thurm continuirt
biß geschossen, etzliche Thürm von dem darauff
liegenden geschütz, welchen der Commandant
denenselben archibusiren lassen verlassen und
den Churfürstlichen anbefohlen zu weichen.
Mit blosen schiessen ist den gantzen tag offt
verlassen continuiret worden, auch darneben
Granaten mit hineingeworffen, welcher eine
der Churfürstlichen Hauptmannin Nähterin bey Ihr
ab Ihren einen Arm entzwey geschlagen.
von den Churfürstlichen sind auch etzliche
beschädiget worden.

Den 13 Aug. Morgens nach 5 Uhr ward mit 3
Canonen Schüssen vordrimb starck auff Moskwitz

1624.

Post geschickt: Welcher Post heut den ganzen tag
mit Canonen Zugesetzet. Vber nacht aber solche Post heut
den gantzen tag sehr durchlöchert, und die Mauer
zum fallen fast disponiret. Ist von Ob. Leutenandt
im Namen der Stadt mit denen darauff stehenden
Churfürstl. Soldaten, und H. Christoph v. Hübrig Land
meister, Christoph v. Tschirnhaus und Bürger
meister Paulus Scipio Gevatter geredet
worden. Hierauff der abrede ward eine Mine
unter der Mauren gestrenget, hat aber keinen
sonderlich Effect.

Abzug der Kayserl. Volcker.

Den 14 nach Mittag hor. 6 kamen Kayserl.
Abgesandten wieder herein, hatten Ihre gnä
digste Audientz gehabt aber nichts erhalten
können.

Eod. die hor. 10 noct. Hat der Commandant
den Bürgern anbefohlen, Sie sollten sich in Ihr
nem hauß zuverhalten, und wachten es Morgens
zu 6 Uhr nicht würde ein Hauß angetroffen, den
selben wolte er über die Stadtmauren hinauß
stürtzen lassen.

Abends nach 8 Uhr kam auff Naßwitzer und
Klandorfer Post ein Anlauff so mit starckem

1624.

schiessen beyder seits bey einer halben stunden con
tinuiret. Nach dem aus der Flanckens post die
Passey hinters Pulverhauß auff Grüngraben
von den unsern occupiret - Ist selbige umb mit
vorigen, aldar wiederumb die starcken anlauff
erfolget.

Den 15 Augusti, ward mit trommelschlag
ausgeruffen.

j Daß ein jeder Ehrliger Ehrist in seinem Hause
sein sol.

ij Daß auffgehenzt Fewr schantzen in jeder
stellen, und nichts von Geschoß oder Pfeuer
vorhalten.

Weiln auch auffm Rathhauß etliche altehocken
harnischer in einer kammer verwahret befun,
den, ist aus argwohn von dem Rath der Bürger
meister Franz Förster, Doctor Sapio
der Stadtschreiber Franz Beyer, Georg
Enderman und Caspar Conrad
alle stund ins Rundel genommen worden:
Sindt Längsthero nach wiederumb dimitti,
et worden.

Weil auch die Bürger nicht mehr sattes

1624.

~~Hat~~ geben Hatten, muesten an Statt desselben
kasten und Laden Hergeben.

Den 16 Augusti ward die Bürgerschafft
auff das Rathhaus gefordert, und derselben
bey Leibes und Lebens straff anbefohlen wo sie noch
Gewehr, Pulver und Bley Hetten Herzugeben.

Eod. die, Die Nachtwache wird aus der Stadt
~~wegen plancken~~ ~~Hat Hauses~~ mit Pistolen
~~starck~~
ckens Hauss geschossen.

Den 17 Aug. früh umb 6 fallen etzliche aus
der Stadt war plancken Hat Hauss, Hatten
einen anschlag auff 2 Feldstücklin Sie aber nicht
affectiviret; worden drauffen alarm, und wird
starck geschossen. Sind auff beyde Theilen etz
liche blieben.

Bey Nostwitzer Hof worden von den Hayd
leuten 2 Personen als Matthes Mückenberger
und ein Weib erschossen.

Den 18. Aug. Fingen Abends Hoffer das Obs
Leutenand anfangen das Bley vom Rüm
Hause Hauss zu nehmen.

Den 19 Aug. D. wurde auch von einem ighigen
Bürger 6 Thl Strafft gefodert, darauff der Com

1645.

mardant Handgranaten giessen liess, damit er
dem feind grossen schaden gethan. Es wurde
auch diesen tag Capitain Nossewitzer fendrichen,
welcher wie oben gedacht, sein post allzeit gestanden
verlassen, vnd Leben abgesprochen.

Den 20 Aug. Hor. dimid. pomerid. Ist ein Cra-
nat Hannein gefangen worden, welcher in Be
Georg Reimans Hauss gantz durch gefallen, hat
zwar grossen schaden gethan, aber doch niemand
beschedigt, da doch kinder vnd ein frau bey eine
kindt, gebadet in einer stuben nahe dabey gewe-
sen, hat man also augenscheinlich Gottes Hülf
vnd Gnade gespürt. Gott sey dafür danck.

Den 21 Aug. ℔ Gegen abendts schickt Ihr
Churfl. Durchl. ein Trommelschläger herein,
mit anzeigen, es solte der Obr. Leutenand in con-
tinenti Lieb stadt reumen, wo nicht, so were es
alles mit mehr zum thun bereit; vnd solte sei-
ner Hannas vbel gewartet werden, darauff ist
Er vber Nacht Gerin behalten worden, vnd weil
Ihro Churfl. Durchl. nach der Resolution vorhan-
den, wieder den andern tag diesen einen andern Trom-
melschläger mit gleicher resolution abgefordert.

33.

Ehrenia A
in die Stadt

fendrich wird archibusieret. u. d. 26 Aug. c. a. in S. Annen Kirchen begraben.

Den 22 dito Morgens vmb 7 Uhr ward vom Kloster Nossenitzer fendrich, vmb 3 er am nechsten Abfall seine post auff befehl nicht eingenommen, archibusiret: Hange sehen wil vnd grosse vorbitten geschehen.

Auff den Abend vmb die vnserigen auff die nechsten von dem fendrich verlassene passe einen anfall thaten, vnd dieselben wiederumb zugewinnen gedachten, ist starck mit stücken vnd Musqueten gespielet worden, da ein auff Nossenitz post kriegt vnd arme d. Hantze Leiss theilhaben kriegt, Sonsten von stücke Marien geschahe nichts beschediget, wie auch seiner als der passeigern stimmen doch gar toth geschossen worden.

35) Argebuschit fürsprech vnd in d. Anna kirche getragen vnd begraben worden. Kaltschmied

Den 23 dito ist der Architecte fendrich

Eod. die, ward das pflaster bey der Kammer auffgehauen vnd daselbst ein Schantze mit pallisaden gemacht.

Den 24 Aug. Am tage Bartholomæi, hat man von 7 Batterien mit angehendem Tage conti-

1644.

nächtlich vff die Stadt geschickt, vnd possa geschoß
sen, auch entlich noch eine Mine springen lassen,
wodurch sie vermeint einen guten Theil der Hauptt
mawren vnd der Thürm darbey nider geworffen.
Als nun die Sachß: possa auch gute bestendten vor
den, Gatway an beyden Orten gestürmpt, vnd
zwar mit solchem ernst, daß mehr, were dazu ge
hört, verlassen worden. Ehe sie aber wegen
der starcken verbauung vnd Abschnitte, Item
wegen derer vff der Erden fest angemachten vnd
mit spitzigen Nägeln durchschlagenen Bretter
vnd fichtenholtz, vnd dan wegen der starcken Ge
genwehr, nicht möglich gewessen hinein zu kom
men oder einige posto gefast. Vnter dessen
Schwedischen seiten sind Blood vom Officierer,
als Soldaten beschädiget vnd todt geblieben,
als der Reg. Quartier Meister Bernawer mit
einem falckonet durch die brust geschossen, Er
erbald geblieben, wie auch Capitain Hainhofer
sonderlich geschossen worden. Vnter dessen war
den die Bürger ämsich zum Schantzen gezwun
gen vnd mit gewalt aus den häusern genommen.

1641.

Unter der würde von denen draussen Stück ei-
nen Trommelschläger ein Stillstand begehret, da
mit man die Todten begraben möchte welches der
Commandant erstlich nicht eingehen wollen, sich
doch aber hernach gewilliget. Von den Belägern
en sind ohngefehr 70 Man in nachfolgenden Trä
me geblieben, Inwelchen der Rath Täzgebeschiffe
llen, weil es aber aus Mangel der Breter knap
lich gewesen, sind die meisten also hin zu Breter,
schiedliche Orte verschanzet worden. Wieviel
draussen geblieben, kan man nicht wissen.

Den 25 Aug. ☉ Ward den ganzen tag sti
te: ausser etzliche Canonschüsse so gegen abend
sind von aussen herein geschossen worden. Ein
Capitain Leutenand Namens N. Adeler
so im Thurm gefangen und beschädiget worden
storben.

Den 26 Aug. Wurden den gefehr 8 oder 9
Thürme herum gethan die Zumachung derlö-
cher zu verrichten, dessen doch nicht geacht, dan
genöthet, die Leute immerfort arbeiten müssen.
Da müssen die Officirer mit ihren Pferden von

1641.

allen Gassen Mist-Hüfftzen, damit desto besser die Löcher verstopfft worden.

Dato wirdt wieder Messing und Zinn gefodert.

Item Asche und Leinwadt.

In der verschantzung die sich Hierin noch immer mehrende worden die Bürger wegen aller hand hergebring an fass, werck, flasch, Hefften, Zinn, Messing, Mist und bretern bey 500, wie auch Schantzen täglich Herzugeben gemartert.

Worden auch also mehrtein die Wüsten Häuser gantz vnd mit Erden eingeschüttet, sonderen auch die bewohnten noch darzu mit gewalt eingerissen, auch laden auch geschlagen Knowel darin gefun den, erwarb auch spolieret und preis gemacht.

37.
Sächsische Zuzug Frundtz Wolgen Nürnberg

Den 27 Aug. ist Rabe man für dem Nasischen aussen Berge 2 Stucken.

Den 28 Aug. Worden tag oder auch Capitain Rostraizo postirt, der pforte so starcke Carnadschüs se gethan, und eine passey gantz eingeschossen.

Da ward wieder groß Schantz angst, also das die Viertel Meister mit Hirschüssen gedrauet, sonderlich Daniel Eberharten und Schastian Hessen nieder knien müssen und die Trugeter auffpassen,

1624.

als aber Schön sehr gebethen vnd gesagt, Es
were vnschuldig, wolte es, Ich nun seiner kleine kin
der erbarmen, hat er sich etwas anders bedacht,
vnd sie gnädig abgeprügelt von sich gelassen.

Den 29 Aug. solte auch der Geelers haus preis
gegeben werden weil er draussen beim feinde
were, Es ward aber noch vom Rathe beim Obr.
Leutenand erhalten, das es geblieben.

Eod. die, Es ward wieder gefordert Messing,
Brotes vnd fleisch.

Den 31 Aug. Nach Mittag fallen wiederumb
Soldaten auf in des feindes Lauffgraben ge-
gen Plagwitz postiret, machen etzliche nieder
bringen 4 gefangene, so sich bald ranzioniren
lassen.

38

Den 1 Sept. ist Christoph Abraham
Fr. v. Sommer- V. Sommerfeld, aber sich wollen nicht
feld ankündig. Rathsherrn umbschauen, in den vesten dem
gefehrlich gestossen worden

Den 6 Sept. † der Abendgiebel des Reisch-
eck durch ein Feuerwerck von dem feinde ange-
zündet worden, unterwährenden brennen hat man

1621.

Granaten, deren einer H. Zacharo Loganmitter H. Gregor Hoffers totaliter ruiniret, einer bey Frid. Möllern Tischmachern eingefallen, hat gewogen 11 5 tb, Hr haben vier dreyer ballen und kugel an unterschiedlichen orten angezündet, sind aber durch grossen fleiß der Bürger und Soldaten nasser Gott, dem gedancket sey, bald gelöschet worden.

Den 6 Sept. Gegen Abend sihet man Reuter ankommen und vor dem felde starck geblasen, und die kessel baucken gerühret.

Den 9 Sept. Hat ein erschröcklich Ungewitter mit blitzen, donner und groß platzregen gewesen. Was vor schaden auß der Regen in den häusern wegen der eingerissen Hindeldächer gethan, ist nicht zubeschreiben. 39. Ein groß Ungewitter

Eod. die, Ist unter der Bürgerschafft anbefohlen Jeder 3 Baumhölzer oder 3 dpa. Baiseyer zugeben.

Die Bürgerschafft sollicirt durch das Ministerium beim Ober. Lemberg fortgang zu Churfürstlich erhalten, und zu solchem Werck H. Christoph Liechtner und H. Vechner gebraucht worden: so circa 6 Vesperzeit heraus gelassen. Worin die Alten

1621.

ingüng sich verspätiget, hat sie von denen aüssern nicht wollen passirt werden, sondern haben mit Feuer gaben Zurück gehalten.

Den 8 Sept. Morgens geschihet bey Planckens Post unter Capitain Heisslers und Planckens ein starcker Ausfall, so aber nicht wol abgangen, sinte mal Heisler geblieben und etzliche beschädiget worden.

Circa 4 vesperum gehet die gestrige Abfertigung fort.

40. Lieutenant wird blessirt

In 4 Raden wird einen Leütenand mit 2 Pferden entgegen geschossen.

Den 9 September. Nachts kommen die abgefertigten wider, haben gnädigsten Anhörung erlanget.

Den 10 Sept. ist hat man mit Stücken auf die Mühle Zum 3 Raden wie auch auf Lebiserra gezielet und die Mühlräder eingeschossen, so man nicht hat mahlen können. Ward darvor sall am Thorwege bey den Bürgern geschlet.

Den 11 Sept. Weil der Proviant auf der Schanzkirchen, als mangel, verrümet: hat Gonzaga heut wiederumb seine gewöhnliche Wochen da-

1641.

vinnen gehalten. Ist zu unterschiedlichen malen, auff ein Thürmlin an einer passey Nossnitzer nebenst der kuhle, post, mit stücken gespielet worden.

Den 12 Sept. Ist die Bürgerschafft müsse wieder fasse, Balcken, Bretter, messing Zeug und Reissig hergeben.

Den 16 Sept. Mittags wird gegen Nossnitzer post mit stücken gespielet, worden auch aus Mörsern 33 steine geworffen, deren einer bey Caspar Conrad, dass one schaden eingefallen.

Den 17 Sept. wird auff Nossnitzer post mit einem stück Gregor Schessers Leutenand erschossen.

Den 20 Sept. ist die Linden Beumen im Closter werden gantz abgehauen bis an stam abgehauen.

Ist der pülner Thürm von 4 Batterien dergestalt, vnd nebenst dem gange so ruinirt worden, dass die gelstern von dem Thurm gefallen. Hierauff hat man gestürmet vnd ob zwar die Belagerte den Thürm angezündet, ist die Dänische wieder weichen müssen dabey der Churfl. Ingenieur vnd Hauptman vor Arnhein nebenst einem Leutenant sehr beschädiget worden, so hat ihm Dresden Abends die erobert, vnd hernach als ein Boden in, vnd einen Viereckichten

41.
Leutenand wird erschossen.

42
Linden Beumen werden abgehauen.

43
pülner Thürm wird bestossen.

1641.

Kayserl. Majestat Commissarien Herrn Obersten Königsmarck, auch den Thurn gebawet, wie oben im Eck an der Stadt Zumachen Hand gelegen. Hierbey sind 18 Knechte theils beschädiget und todt blieben.

Den 23 Sept. wird den Schützen vom Obersten Leonard alsbald anbefohlen bey Leib vnd Straffe 500 Rthl. Pardon herzugeben, Weil die sich aber entschuldigten, Sie hetten kein Leder, Als ist bey vielen nicht gefunden vnd wo die etwas angetroffen, Hinweg genommen. Den Tuchmachern ist das Tuch hin weg genommen worden, welches die Soldaten verarbeiten, vnd den Soldaten Röcke vnd Strümpffe machen müssen. Desgleichen ist auch den Kürschnern anbefohlen worden Peltz vnd Mützen zu machen vnd herzugeben.

44

Wunderzeichen.

Den 25 Sept. hat man gegen Abend, als die Sonne gleich vntergangen, vnd gantz keine Wolcken vorhanden gewesen, wie eine Feuerkugel vom Himmel gefallen, hat hinter sich einen feurigen langen Schwantz, als ob sich alsbald in eine weisse Wolcke gleich einer Schlangen Linie verwandelt, eine gute weile her nachgangen, vnd zu starcke Knalle gleich als wie in der

Reichenb.
Thürm
Canonirt.

seine gedommert, oder man 2 grobe Stück gelöset hette.

Den 26 Sept. Nach 3 Uhren nach Mittag ward auff Reichenbacher Thürm mit 2 Canonen starck gefeüret: so mit 12 Schüssen continuiret: darüber er etwas durchlöchert worden.

Nach 4 Uhr Abends wird wieder auf Reichenbacher Thürm Canonirt mit 6 Schüssen.

Den 27 Sept. Schickte der Ober Leütenand ein Trommelschläger mit Schreiben an Ihr Churfl. Durchl. Herrnaid, benachrichtigt, Er der Commandant accordiren wolte.

Den 28 Sept. Ward der Ober Wachmeister Georg Heinrich v Bischofsheim und hatte man Falckenburg hinein, und dargegen der Ober Wachmeister Bock und Haüptman Möller herraus geschickt mit welchen man tractiret und etzliche puncta, worauff er abziehen solte mit hinein gegeben, Er hat aber der Commandant solche nicht eingehen wollen, sondern andere puncta den 29 herraus geschickt, welche ihme auch, und zwar damit die Stadt desto eher liberiret würde, mehren theils eingegangen, und den 30 von beiden Teilen vollzogen worden.

Ein Soldat wird archibusiret 1641.

Den 30 Sept. Ließ der Obr. Leutenand einen Soldaten auff dem Platz beym Kloster archibusiren, welcher vor etlichen Wochen neben seinem andern Ehegemahl, mit welcher er gebuhlet, ihren Man einen Soldaten erschlagen helffen, wie droben gemeldet, Ist aber erst den 2 Oct. zur execution vbergeben worden. vid. p. seq. in Fin.

Den 1 Octobr. Wird von den Bürgern ein Mann, so Pferde gestohlen, so neben den Zimmerleuten 3 Reichenbacher Thor eröffnen sollen.

Den 3 Octobr. Ziehen die Schwedischen nach dem Accord gantz prächtig ab, werden aber alsbald beym H. D. Schefflers Garten an Paggehagen, von den Käyserlichen spolivet, ob gleich die Generals Personen selbst beständig gewachet, wie denn Hertzog Franz Albrecht etliche selbsten nie kaum mit 150 Pferden davon kommen, weil man vorgeben, er hette Vrsach darzu gegeben, 3 der Accord nicht were gehalten worden, in dem er

einen Käyßischen Wachtmeister niedergeschossen hatte.

Vmb Mittag fengt der Feiger wider anzuschla-
gen. Hat ein offen Fenster eingeschlagen.

Hierüber rückten von dem Käyßischen Vol-
cken, 3 Cronheimische Regiment auff der
posten der Stadt, und nahmen also dieselben mit
gütter Manier ein.

Wegen des gütlichen geschlossenen Accords ist
den 6 Octobr. ☉ ein Dancksagest præsente Electo-
re Saxonico von seinem Hofprediger M.
Christophoro Laurentio in der Peters kirche
gehalten worden.

Den 13 Octobr. ☉ Brieg. Volck in den La-
gern auffgebrochen, gehet der March auff Lauben
gegen Bunzlau und Lemberg zu. Ihre Churfl.
Durchl. aber gehen wiederumb nach Dresden zu.

1642.

Ein Weib die ihren Mann hat helffen Ein Weib wird
verbrennen, den 6 Martii in einen Sack gestossen ersäufft.
und in die Neisse geworffen und ersäufft worden.

Vid. p. fol. post pr.

1642.

Ihre fürstliche Gnaden Herzog Franz Albrecht ward von den Schwedischen bey Schmalkalden gefangen, und mit zwey Pistolen bey den Schläfen ganz tödtlich geschossen, worauf deine fürstliche Gnaden den 30 Junii Ihre Tage beschliessen müssen.

21

Grosse Brandt. Den 26 Augusti war dies Städtgen zwölff und halberg Uhr des Mittags, eine grausame, und unerhörte Feuers Brunst in Eschwege entstanden, bey Matachias Schmidin einem Becken, in der langen gassen wohnend, welche Brunst dermassen in einer so schnellen eyl überhand genommen, daß das ganze Niclas Kirstel, und noch von dem Reichenbacher Kirstel biß Heisser darzu, biß an Voigtshoff und also in einer Summa 86 Heuser, darunter 28 Brauhöfe sey gewesen, in die asche gelegt worden, wie dan auch der Niclasthurm sigleich mit eingebrand, und weil bey dem Niclashof, so viel faßinen da, liegen, durch welche auch die Niclas Vorstadt verbrannt worden, sind in derselben 14 Heuser, die

1622.

benst der Nicolaskirchen auch gantz in grund abgebrand,
darüon die in der Stadt nichts gewust haben, biß sie
es nachmals erfahren, In wehrendem brande ist ei-
nes Kürschners eltesten Paul Schwerdfegers frau
vnd Magd im keller vom dampff erstickt. Herr
Friedrich Farber einem Rathsherrn sind auch 2 Mag-
dein keller gewesen, so sich erhalten vnd nach dem
brande, noch denselben abend sind herauß gezogen,
vnd errettet worden, den 29 Augusti, hat ein Bür-
ger Nahmens Gabriel Paul auff seiner brandstelle
auffgehawt, vnd etwas fürhen wollen, des Morgens
ohn gefehr vmb 9 ist die eine Mauer von seiner
stuben eingefallen ihn alsbald erquetscht, vnd ist
nachmals todt zugerichtet worden gefunden, vnd
Montags hernach begraben worden. Vber auch die
Nicolaskirchen mit verbrand, darinnen bisher
die meisten Leichpredigten gehalten worden, ist von
E. E. Rathe beschlossen worden die Leichpredigten nu-
mehr in der Münzkirchen zu halten, darzu den hey-
den obigen im dampff erstickten 2 personen ein an-
fang gemacht worden, eben den tag da obiger Bür-
ger von der Mauer erschlagen worden.

382

Den 3 Octobr. Ward ein Danckfest gehalten wegen der übergab hiesiger Stadt, so vor dem sahr Gott sey danck aus der Schwedischen Hände nach 19 wochentlicher Belägerung wieder in Churfl. Durchl: zu Sachsen übergeben worden.

In diesem Jahr die Neissbrücke wieder erbauet worden. Das man den 17 Decembr. hat wiederumb mit Lastwagen und Pferden hin und her fahren, reiten und gehen können.

1643

Den 21 April haben die Schwedischen vom Neissther etliche Häuser, und Tuchlaube angesteckt, wie auch den 30 April. von den Schwedischen vom Nicolaithor Feldwerck verwahrt bey der Nacht sind angangen worden.

Am tage Johannis Baptistæ gegen Mittag unter der Predigt auf dem Nonnarck bey Thomas Heintze ein grosser Lerch gegen Lichtfertigen Soldaten, welcher aus Das gesteh

sey, hat verursacht, entstanden, darunter 6 Bier, 1643.
höffen 15 andern Heusern verdorben sind.

Den 12 Julij Montags des Morgens umb 9 Uhr, da stieß 3 Volck in der Morgens predigt gewesen, ist ein Pferdwasser bey unserm Rathhause ist aus der Feuer esse ein Feuer durchgebrochen fürig der Soldaten auskommen. Ist aber Gottlob mit grosser arbeit on sonderlichen schaden gelöscht worden.

Feuersbrunst

1644

Den 18 febr. Z Hptm. der Obriste Arnheim mit 2½ Compagnien von Zittau abgezogen 2 Compagnien sind unter dem Obr. Wachtmeistern Otto Wolff Timmen das andere unter dem Hauptman Stol in quartiren gelassen worden.

Garnison in Görlitz.

Den 28 April ward allhier ein Weib ertränket, welche ihres begangenen Diebstahls am Galgen gehenket.

Diebe ertr. u. gehenket.

1695

1.) D. Matthias Hoe stirbt.

Den 14 Martii Abends gegen 9 Uhr starb zu Dresden D. Matthias Hoe ab Hoeneg Churfürstl. Sächß: Ober Hoffpred: Ordens General-Superintendens.

2.) Neuer Ehrn Reinick v Callenberg Churfürstl. Sächßischer Obrister Leutenant Ehrn Regiments zu Roß, Mißnischen Creyßes, Ist durch Churfürstl. Commissarien in dieses Marggrafftumb Oberlausnitz Zu einem Landtvogt bestettiget worden.

3.) Garnison zu Görlitz

Den 27 Junii, Ist die 2 Compagnien Fußvolck unter dem Obr. Wachtmeistern Tim men von hinnen abgezogen, dagegen sind den andern tag andere herkommen unter dem Hauptman Landwüster, die sind den 16 Augusti auch wiederumb angezogen.

4.) Neue Ehrn Regiments stadt der fußknechte ist angelegt worden zu Görlitz.

Den 26 Augusti, sind 40 Tragoner zu Roß vor Hauptman Lehman,

Im September, Blühen zum andermal die Rosen in grosser menge, dz die Jungfrauen kräntz vnd Rosen trugen.

Rosen zum andermal blühen im Septembr

Den 25 Sept. sind die Dragoner vnterhauptman Lehman abgezogen, dagegen sind 2 Com pagnien vnter der General Leutenambt Fußvolck eine von Obristen Wachmeisters Leipsker die ander aber hauptman Berke gehörig, hinein kommen.

2 Compagnien Fußvolck in Jar

Den 6 October. ist der Kerschnitte frauen Tochter, des gleichen auch dz Nicolsdorfer Zollhaus eröffnet worden.

Kerschnitte frauen Tochter, vnd Nicolsdorfer Zollhaus eröffnet.

1646

Den 5 Martii, ist ein Hornhausen in Nie der-Sachsen von seinem Knaben, so in die Schule gehen wollen, ein Hasel-Baum, der sich Hasel-Baum zu Hornhausen.

Folgender in 18 Schritte Länge gefunden worden, durch dessen Ebsbrauch viel Personen gesund worden, vnd war sein grosser Zweig auf allen Landen hoch hoch vnd niedrig

1626.

gen Standespersonen dahin das in die funffzig tausent Menschen darbey sollen gefunden worden seyn.

Ein Weib wirdt verbrandt.

Den 8 Martii ward Agio Steinlbergerin gen Ebersbach wegen Ehebruchs und Kindermords nahebey der Stadt Görlitz verbrandt.

1627.

Fürst Christian V. von Dennemarck stirbt.

Im Maio kam Fürst Christian V nebenst seiner Gemahlen aus Dennemarck, wolte nach dem Carlsbad Baderreisen, ward aber unterwegens so matt und schwach, das er gen Dresden und frey berg gebracht, den 4 Junii Abends um 11 Uhr im 45 Jahr seines alters starb.

Christ. V. todtbeine 4 Kinder gest.

Den 7 Julii ward auff Ihrer Churfl. Dchl zu dassen aller gnadigsten anordnung, sacher todtenfall zu Görlitz nach gehaltener Ambts predigt, von M. Primario in der kirchen S. Petri und Pauli bey volckreicher versamlung abgekündiget und hierauff allen Deitenschied,

wie auch das Orgeln in den kirchen ernstlich ver-
botten.

Den 14 Junii, ist der Schwedische General
Arffwidt Wittenberg von Döbern, sonn-
tägen tags vmb Zauben vnd selbige orts herumb
sich gelegen, nebenst seiner daß sich habenden Ar-
mee zu Roß vnd Fuß in gleichen Artollerey, daß der
Stadt durch die Nesse vber die Reichsweide mar-
schirt vnd hat sein marsch nach der Lausche auff
der Landts Cronischen genommen, vnd eine Nacht
alda verblieben.

Demnach aus sonderbahrer schickung
vnd verhängnüß Gottes des Allmächtigen,
daß Regierung des Durchläuchtigsten hochge-
bornen fürstens vnd herren herrn Johan Geor-
gen Hertzogen zu Sachsen, Gülich, Cleve vnd Berg
des heyl: Röm: Reichs Ertzmarschalln vnd Chur-
fürsten, Landgrafften in Düringen Marggra-
fen zu Meissen Ober vnd Nieder Lausitz, Burg-
grafften zu Magdeburgk, Grafften zu der Marck,
vnd Ravensburg herren zu Ravenstein, vnsers
Gnädigsten Churfürstens vnd herrns.

Schwedische Armee marchirt

fol. 84.

Kirchen zu S. Nicolai

Ao 1642 Den 26 Augusti die begräbnis
kirchen zu S. Nicolai, so das Armbrüsterische Re
giment albier zu Görlitz in Quartier gelegen,
durch gehlinge feuers brunst, so zwischen zwölf
vnd einem, als das Volck im Schlaff gewesen,
bey Malachiae Schmidem Beckern in der Langen
Gassen entstanden, niemand aber gewirsshait
erfahren können, wie solcher feuer aufkom̃en,
in welchem brande vber 100
häuser, darunter 28 Brewhöfe gewesen, bey
welchem das Nicolaiviertel gantz drauff gangen,
vnd ist damahls regierender Bürgermeister
gewesen Herr **D. Paúlús Scipio**. Weil
dan wegen hochbeschwerter vnd kümmerlicher
zeit, solche kirche nicht hat können aufgebaut
vnd erbauet werden, ist die bis Anno 1646, vngebauet
verblieben: Da dan E. E. Rath sich entschlossen,
die Kirchen aufzubauen, auch alsbald die an-
stellung gemacht, es in die 500 Stämme Holtz
im Liechtenbergerwalde zu solchem bau gefel,
let, vnd folgendes Jahr aber Anno 1647 her,

1646.

Vein geführet worden, darauff als bald mit einem
Zimmermanne mit Namen Christoph König von
Neustädtel, unter die Herrschafft Friedland gehörig
Contract seines Handwercks ein Becker, die Kir-
chen unter 8 Dach und Schreibogen hinwerts
gedinget worden, worvor Er bekommen 290
Thl: gelds 3/4 Gantz 5/4 Bier und 8 Bündtstroh,
Da er nebens seinen Gesellen nach notturfft
trincken, hat angefangen 8 Holtz zuhe schlagen
Ao 1647 den 2 April. Indem aber die pfeiler
von Werckstücken Zerspringen und fast gantz
verbrennen als hat man die verbrandten pfeiler,
in die 3 1/2 Ellen höher als zuvor geführet, mit
Ziegeln umbsetzet, worzu in die 17000 Ziegel kom-
men. An Kalck ist bis dato angeführet worden
10 Viertel, nachmahls ist 8 Türmichen auff der
Schwarke, und der Glocken Thurm, dem Meister von
neuen verdinget worden, vor 40 Thlr. Der knopff
auff dem Glocken Thurn, kostet zu vergülden 24 Thlr.
Was es aber mit dem Golde schwerer hergehen wollen
als hat E. E. Rath geschlossen, an die Stadt Nürnberg
Leipzig, und Breßlau umb eine beysteuer zu

1647.

1647.

schreiben: unter welchen die Stadt Breßlaw 40
thaler. Nürnberg 8 thaler, verehret, die Stadt
Leipzig sich aber aus gewissen Ursachen entschuldi-
get. Damit nun aber solch werck nicht möchte
liegen bleiben, ist von E. E. Rathe geschlossen von
14 tagen zu 14 tagen, die backen vorder Kirchen
S. Petri und Pauli zu setzen, welches allezeit von
damahligem Herren Primario als Christophoro
Lichtnern angekündiget worden, den gelder zu
schon, mit unterthz Dass zubringen nebens auf
setzung beyder thürme in die 750 thal. draus
gegangen, darzu etliche Strafgelder kommen,
mehrer nachrichtung wird man in der Regirung
zu finden haben. Bey Regierung Herrn Bür-
germeisters H. Georgi Endtermannes, ist der Rat
Ao 1697 den 2 April / wie oben gemeldet / an
gefangen, bey Regirung aber Herrn Bürger
meisters und Syndici H. Bartholomæi Lee-
kers, ist Anno 1697 den 7 Sept. der knopff auf
diesen Thürn gesetzet worden. Die Gerichtsher-
ren der Kirchen sind damals gewesen H. Bür-

1647.

germeister Franze Förster, und Tobias Schmit
ter Stabinus. Und weil die Kirche bis dato noch
hero nicht Vorsehung gehabt gewesen, hat man auch bisse
zo nachricht nicht geben können, die Rechnungen
abzunehmen sin mehrers gehen. Geschehen den
no 1647 den 9 Septembris.

Ad obbeschriebener Nachricht, in
den Knopff beygelegt worden,
sind die Raths Stellen mit folgen
den Personen besetzt gewesen
Als:

Die Herren Consulares.

H Bartholomæus Geeler Regierender H Bür
germeister und Syndicus.
H Georgius Enderman Bürgermeister.
H Valentin Klösing Bürgermeister.
H Franciscus Förster Bürgermeister.
H Daniel Richter Stadt Richter.
H Gregorius Gobius.
H Fridericus Forber.
H Georgius Sommer Sub.

292

1647.

H. Johan Wendt.
H. Elias Theodorus.
H. Tobias Schnitter.

H. Senatores.

H. Gregor Scheffer.
H. Nicolaus Rabnisch.
H. Paul Gregor Schön.

Handwercks Herren, so auch
mit Beysitzer im Rathe.

Martinus Lange aus der Tuchmacher Zeche.
Lorentz Storch aus der Fleischer Zeche.
David Löbe aus der Roßgerber Zeche.

Die Herren Prædicanten bey
der Kirchen sind gewesen.

H. Christophorus Liechtner Primarius.
H. Gothard Hebrig Archi Diaconus.
H. David Vechner Diaconus & Rector hüig Schole.
H. Elias Mentrich Diaconus.

Cantzeley bediente sind gewesen.

H. Carolus Förster Secretarius.

1647.

Hr Christiang Möller Stadtschreiber.
Hr Ehrenfrid Hennig Schreiber.

Sind also auff den 15 Maii, Stil. v. 1647 Jahr, da die Kirche zu S. Nicolai zu erbauen angefangen worden.

Sie hat in der Länge 84: in der Breite aber 42 Ellen, Anfänglich hat die Erbar Bürgerschafft, do wol alle Zünfften und Gesellen / ehe die hernacher, alle 14 tagen angestellete und continuirete Gold collect für der Kirchen zu S. Petri und Pauli / eine ansehnliche und ehrliche Beysteuer zu Aufferbauung des Sparrwercks, Dachs, 2 Thürme, Kirchgerüste, Unterzüge, Lohr Kirchen, Schüller Chor, Cantzel, Ralfs-prediger, Mag-Ihd weiber Ehestüle, Fenster und Wendelstein, mit willigen Hertzen contribuiret und hergegeben.

Länge und Breite der Kirchen zu S. Nicol.

1648.

1648

Dieses Jahr im Januario und Februario, finden sich viel Wölffe in den benachbarten Dorffern, also auch sind die Stadtherrinb, namen die

Viel Wölffe.

1618.

hünde aus den heusern, höfen vnd von den ketten hinweg zerrissen vnd frassen sie.

2) Ehrotterkind.

Den 25 februarij, war fast Nacht Dienstag, kam des Morgens ein grausamer Ohrmwind mit plitzen, feuren vnd brausen, dachern vnd Re gen, vnd that Dachern vnd häusern, in Wäldern vnd Gärten grossen schaden.

3) Grosswasser.

Den 11 Junii, wegen des stetten Regenwet ters entstunden hin vnd her in Schlesien vnd Lausitz grosse Wasserfluten, dergleichen in vie len langen Jahren nicht gesehen, daher an heusern, Brücken, Mühlen, Dämen vnd andern sachen grossen Schaden.

4) Schwedisch ursprung in Böhmen.

Den 26 Julii, In der vorhergenden Nacht hatten die Schwedische General **konigsmarck** die kleine Seite in Prag eingenommen, die Wache niedergehauen, vnd sich des Rathhauses, vnd folgends auch des königlichen Residentz Schlosses mächtiget, bey 200 fürst. Gräffl. vnd andere Her ren Gefangen genommen, vnd einen Vnglaubli chen Schatz an Baarschafft bekommen.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1618. 3.

In diesem Jahr, liessen sich die Feldmäuse häuf-
fig wieder sehen, als sie die abgeschnittenen Früchte
auff dem Felde und Scheuren schir wegfrassen.

Mäuse Schä-
den.

Den 9 Octobr. hat sich ein sehr klägliches, er-
bärmliches fall der zu unsern Zeiten, so viel mir
wissente niemals gehöret zu Kuhna fast ein meil
wegs von hier zugetragen. Als Tit: Johan
Sigmund von Warnsdorff auff Kunah, Key. May.
Rath, Sinnen zum
Erben bestellt
dero-
meisterin Görlitz gewesen Rit-
meisterin Görlitz gewesen, daselbsten der frauen
Rittmeisterin von Schönberg einen Beystand
zu leisten, welches er auch treulich gethan, und nu
mehr der Abend herbey kommen, hat der Obris
te Wachtmeister Fischer, Commendant in Gör-
litz, ihm geschicket, und ihn etliche mal ersuchen
lassen, er wolle ihm und seinen andern Gästen, et-
lichen aus Adel, die Ehre anthun und zu ihm kom-
men. Welcher er zwar anfänglichen entschie-
dene maßl nach-einander, gäntzlich abgeschlagen
und sich bester massen entschuldiget: aber doch end-
lichen sich noch erbitten und etliche Stunden auffzu-

1648.

ten lassen. Vnd wiewol er vom Herren Obristen Wachmeister vnd andern mehr gebeten worden, weil es ersztlichen in die Nacht were, biß ihnen Zeit vber bleiben, hat er sich dennoch nicht wollen erbitten, sondern ihme das Thor eröffnen lassen vnd ist also nacher hause geritten, vnterwegen sich gar freundlich mit seinen beiden Dienern geredet haben, bis er in sein Hoff zu kumb hinein kommen, vnd ihre vom Pferde absteigen wollen, da sich der Diener einer etwa zu gering gehalten were es aber gewesen kan man nicht wissen, welcher den Herren der massen offendiret, zu geschrien, man solte die Thor zumachen. Hierauf alles selbsten zu dem Thore hinaus gegangen, vnter dessen ist der Diener hinaus vber den Reitstal in seine Kammer gelauffen seinen Rock abgelegt, vnd den Mantel dafür vmbgenommen, vnd darauf auff den Herren los gegangen, ihn gewaltsamer meuchlischer vnd mörderischer weise angefallen, vnd dermassen mit i 5 Hieben vnd Stichen jämmerlichen zugerichtet vnd tödtlichen verwundet, das man hieraus den bösen Vorsatz seiner

1648.

Herren Hintermorden: gewiß schüren können.
Als diese schröckliche Tat geschehen, hat er sich sehr
verblutet, und bald hierauff in seine Stube sich
von Knechten auff sein Bette legen lassen, als, da er
18 Stunden Hernach gestorben, seines Alters
41 Jahr, 5 Wochen und 3 Tage. Der Thäter ist
entlauffen, Welcher auch an seinem Kopff und
Leibe sehr verwundet sein sol.

Demnach leider durch Gottes verhängnüs
wegen unserer und unserer Lieben Vorfahren Sün-
den obermachten Sünden halber, ein schrekli-
cher und grausamer Krieg in Deutschland
von Anno 1618 an entstanden und von solcher
Zeit bis auffs 1648ste Jahr gewehret,
auch in solchen allerhand schreckliche Mord-
thaten, Räubereyen Brand und andere Un-
gebühr dasselbe verübet in solchen con-
gruenzen, als Gott es hat zu ansehen gefallen
wollen, also ist das ganze Römische Reich
in solchen viel schöne Städte, Flecken und Dör-
fern gantz und gar zu nichte gemacht, wollen sie

Druckstörung
wurde Kürzung
übergangen.

1648.

grund vnd boden gehen, als hat der fromme Gott
aus lauter gnad vnd barmhertzigkeit
vnd aus inbrünstigen Gebet etlicher frommer her-
tzen sich wiederumb zu vns gewendet, die Fe-
stung vnd Münsterberg etliche Jahr here ge-
habt vnd tractata merita sich mit gesetzet,
Eylfertige Friedens schlüsse ge-
macht, vnd hierauff auch Ihre Churfl. Dl. zu Sach-
sen vnserm gnädigsten herren anordnung
von dem H. Landvogt seiner Gnaden ein Ex-
empl. Geschwindschreiben Rath dieser Ortter zu-
kommen, als ist den 2 Montags der Adventz
war der 6 tag Decembris dieser halber nachge-
mahls Ambtspredigt offentliche dancksagung
gehalten vnd hierauff Te Deum laudamus
gesungen worden.

Den 9 December. Vnterm von Ihrer Cur-
fürstlichen Dl. Fürstlaustigkeit diese an Land vnd Städten Gross-
Contributiones Marggrafftumbs Oberlausitz gnädigste anmah-
nung gethan, hierinnen Ihrer Churfl. Dl. zu
gute Satisfaction geleistet 25 tausent Thaler anitzo

1648.

möchte beygetragen und abgeführet werden, und on gefehr
das Ermeldter gross auff Hundert aller Hand Besch[werun]
gen haben dennoch höchstgedachter Ihr Churfl. Durchl. zu
unterthänigste gehorsame Land und Städte 18 tausent
Thaler herzugeben unterthänigst sich erboten, worauf
dero so auch höchstgemeldte Ihr Churfl. Durchl. so in
gnaden bewenden lassen, und ist auch diese Stadt Görlitz
und die hierzugehörige Dörffer und derselben
nahe drey tausent Thaler kommen, also daß in der Stadt und
vor der Bürgerschaft und gemeiner Mann
ausser der Contribution selbige 9 fach
erlegen und binnen 14 Tagen fristbarlich einbringen
müssen, welches gantz schwerlich gefallen.

1649

Den 30 Januarii kam alhier ein Mann in
welcher aus der Strato, Moroka einen schönen Löwen
mit sich brachte, dergleichen niemals hier
gesehen worden. Löwe.

Am Freytag Morgens, war der 16 April,
ward die Neue aufferbaute Kirche zu S. Niclas mit
Gottes Wort und dabey gehöriger Gebet, und herzlicher Danck-

1649.

sagung, nebenst einer Lieblichen vnd wohlklingenden
Music, in volckreicher versambtung consecrirt vnd
eingeweihet. Die Bürger[illegible] Häuser
Häuser wie auch die Cramer vnd Officirer ihre La-
den Enthalten bis vmb den Mittag.

Vmb 6 zwar Zimmer ersten, vmb halb vier die
Ander Zimmer andern, vmb 7 Zimmer dritten mal geleütet.
Nach diesem giengen die Schul vnd Pre-
diger mit Chorröcken bekleidet in der procession,
hinaus für Nicolaikirche, vnd singen alsbald
an bey der Peters kirchen Hinsingen.

Nun Lobmeinen Seel den Herren etc. bis hinaus
in die kirche.

Hinterwerts kam E. E. Rath in voller processi-
on, vnd folgte in der ordnung der Schulen nach.
Als sie nun in d. Nicolai kirchen kommen seind
hat man angefangen Hinsingen das Anti-
phona, Veni sancte Spiritus, welches Zum
dritten mal repetirt.

Veni sancte Spiritus
Allein Gott in der Höh sey Ehr.

1649.

Nu Lob mey Gott den Herren.
Laudate Dominum.
wir glauben alle an einen Gott ꝛc

Auff Ehlauben Hat der H. Primarius die Predigt,
ex Libro Esra cap. 6. v. 16. Und die kinder
Israel, die Priester, die Leuiten, und die andern
kinder der gefengnis, hielten Einweihung des
Hauses Gottes mit freuden und offerten auff
die Einweihung des Hauses Gottes, hundert Käl-
ber, zwey hundert Lemmer, vier hundert Bö-
cke, und zum Sündopffer, für gantzes Israel
zwölff Ziegenböcke, nach der zal der stemme Isra-
el. Und stelleten die Priester in ire ordnung, Und
die Leuiten in ire hüt, zu dienen Gott der in Isra-
el ist, wie es geschrieben stehet im Buch Mose.
Nach der Predigt ward wiederumb gesungen.
HERR Gott dich loben wir.
Das fru meßlein ꝛc
Benedictionis & clausula loco.
Ehre sey uns gnadig und barmhertzig.
Und also ward solcher Actus beschlossen.

1629.
31

Johan Röuer stirbt.

Ehrott Gotts ferner ist
H. Johan Röuer fürnehmer Patricius
aus Hamburg bürtig der sich lang alhier auff
gehalten, starb den 8 Martii, Balberag 2 Uhr
nach mittag im 41 Jahr seines Alters, nach dem
er in seiner Jugend Frankreich, Engelland, Hol
land und Nordtland durchwandert hatte. Und
ward den 18 Aprilis am Montage Misericordias
Domini auff flehentliches bitten seiner Frau Mut
ter, Brüdern und Schwestern in die New auff
erbauwten Kirchen alhier für d. Nicolai mit Christ
lichen Ceremonien, in grosser versamblung frü
den bestattet, und ward ihme die erste Leich
predigt aus den 19 Cap. Hiob. Ich weiß daß
mein Erlöser lebet ꝛc von dem H. Primario gethan.

Anno 31.

Aschermittwochs. Den 4 Martii ist der Wittenbergische Bote aus Böhmen
abgefertiget, und den 11 Octobr. alhier bey der
Stadt ankommen, und in den nechsten Dörffern
bey Mat- eingelosiret worden, die Lagen daselbst den gan-
schinetz. zen Tag und 2 Nächte still.

1650

1.) Den 28 Januarii, Sind des Morgens mit der Donnern Aufgang Zwey Böllonnen mit einem langen Streich gehöret worden, darauff grimmige Kälte erfolgt. 2 Böllonnen werden gehöret.

2.) Den 30 Martii Mitwochs kam ein Frembder Mann allhier an, so sich vor ein Rittmeister ausgab, welcher ein Elephantin mit sich brachte, welches hiesiges ortes niemals ist gesehen worden, hierauf sind hundert Personen vorgelt und und mit grosser verwunderung angeschauet worden. Elephantin wird gesehen.

3.) Den 5 Junij war Pfingstsontag erhub sich in der Nacht zwischen 3 und 4 ihr ein grosses gewitter, mit Wetterleuchten Donner und blitzen, die gantze Nacht hindurch 4 Uhr Morgens gewehret, hat aber Gott Lob hier in der Stadt und Vorstadt keinen schaden gethan, ausser das für Nonnischen in S. Matthes Müllers Vorwerke in einen Stall oben am Giebel eingeschlagen, so aber nicht zur flammen kommen, sonst ist etwas nicht ohne das dergleichen Gewitter zwar Grosse Hitze.

1630.

vor diesem aus gehöret, Es aber eine stund lang ander
Plantze aber der Stadt und umb diese gegend gestan-
den, dahero sich alle und verlebte Leuthen gar nicht
erinnern können. Gott wende alles zum besten.

Den 4 Julij worden die Evangel. Compag-
nien unter des General Arnheims Regiment
Infanterie zu Fuß, eine dem Obristen Wachmeister Küffer,
die ander aber Hauptmann Berbe gehörig von
hier ab und nacher Leipzig geführet, Nach dem
sie in die 9½ Jahr und drüber allhier gelegen.

Hierbey man den 1 Augusti für den erlangten
Frieden ein Dank- und Freudenfest mit 3 Pre-
digten nebenst einer Liedlichen und Wolklingen-
den Music und Trometen, die Bürger müsten ge-
ne Bürgerliche Spitzen, die Cramer Handwercker Leu-
then, müsten Ihre Laden zuhalten und die Gärtner
nichts feil haben, In Summa es war alles hoch
feyrlich gehalten.

Den 2 Octobr kam / Tit. / Hr Landvogt
Dr. Chr. als Churfürstlicher Commissarius nebst
dem Obristen Leutenant Reitzenstein an
hero, und wurden von hochgedachtem Land-

Infanterie
Dec. March

Dancksest wird gehalten

Vogt, die vnterm den Rittmaistern Zetloff Compag-
nie nach dem die vor Mittage auff die Kirchgemeide
geführet, offentlich abgedanckt, Welches den
glücklich abgangen, alss es zwar binnen 2 oder 3
tagen wenig Reuter Compagnie gesehen wor-
den. Vnd hatt ein jeder 12 Gulden bekommen, Nach
dem sie in die 11 Wochen alhier quartier gehabt.

Vorgen Fürstl. Soldaten abgedanckt.

Den 10 dieses Monats ward die auff Obern
markt, vor diesem auffgerichtete vnd bis hero
gestandene Justitz durch den Scharffrichter weg genommen.

Justitz

Den 23 Novemb. seind 40 Churfl. Dra-
goner zu Ross vnter des Hauptmans Taubens
Compagnie ankommen vnd einquartiret wor-
den.

Dragoner

1651.

Im Januario vnd Februario, sind so
schöne warme Sonnen tage, niemand, weder zu Ross noch zu Fuss,
noch mit Wagen fahren konten, bis wiederumb
ein wenig Bahn gemacht ward.

grosse Hitze.

Den 20 Martii ist die Churfl. Compagnie Dra-

Churfl. Dragoner werden abgedanckt.

1637

gener vnter der Hauptman Taubers Comm
do von hinnen ab vnd nach Britzen gezogen,
alda die nachfolgenden Tag sind abgedanket
worden, Nachdem sie in die 12 Verpflegung vnd
2 tagen alhier in quartier gelegen, Gott sey
Lob vnd Danck gesagt, der vns armen bedrengte
ten Leute nun mehr von diesen vnd vorigen
beschwerungen erlöset hat.

Schützenhaus

Im Maio, ist das Büchsenschützen Haus
vnter der Thore, in der Belägerung von den Vol,
bracht, den angefangen, vnd wiederumb angefangen vor
den Gibauen.

Goldschmidt

Den 4 Julij des Abends zwischen 3 vnd
4 Uhr, hat Joannes Herman Rottmüll
in S. Peters Kirchen ein Tischbereiter, in dem Sanct Peters Kirchen
brechen. den grossen eisernen kasten beim hohen Altar
vnd ein stöckel so starck mit eisen beschlagen, auch
fast 3 Kästel, so alle mit schlössern vnd vorwahrt
gewesen, erbrochen vnd was darin ge
funden, herraus genommen.

Mausschinschaden. In diesem Jahr, funden sich viel Mause

und hingeschossen, welche dem Getreide auff dem
felde und in den Scheuren grossen schaden thaten.

1652

Am 8 April, ist ein gross ☉ finsternis Donnerstag finster-
nis.
in die 2 stunde gewehret, geschehen worden,
dergleichen Ao 1633 eben in diesem Mo-
nahmen Tag auch geweset. Darauff folget Krieg
und pestilentz Hungers und Theurung, erfolget.
Gott wende alles und dergleichen Unglücke
von uns und allen frommen in gnaden ab.

Ao 1641 Bey vergangener der Stadt Görlitz belegerung, ist das Schiesshaus, von denen vor der Stadt gelegenen kriegsvölckern ab-
gerissen, und der Ziegel gemacht worden. Schiesshauses Abbruch durch die Soldateska.

Ao 1650 hat Ihre Churfl. Durchl: zu Sachsen unsere gn. Herr sonderbahrer gnädigster anhalten den Schützen Brüderschafft, weil E. E. Rath wegen mangelnder ausstheilungs mittel ihr Haus nicht bauen können, nicht allein gnädigst ver-
willigt, ihr Tit. Herr Gregorius Gobius auff Schiesshauses Aufbauung durch die Schützen Brüderschafft.

1651.

Rauschenwalde, Rathsd. Schöppe, und Administrator gemeiner Stadt Sequestrirte Landgütter, die materialia an Holtz, Kalck und Ziegel zu diesem Baw aus der Sequestration hergeben sollte, sondern hat auch zu besserer auffenbarung der Brüderschafft von seinen Hrn Hiesiger Stadt habenden Capital baares Geldes hinz bemeldtes 233 Thal. 8 gr. aus der Sequestrations intraden ausgelegt lassen. Worauff also das Haus Anno 1651 diesen Martin Laibnern Zimmerman verdingt, und Anno 1652 vol" bauen angefangen, und Anno 1652 vol" kondt worden.

Zugegebene Herren des Raths waren dazu" mal

H. Daniel Richter Bürgern;
H. Gregorius Hohig Rathsd. Schöppe.
H. Matthæus Mücke.
H. Christoph Cranz.
H. George Linder. Aeltesten.
H. Ehrenfried Hennig.
H. Sigismund Förster.
H. Hans Förster.

Hr ~~Baccal~~ Gregor Ehrenb.
H Martin Knöpffel.

1652.

Den 16 Junii Montags erhub sich nach der Mittags predigt ein harter ernster Ehewitter mit Donnern und plitzen und schlug vorm Nicolaithor in H Doctor Tobie Crantzen Behausung ein, zündet dieselbige an und brandte weg, Es ward aber durch Gottes gnade bewahret, durch handreichung und steiffige wehr gutter Leute, Es nahe darbey stehen de Wohnhaus unversehret erhalten, Ingleichen schlug auch H Ehewitter vorm Neisser thor in der Fr. David Tilen Ehrarten haus an beyden Ecken oben am Ehübel ein und schlug in den Stal eine Kühe todt, Musten selbiges gewitter auch bey einem andern Manne schlug an einen baum so nahe an seinem Hau stehet, Welches aber Gott Lob vndden seinigen kein schaden. Den 1 Julii Verhub sich wieder rumb ein gross Ehewitter mit plitzen, Schlossen und ha gel und schlug in Dörffe Särche dem H Johan Aitzschen ingleichen Herren Doct. Herzio Appellation Rath zu Hennersdorff, do wol den Thurm Hainer Gewaltig

Donnerschlegt ein.

und anderen mehr zugetragen. Wie auch den 5 Julii, da Ehrenwitter in das Kloster Naumburg eingeschlagen, da selbige angezündet, da es abzubrennen angefangen. Den 31 hujus ist ein grosses Ehrenwitter mit Hagel und Regen vergesellschaftet umb die dritte Nachtwache aufgestanden, und das Gewitter, da gestandene meistens vermeinet.

Ein ziemlich Landschaften, welches hier in Lausnitz umb Bartholomæi aus einer Hochgefahrlichen Wetterwolken, von einer gewaltigen Feuerflammen, mit grausamen Donnerschlägen, Finsternüss, und Sturmwinden, dergestalt heftig eingenommen, das sie, ihres Verstands vergessend, aus Kleinmüth als neue Entsinnigkeiten sich in die Winkel verstecket, welches billich vor kein gutes omen geachtet worden.

Den 21 September. Haben Jüngster Tage der Land und Städten zu Budissin Zusammenkünfte einhelliglich geschlossen worden, das wegen der verdächtigen Zeiten und Winder, dadurch Gott der Herr seinen Zorn, bisher gedrauet, durch das ganze Land ein Buss und Bettage wochentlich

Buss-Bettag wird gehalten.

alle freytage solle angestellet vnd gehalten werden,
nachdem den ausschreiben Gehlig den 1 Novembr. als
am Tage aller heiligen hierzu den Anfang gemacht
worden.

Erstlich sol der freytag zum ordentlich Buss- j
predigte Bettage in allen Kreisstädten, auch
gehalten sein.

Welcher feirs ander Gebot gefeiret
feirs dritte, In den predigten ein sonderbarer iij
Bußtext erkläret: wie auch
feirs 4 Nachgehaltener predigt, ein Beicht iiij
buch abgelesen.

Desgleichen sinnete beim Beschluss die Glo v.
cken geleuten, vnd wenn es zum Da pacem Do
mine, kompt, 3 zeichen mit den Glocken gegeben,
dreymal, wie gebreuchlich gegeben.

Feirs sechste die Thor 12 nach der predigt vj
vormittages Gottesdienst zugehalten.

Siebende kein Gam oder ander Ladey auch vij
nothdürftige Mercantie, oder handwerck getrieben.

Achte kein Bierzeichen ausgestecket. viij

9

1652.

4.

Z Pauerknechte werden knecht.

Sondern fürs Neundte der gantze Sabbatag mit dingen vnd beten zugebracht, vnd alles üppiges vnd ärgerliches wesen abgestellet werden sollen.

Den 17 Septembris sind zu Liessa 2 Pauer knechte bey der Creutze beim Dresßen vneins worden, also das der ein den andern mit dem flegel vom hofe geschlagen, darauff er nit verstunde / nachdem andere convulsiones vermöge der Medici vnd Chirurgi aussage, zugestossen / ge lebet, der Thäter ist derwegen gebraucht vnd dieses verbrechens halber nach hierüber eingeholter Verhör den 7 Novembr. zur Staupen geschlagen, vnd des Landes ewiglichen verwiesen worden.

Feuerbrunst vorm Nickel Scher.

Den 24 Novembris, ist ein Abendt halb 9 Uhr am Montage in Georg Heintzes Scher, bey Wolff Haus vor dem Nickel Scher aus Vnvorsichtigkeit vnd Vollheit des Hausmans Feuer auffkommen, darvon sein vnd seines Nachbars Haus mit den Scheunen sampt 2 Schaffen in grund weg gebrennet. Wo Gott nicht sein gnädige Hülffen augenscheinlich

verstürzt in dem 43 Feuer bey 50 grossen Bundstäcken alsbald gleichwol mit weiter schaden gethan, Gott tröste die armen Leuten, so es betroffen und ersetze den erlittene schaden mit seinem reichen segen.

1652.

Im ausgang dieses 1652sten Jahres im December hat sich ein bleicher Comet stern sehen lassen. Comet stern.

1653.

Den 1 Dec. a. c. ward Gott dem Herrn Christo zu Ehren eingeweyhet die neu erbaute Kirche, nachdem zuvor die Schulen mit d. Praeceptoribus sich in der Peters Kirche waren versammlet, mit Klang der Glocken und dem Vortrab der Bürgerschaft, darauf Herr Superintendens d. Christ. Elias Meisnus Diac. ex 4. 26. 28.

Kirche eingeweyhet.

Ao. 1654 & 1655. vac.

1656. al. 1664

Einstrazyren Hr allhier in Dorf. Hr Einstrazyrs Br. Hr Br. auf gerichtl. Erfordern und Verhör der Einstrazyrung

men. Febr. Urgicht

Grabenitz. Grabenitz zurecht verfertigt.

Den 17. Febr. Dinstag nach Dorothea ward

Hr Hr Hr

d. 21 April ward Hr. Conrad Werner
Hanov. Not. Publ. Cæs. u. Jur. Pract
mit gnädigen Fürbitten Herrn Rathes, als
Vormundschaft bestätigt mit dem
den Kindern von Glatz gebürtig
mit gnädigen Ehren, und stund
mit diesen Ehrenmännern A. 37 Wo.
ad A. 11 f. 37 W. 32. Sept. fun. Dec. 19. 21

Advocat
vom Rath
gebürtig.

2.

d. 7 Aug. a. c. Ward vom sämtlichen
Rathe und Bürgerschaft dem gnädigen
Herrn Fürsten Joh. Georgen II. zu
Anhalt gehuldiget, und mit
vollen Huldigung auf Dr. Hun.
Hr. Daniel Engel und die Drei
Herren ab Hr. Friedrich Ferber
Consul regens; Hr. Dym. Barthel
Fehler Syndicus u. Hr. Jos. Arndt
Stadt Richter p. p.

Huldigung
von Joh. Georgen
II zu Anhalt
Ao. 1657.

1658.

1. Gräffin Sabin. Elisab. Abrahamin Tobiæ Richteri Pastoris hujus ex matrimonio cum Sabina Elisab. Schmidtin suscepta, mense Julio hujus anni ex hac vita migravit.

d. 12 Febr. Abends Christ. Junius Kürschnermstr. mit Sabina Elisab. Schmidtin, weil. Herr Tobiæ Richteri Pastoris hinterl. Wittwe, ehelich getraut, u. Christoph. Hantzsch Hufner, mit hinterlassener Wittwen Ursula Hantzschin.

cod. an. d. 24 Aug. Nachts hor. XII starb Hr. Daniel Richter Consul ætat. 55. J. 8 Mon. 3 Wochen d. 8 Septbr. früh 3/4 auf 6 Uhr Hr. Gregor Gebürgs Kauf Handelsmann u. Bürgerl. Aelt. Prot. ætat. 60 ÷ hebd.

1659.

d. 12 Jan. Abends Mstr. Georg Nitsch Schuhmacher u. Zunftmeister der Reis Bäckerin mit der mit einer ehrsamen Gemeine 2 Jahr zu bauen Kirchen Beysteuer, u. d. 6 Aug. Nachts 12 Uhr, ihres Alters 53 J. Mstr. Joh. Gehl. Mstl.

Seq. an. vid. pag. 317.

F 1722.

Den 14 December. Ist nach dem brande der
5 1 2 3 4
neunden gantz neuerbaute Kirchl. Kirche auch
neuer Thurn mit H. Primarius Sr M. Lau- der Kirch
rentium mit einer Predigt neu eingeweihet zum Kirchl.
worden. Text ex Psalm LXVI v. 12–14. ed. an 1722
pag. 336.

1660.

den 28 April ist Fr. Valentin Zweigel
frommes und Christliches andenken eine Tüchtige
und Klein Bürgerin, Jacobi dem
zu Zittau bey seinem Schwager
Abraham und Carl Leubner
wohnhaft gewesen.

1661.

den 14 Septbr. nachmittag ist Schmiedt
Jacob Pfeifer mit seiner Frau Christ.
bey der Thür, auf der Stadt Mauer
so wie die Linke Mauer zu rucken. sonst

1662.

1. Den 16 April Morgens hor. 8. Starb
Hr. Primar: der berühmte Theologus & Philol.
Hellwig stirbt Hr. Gotthard Hellwig Past. Primar.
zu S. Petri & Pauli et Of Insp.

2. XV Prim: Den 9ten Nov. Früh Hr. Dav. Vechner
Hr. Vechner. Archi Diac. & Gymnas. Rector allhier.

1663

Im Januario Jahres ist der Winter
Winter Jahr. sehr gelinde gewesen.

1664

Im Januario Jahres ist viel Schnee
Schnee Jahr. gefallen, und ist sehr kalt
und ist auch sehr viel Wölfe
Wölfe Jahr. gewesen.

1665.

Kinder Krankheit. Hr. 16 May. starben Meine 2 Kinder
der Gattin Frau, zu Kinder Görlitz begr.
den 17ten darauf Sie selbst
Stempel zu Weissenberg d. 16 Aug. a.c.

1666.

den 5 Febr. Wurde mit dem Hrn Pfr. in Lieb. verglichen in nachfolgenden Punkten mit dem Alten mit dem Neuen Bau, und was Ihm wegen Lieb. verglichen worden.

Lieb. verglichen

1667.

den 1 Oct. ging ein Schuster Knecht über die Neisse mit dem Schüh. Stege der Weber und betrat den Müll. Hunde zu sehr, sonst stürzte er sich vom Stege und ertrunk.

Schuster ertrunken.

1668.

Dieses Jahr ist ein neues Altar Tuch in die Lieb. Kirche gemacht worden.

1720.

1669.

1. Pr. Lgr. Prim. Vechner Diac.

Den 15 Febr. starb der 73 Jahr 2 Mon. 7 Wo. alte Vornehme Herr David Vechner Primarius in der 7 Jahre und 9 Mon. Diaconus 19 Jahre, darunter die 12 Jahre als Archidiaconus vor der Schule in der 32 Jahre als 73 J. wenigen 3 Wochen u. 5 Tage. Im

2. Pr. Lgr. Prim. Meinig, Diac.

Succedirte Lgr. Archidiaconus Meinig u. starb darauf in diesem Jahr Dom. XVI post Trinit. um Schlag 9 Uhr

1670.

Am 1 Oct. Abends in der Klosterkirche, da Lgr. Meinig predigt, Lgr. Meinig, Archidiac. Pauli mit Tode, da Lgr. Pauli die Ceremonien verrichtet. Ist. Sch. M.

1671.

Andreas Pauli, Archidiac. Pauli, starb den 4 Febr. Andreas Pauli sein Vater verwaltete das Archidiaconat.

Andreas nicht vier Pauli.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Den 13 Aug. wurde von d. H. Katha
rina Elisabeth Bruns alle Sonntage Predigt
in der Closter Kirche gehalten von Collegio
Stud. Theologiæ gepredigt wurde, in der Klo-
Der Anfang wurde dem Dorp. X. post ster Kirche
Trinit: gem. Ob. Superint. Fischer die Pre- angefangt.
digt.

1673.

Ist der Hohe Altar in der S. Nico- Altar zu
lai Kirche aufgerichtet worden, S. Nico-
welches geth. d. H. Michael Grundel lai,
Maurer der Kirche zum Gedächtnis
verfertiget hat. Emer. Mol.

1674.

Wurde der Fußboden Rösa Kayten Neuen Rö-
von der Kirch Thüren gebauet Kayten zuge-
und Holzgrunde Hohe von Görg. Ober. Meist.
Kirmes Jahr Rösa Kay Zu
Stein und gelb Bru
Ao 1674 200 Rys.

322.

1673.

Kegel zum Thurn Schlusser.

1. Den 21 May ist der grösste Knopf vom grossen Kegel zum Thurn abgefallen und darauf ein blosser Kegel zum Thurn Schlusser verordnet worden.

Altar Tuch.

2. Ist der Leinwand Altar Tuch in der Kirchen zerrissen worden und ein neues Altar Tuch verehret worden.

1676.

Gemeine Uhr.

3. Ist die gemeine Uhr den 9 Nov. in der Capelle de Guarde zerbrochen und von Meister Johann Christoph Kellern wieder gut gemacht worden, wiegt 1 Centner 1 Pfund.

Leuchter.

4. Sind die Messingen Leuchter den 24 Nov. in der Capelle de Guarde zerbrochen und von Meister Johann Christoph Kellern wieder gut gemacht worden, wiegt 1 Centner 18 Pfund.

1676.

5. Ist der Altar Tuch in der Capelle de Guarde zerrissen worden, weil es vor Gottes Augen nicht recht gewesen.

Leuchter

6. Den 1 April ist der David Leuchter zerbrochen.

1678.

Den 3 Novembris früh 10 u. 11 Uhr ver-
schied in der Jüdengasse Herr Stüber sel. dem
man sel. v. Dornfeld 1687. sich verhey-
rathet hatte und Catholisch worden, im
auf Stein gelegt.

1679.

Den 29 May. gieng man in der Pr. Stadt Kir-
chen Hinter dem Hause, wo ehemahls Schuster
Hallen Haus gestanden, und die Todten gräber
nicht weit von der Thüre des Chores von
der Thüre Thurm zu sehen.

1680.

Den 20 Jun. kam nach der Jüdengasse
Printz Friedrich Joh. George III. nach
Görlitz und den 21. 22 Septembris
wurde Logirt im Fürstlichen Hause
der Leichnam Herr Hertzog Joh. George II. zu Sachsen
Hertzog Joh. George
den Abend hor. 7. als 1679 J. d. M. ab. II. Stund
u. 6½ Stunden.

1. Hertzog Printz Friedrich von Görlitz

2. Hertzog Joh. George II. zu Sachsen

324.

1. Zuerkennung eines Erbtheils wird.

1687.

Den 25 May. ist Johann Christoph Hübner Bürger und Tuchmacher alhier, nach geschehener Edictal Citation, in contumaciam vor einen Erben des Michael Hübners erkannt worden.

2. Zuschuster wird.

Die 3 Jahre wurden die Einkünfte aus der Hübnerischen Behausung, der Schuldforderung per 137 fl. so der Schuldner stehen, Ob diese nicht stehen.

Summa 220.

1682.

Dem 28 Febr. ist Thomas Hübner Bürger und Tuchmacher alhier, Ao. 79 Ehe mit Anna Elisabeth, Johann Hübners, Bürgers und Tuchmachers alhier, Tochter copulirt worden.

1683 d. 15 Aug.

Dom. IX p. Trin. ist Johann Christoph Hübner wegen Unvermögens, Kinder zu zeugen, von der Leutzel abgekündiget, dass er nicht Ja, von der Leutzel abzukündigen, niemand jetzo Ehre, welche nicht 15 Jahr alt, derowegen zu Ihr Ehren gereichen, zu Rathe bitten sollen.

1684.

Den 3ten Mart. sind Math. Lehms Söhnlein
Söhnlein, bey H. Möllern in der Lange Gassen in
Hayse in die Hohe Stadtschule zu der Hohen
Taufen. Stadt.

1685.

Den Epiphan: sind unterschiedene Kälber
Kälber den 3 Viertel Thaler und die übrige
theresiam, bis 3 Dom. III post Epi- sind.
phan: sind.

1686.

Den 22 May sind zu Peter Mäder Dienst
Knecht bey Jos. Dittmers Brauhofe" die Kälber
gebohren sind die Hayse Brüderlein Kinder
unter Brüderlein Kalb die Brüderlein bis
unter Brüderlein, ist d. 23 Hayse. dazu
unter Brüderlein sind d. 25ten dazu.

Den 22ten

d. 15 Septbr. sind Hundert Soldaten Hälgen
Hälgen und dem Neu Marckt
gerichtet.

1687.

Rotte Den 23 Jul. Herr Hans Christ. Kluß
Eisenberg gewesener Rath Meister auf
decollirt. Leipzig, weil er Gott. schändlich ge-
lästert, von der Comp. der Hr. Capit.
v. Wedel, wegen von A Völkern auf
den H. Fr. Kinsky getrungen.

1688.

Knopf Den 14 Septbr. hat der Stadt Zinn-
über den gießer Meister Hans Zehmen dem
Mönch Zinn. Knopf auf den Mönch Zinnern
gegossen, welcher renovirt,
und der Zinnen neu gedrehet worden.

1689.

Den Den 15 Mart. ist Herr im Christ Rosa
Kloster ein klösterlicher Mönch, Nahmens
Hieronymus Lüngsdorf, zu sehen

1690.

Den 28 Jul. ist selbige von dem Hofe zu Altenau der Herr Diaconus zu Zürich, Magdalena Magdalena getauft worden, und Anna Rosina genennet.

1691.

Den 19 Mart. Wurde Julius Ernst Joseph Christian in der Herrschaft Kirchen Kirchen Den 1ten Trauer Jahr in der Früh Gottesdienst, und Glocken 1/2 11 Uhr Mittag bis zum 6 Uhr in der Zeit 3 Trauer Jahr Hauptkirche zu S. S. Petri u. Pauli feierlich in die Erde gesetzet.

Den 12 Septbr. starb Herr Johann Georg III zu Eisenberg alt 45 Jahr 2 M. 22 Tage 12 1/4 Stunden, Regim. 27. Jahr succedirte sein ältester Herr Sohn Herr Johann George IV.

Den 1ten Trauer Joh. George III stirbt

328. 1692.

Der Kupfer- In diesem Jahre d. 6 May haben die
schmied Kupfer-Schmiede ausgebauet
s. Peters Kirche s. Peters Kirche
Kirche. gebauet von Hz 7 Rth.

1693.

Ehe fünft Den 7 May lebend. hoc. Bist. Durch.
Joh. Georgen V den in Gott selig. regierenden Chur-
Fürst. fürst. Joh. George IV. im 1ten Jahr
seiner Regierung ao. 207. 23 Rp.
im Succedirten Hz Dresden
dessen Friedrich August.

1694.

Der 29 Dec. Hubl. Hz Hz. Michael
Ltr. Prim. Alten Primarius der Alten
Peters Stadt Gemeine seinen Sohn
stirbt. Johannem in dem 3ten Jahre
seines Alters.

1695.

Im 1ten Stunden dreyviertel Acht
Jahre ao. 1695. 10 Rth. 1 Hz
im Succedirten Hz. M. Christoph
Dresden Friedrich Deacons
penultimus.

1695.

Den 21 May ist der Herr Diac. Hübner zum Pfarrer in Hirschfelde und der Herr Cantor Hübner zum Diacono daselbst introducirt worden.

1696.

Den 8 Jul. haben die HH. Studiosi Theol. Mitterey und Wendisch von den Herren Klosterschülern zu predigen angefangen, welche sonst von den Studiosis gehalten worden.

1697.

Den 24 Dec. haben die Herren Abraham Ernst und Christoph Ernst zu Pfarrern in Hirschfelde und Herr Peter Hübner zum Diacono daselbst introducirt worden. Joh. Gehe Thol.

Den 21 May ist der Herr Rector Hübner zum Pfarrer in Hirschfelde und der Herr Cantor Hübner zum Diacono daselbst introducirt worden.

Merk. Den 1 Oct. hat der neue Rector die Schule M. Samuel Großen bis Herrn Rector M. Großen vor Altenburg zu Görlitz an Herrn Rector M. Großen Installation Montags Herr Senat. für Herr Rada.

330.

1698.

Jacobi Mens. April. Wurde ein gebürtig Fräulein
im Jahr Jacobi mit Tode abgegangen und den folgenden
Alten in Alten in der Peters Kirche genannt
S. Peters Kirche von M. Hr. Gottfr. Bernhard Glossen.

1699.

Kirchenbuch Diesem Jahre sind die Kirchen-
Jahr Jahr. Bücher angefangen worden.

1700.

Februarius Den 19 Febr. Wurde der Februarius
Erlauben Erlauben eingeführet.

1705.

Sept. wird Im Septbr. Wurde Ihr. L. Christian
Königsbad Hirschmann Burgermeister Königs-
wig. Bad.

1702.

Primarius Den 20 Jun. früh hor. 5. starb der Pri-
Frühert marius M. Andreas Frühert at. 78 J.
stirbt. 27 W. 3 T. Stiftete ein Stipendium
von 1000 Thlr. wovon jährlich drey
der Ehre Mayorin Interessen mit 30 fl
zu Leipzig an drey Stipendiaten sollen
ausgetheilet werden.

1703.

Den 22 Dec. ist der ausgel. Tobia Martin Enoch Aurs. von Klüx, berg Verkürtzen zu verstehen, für den jüngern Enoch Enochen im J. Peters Kirchen vom Altar aus gesprochen, gehalten worden, 3/2 Std.

1704.

Den 1. Jan. Ordination sol der neuen Aebte zu Pforte aus d. Alten Test. Ordnung der Priester.

1705.

Den 11 April ist der ausgel. Joh. Adolph Cun Bildnis dieses Meisters den ausgel. Christum nach Christie dem Original gemahlet und in der Kloster Kirche aus der Canzel gezeiget. der Kloster Kirche

1706.

Den 13 Febr. Von der unglücklichen Feuersbrunst Flucht bey Feuersbrunst d. Stadt Neu Ruppin. Flucht Egypten und die schnelle Jonas Schnelle Jonas.

332. Todes Anzeige.

1707.

Den 6 Jan. wurde der Todt des Ehrwürdigen, Hochgelahrten, Hochbenahmten und Hochweisen Herrn Herrn Gottfried Hancken, Treuverdienten Pfarrherrn dieser Kirche, Hochbetagten Alters halber, in seinem 90sten Jahre, durch den Tod abgefordert, und darauf den 11 dito mit einer Leichpredigt, aus dem 116 Psalm, v. 15, beehret.

1708.

Den 19 April ist eine arme Mensch, so ein bekannt Frauenzimmer gewesen, im Hospital zum Heil. Geist durch die Kinder u. Hospital-Knaben in Sarg, und darauf 1 Kind Geist, aus eben dem Stall, zu Grabe getragen worden.

1709.

Vom 6 bis 27 Jan. wurde fast täglich 2 bis 3 Personen, theils an der rothen Ruhr, theils an hitzigen Fieber, theils an Frieselfieber, theils an Kälte, theils an Wassersucht, theils an Blutsturz, theils an Alter, in allen 90 Personen begraben.

Den 13 Septbr. wurde 1 Mensch, nahmens Christoph Hentschel, so sich in der Mitten des Petri-Kirchhofs erhenket, mit 32 Stichen durch den Cörper, in der Nacht, ohne Gesang und Klang, begraben.

Am Ostersonntage d. 5 April Vormittags
predigt Hr. M. Joh. Sohr Diac. u. Archidiac. Emeritus
wegen Reparirung der Kirche zu S. S. Petri und
S. Pauli worauf Communion gehalten
mit Goldberg. Kinder Taufe und Hr. Pf.
Emanuel am Osterfeiertage Hr. Pf.
Jakob Kinder taufen. Jehova
~~in excelsis~~ Messias in seinen Werken
Gold. Text, worüber, und
wird auch noch über Luthers Lehren
Tag Johann noch gepredigt.
d. 6 May Vormittags 8 Uhr Früh Predigt. Hr. M. Gottlob Ehrenfried Primarius
Hr. M. Gottlob Ehrenfried Schmidt a. 37 J. Ehrenfr.
Kirchn.

1777.

d. 2 Jan. Nachm. Hr. M. Joh. Samuel Arnold Diac.
Laurentius Fürchtg. Früh. Sprachpredigt. M. Laurentius.
Hat Predigt von f. f. Text zum
Primario und vertritt und Ordinarius
d. 2 Febr. Hat Hr. M. Melch. Schäfer
Past. in Hotzkirch bey Lauban, seine Probe
zur Predigt als Ordinarius in der
Closter Kirche allhier.

1773.

Neuer Abt. Mens. Jul. & Aug. sind in dem Kloster
des neuen Klosters Priester Ehrenfried Großmann
und Lehrer Christ. Gottl. Lüttmann ordiniret,
Klosters Kirche durch den Feldprediger
Nordmann introduciret.

Ehrenfried Kind gestorben. Den 1 Sept. ist in dem letzten Jahre
des Abts Großmann ein Ehrenfried Kind gestorben, welches
Vat. getauft und Christian Jacobi
genannt, des Kinds Mutter war dem
verstorbenen Gottfr. Schaffr.

1773.

Jubilaeum. Dies Jahr feiert der Ehrw. Rect. Großmann
sein Jubilaeum wegen 50 Jahre
der Zeit der Schule und Klosters trans-
ferirt worden.

Kirche z. Frie- Den 18 Jun. wurde die Kloster Kirche zu der
densthätigkeit Friedens Dreyfaltigkeit eingeweyhet.
eingeweyhet.

1756

Den 29 Febr. entstund 1/2 5 Uhr Abends ein sehr heftiger Wind, der Blitz mit einem heftigen Schlage in die Kirchenbuchse Thorn, das ohne Entzündung.

Donner Wetter

1757.

Jubilaum 1.

Hundert jähriges Reformation Jubilaum

Den 31 Octbr. 1. u. 2 Nov. Solenniter Lutheranum

gefeyert. d. 31 Jul. wurde ein gnädiges Rescript

wegen Abhaltung d. Jubelfestes publicirt.

2. Jubelfest

Den 8 Febr. zeigte sich ein heftiger Sturmwind

Sturm

der 2 1/2 Tage lang wirkte, so daß viele Thurn

der 3 bis 3 Etagen herab, und die Thurn.

wurde sehr beschädigt. d. 12 Aug. auch 1755. Ao 1718.

Mens: Jan & Febr.

1759.

Nicolai Thurm

Mens. Majo. Einige nach der Thurn Uhr

von Golter aus dem Nicolai Thurm

zu Pferde und ungefehr 10 Fuß der

mit Erlaubniß d. Rathes Einwohner Lect.

Hundertjährige Knopf von Mstr.

grosse Lyranum zurückgebracht.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

936. 1720.

Den 18 April. Stirbt der Gerichtsfrau Sohn
† 2 den 30 stfl. Herr 3/4 Uhr. Ihre Exc.
Excellenz selbst in Gegenwart meiner
und Herrn Collegen, Herrn 2 Herrn Uhr
gerichtlich Protocoll über
seinen letzten Willen.

1725.

Den 2 Jul. retirirt † Herr Re
gierungs Rath von Metzsch nach Leipzig
Herr Hofrath Carpzov
Herr Advocat Schütz
Herr Secret. Schmidt. Herr Schuhmann Herr Vesper
begleiten.

1722.

Den 13 Octbr. ist der Herr Landschafts Rath
Herr Nic. Nicolai zum Herrn Landschafts Rath der V.
Herr Nic. Nicolai per privilegium Amonden Fig. vid. pag. 31.
anno 1722.

Den 29 Septbr. wird die Begräbnis Bru
Fraternität dermalen mit hohen Königl. und Churfl.
Confirmirt. Concession confirmirt,
Dem Ab. u. sel. Actis Articul einverleibt, sowohl die
Artickul

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1721.

Den 1 Septbr. Wurd abermahl ein Jude mit abrundter Ceremonie getaufft. Jude getauft.

No. 1721.

1725.

Den 2ten Jubilate Mittwochs d. 27 April wurd hiesiges Stadt Reformations Jubilæum solenniter begangen. 1. Reform. Jubilæum celebrirt

2. Fr. Prim. Laurentius stirbt

M. Joh. Sam. Laurentius Past. Prim. ob. 13 Jul. 1824. 3 Tage, ihm succed. Hr. Archidiac. Frahn d. 21 May. 1726.

1726.

Den 30 April gegen halb 3 Uhr nach Mitt. kam ein Wetter mit Donner, Blitz und Sturm, das 3 Kirchen Knöpfe herunter schlug, die Fahne auf dem Rathhause zerfetzte, das Blümgen der Glocke wegnahm, 14 Häuser abdeckte, und 46 Fenster einwarf. Sturm und Donner.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

338.

1727.

Enzlin. Den 17 Jul. Abends um 9 Uhr ist der Herr Superintendens
Superintendens Dr. Johann Christian Gottlieb Schmidt,
Dr. Schmidt. Past. prim. Senior Ministerii, Scholarcha, wie auch
Past. prim. Scholarcha. Past. Sam. Gottlieb Hoffmann, Pastor
Hoffmann. Pastor. Diaconus Johann Christian Hoffmann, Diaconus
Diaconus. Hoffmann. Archidiaconus Johann Gottlieb Hoffmann, Archidiaconus
Hoffmann. Hoffmann. Diaconus Johann Gottlieb Hoffmann, Di

1729.

Primarius Adler Pfarrh

Den 6ten May Sonntag nach Ostern ist Herr
Johann Christian Hübner 3te Predigt
der neue Primarius Herr Caspar Gottlieb
Fuller als Pfarr-Diac. hier introd. den 15 hujus
und hielt über die Epistel am Sonntage
Cantate gehaltene Predigt. Ephes. 2. v. 20. 21. 22.
v. Vorm. Gesang.

1730.

Den 26ten Mart. Judica früh Herr M. Herr Mag.
Andreas Gottlieb Rudisch
bey Sonnenfeldt Diaconus zu S. Petri & Pauli, hielt Predigt
d. 15 Aug. Nachmittags 3 Uhr Archi Diac
Herr M. Joh. Adam Schier Archi Diac M. Schier
aconus, wurde d. 17 huj. Abends begraben. Pfarrh

1739.

Den. Reminiscere d. 19 Febr. früh Herr M. Mehr.
Herr M. Dav. Heinr. Kleditz Past. zu Dittr. Prob.
Sprottau hielt Den 3ten, seiner Probe- M. Hunzig
Predigt, und gegen Abend den Hunzig als Predigt.
Diaconus allhier Dom. Misericordias
Domini

340.

1731.

Den 9ten Aug. Früh 5 U. Lz. Christian Hagendorn, Consul Pol. mit seiner Lz. Consul Margarethen Elisabeth geb. Hagendorn Kinder. Wohnt auf der Exequirtenstelle. Lz. M. Gottlieb Andr. u. Lz. M. Ulrich Sonntag die Taufhandlung hat 249 Personen gehabt. M. 28 Pf. Fuhrl. u. Porto 1732.

Den 17 Octbr. Ist der Sohn Melchior bey der Salzkammer Thorschreiber Lz. Daniel Gottlieb Hagendorn mit Lz. Johanna Elisabeth geb. Ulrich in Ehe copulirt worden.

Kinder Töchter mit Namen.

Lst.

nat: 1666 † Dec.
nup. 1693 Febr:
Protoll. Lst: 1705.
Senator 1708.
Cabin: 1713.
Praetor 1723
Consul 1728.

1733.

Dn. 14 Dec. Ward eine neue Justiz Justiz Ord.
Ordnung über Mandata beym Lyceo publicirt.
Worin nichts verändert.

1734.

Den 11 April Vormittags hor 11 starb Hr. Prim. 1.
Hr. Joh. Georg Neumann Past. Prim. ad Nicolaum
seit 1729 allhier, u. Dn. 16 hujus nun. starb.
darauf die Exequien gehalten. ——

Dn. II. Advent hielt Hr. M. Joh. Daniel Primarii
Brückner die Antrittspredigt als Archi Diac. Archi Diac.
allhier, und darauf Primarius. Primarius.

1735.

Dom. II. p. Epiphan. Dn. 16 Jan. hielt Hr. Diaconi
M. Gottlieb Friedrich zum Verwalter seines Diaco Amtes.
Amtes, Predigt zu halten, wozu vorher Past. in Danzig
und Hr. Alex. Johnson hier.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski BUW

342.

Lieutn. Dzierzgowsky

1736.

Den 27 Dec. blieb der Lieuten. Dzierzgowsky vom Erb Regim. im Duell als
1737. Fähnrich zum D. Gr. beygebracht.

1737.

Lieuten. Ernst.

den 10 Febr. Abends um 8 Uhr ist der Lieuten. Ernst mit Zurücklassung 12 silber. Löffel von dem Regiment zur Communion, welche sie in Silber für sich und 1 Mondur, gutem Tuche nicht gebraucht.

1738.

Den 9 Jul. Starb Hr. M. Melchior Schröter Past. Ord. ad S. S. Trinit. und wurde Hr. M. Hugius in der Kirche zu U. L. Frauen bey der Past. ad S. S. Trinit. und Hr. M. Schröter Diac. ad S. S. Trinit. Archidiac. bey U. L. Frauen. Starb.

1739.

Hr. 8 May. hielt ein Landsmann Gold. Leichenrede über 1 Timoth. 6, 7. Hr. im Hospital begrabener Bruder Hr. Stumpf. Hr. im Hospital begrabener Bruder.

1740.

Den 3 Jan. fing sich die Theurung, die sonderlich Hr. 10 u. 11ten hujus Monats zu mehren anfieng, und die Kälte continuirte bis den 3ten Aprilis. Diese grosse Kälte.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1741.

Den 1 Oct. Abends des Freytags 3 Uhr ward 200 Personen Nachricht gegeben von der Eroberung der Stadt Prag durch die Sächsische Armee, und der darauf gehaltenen solenne Dankfest. Oration der Hr. Rectoris in der Gymnasio gehalten.

1742.

Den 9 Julii früh gegen 4 Uhr ward allhier in der Stadt Görlitz und denen Vorstädten bey einem starken Donner und Wetter ein Schlag in den Thurn der Kirchen zu St. Peter und Paul, welcher auch in die Orgel gefahren, und selbige sehr beschädiget, wie auch die Glocken gerühret, und sonderlich die Uhr gantz verderbet, so aber wieder reparirt worden.

1742.

Den 4 Sept. Abends gegen 6 Uhr ward die Glocke zu St. Peter in der Vorstadt [illegible] Dreyfaltigkeits Kirche [illegible] reparirt.

1744.

Die Lausitzischen d. 20 & 21 Sept. Zünftlinge
singen, als der Prinz Commissarius hin
gri, als ein Zünftling im Wagen
und Zunftlyra Concilium.

1745

Den 25 Nov. um 1/2 2 Uhr wurde die Erbhuldi
Stadt Görlitz durch einen Trompeter
ausgeschrieben, und hat. Cohors
Canonen Schüsse, die Königl.
Preuß. Bürg. Truppen übergeben.

1746.

Den 22 Jan. Abends vor der Zunft Schul
Liebelt Lyra 5 Stücke ein Concert. Kind.
Kinder Kinder von 13 Jahren gehalten
den, und der Anfang gemacht H.

1747.

Anno der Zusammenkunft d. 9 Aug. der Herren
Herren Schulherren in der Kirche Gregorii. Schule
wurde, der 50 Jahre Kinder unter In
spection. Diac. Rüffels einen Schul Görlitz.
Exercitium übergeben wurden.

346.

1718.

Der Hüter denen Ratten, sie zu schonen, und denen Schlangen, sie zu tödten.

Der Hüter denen Ratten, sie zu schonen, und denen Schlangen, sie zu tödten.

Sonntag den 3 dito Mittags um 12 Uhr sie zu tödten nicht Ruhe noch Rast gelassen hatte.

1719.

Donnerst. Den 15 Jul. abends 8/4 nach 11 Uhr schlug es Blitz in den Thurm U. L. Frauen Kirche. und zerschmetterte die zwey 3 Ehrn Glocken, daß Stück so dem Thurm abgeschlagen, fiel auf das Dach, und zerschlug die Ziegel, so viel Stücke waren.

1730.

Donnerst. Den 27 Nov. Nachmittags vor 4. schlug ein solcher Donnerschlag mit Blitz in den Thurm U. L. Frauen Kirche, daß die Glocken dadurch zerschmettert, und die Ziegel auf dem Dache zerschlagen worden.

Contin. vid. pag. 347.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Regiester.

A.

Albertus K. kompt zu Görlitz 39. stirbt 40a
Abraham Schwalbe D. stirbt 361.
Alemannische Linquartirung 233
Altar in der klosterkirchen 87
Ambrosius Fritsch stirbt 144
Anna Königin in Böhmen kompt zu Görlitz 125.
Anna kirche wird gebauet 98
wird darinne gepredigt 203
Anzeigt 79
Aufruhr der Bürger wieder den Rath 28.
Apotecke wird gekaufft 155.
Arabische linquartirung 279. kompt ab 283
Augustus hertzog zu Sachsen wird geboren 177.
Auf S. Annen kirch 2 Altäre gemacht 131.

B.

Büttner 236.
Banner 249.
Bethstunde 186
Bannerwird erschossen 269
Bessenorn werden gesetzet 303
Bilder sie tragen werden abgest. 337
schafft 187
Bildhauer wird über dem Schatz graben todt gefunden 146
Blitz wird gesehen 206
Brand 14 zu Zittau 18
in der Nicolasgasse.
in der Nonnengasse 114
in der Hotergasse 123
zu Sommerfeld 147
zu Görlitz 280. 327.
Der Bischoff 222. 333. 337
Bischof Stösser kauft wird gefangen 307.
Buspredigt wird gehalten 310
Bruder Urban stirbt 132.
Bürger Aufruhr wieder den Rath 28.
Von Bernhausdorff 235.
Belagerung 255.
Bruderhaus Fraterni tat 336.

C

Calender wird reformirt 136.
Carolus IIII stirbt 22.
Carolus V stirbt 128.
Caspar ~~Schwenckfeld~~ Ulrich
Gerstenbergk tödtlich geschlagen
und stirbt 210.
Caspar Schwenckfeld D. Med.
stirbt 166.
Christianus Churfürst stirbt
167
Christianus V printz aus Dennemarck stirbt 286.
Christianus Ulow 215.
Christoph v Schönaich wird todt
hingeworffen und stirbt 142
Christianische Regiment wird
ringuartirt 236
Closter wird geschifftet 6
wird eingezogen 41.
Christoph v Ddma stirbt 128
Churfürst helt in Lausnitz 189
kompt nach Cgelitz 195
wird gehuldigt 293
Closter Zur Schulen gemacht 130
Capistrany 44.
Comet 5. 11. 132. 164. 183.
Curtz Reinick von Callenberg kompt
mit 3 Compagn an 296
wird Landvogt 284

D

Dankfest wird gehalten 136
Dahmhirsche wird gefangen 196.
Dahmen die Bischoffin gebauet
97
Darkoberm predigstirbt 140
Dieb wird auffs Rath gelegt
176
Dieterich v Taube stirbt 296
Dominicaner wohnung aber
geben 53
Donner schlägt 333, 346.
Donner erschlägt den Wächter
auffm Nicolaithurm 139
in Münchthurm 201
in die Waage 201
in Matthes Mückenberg
303.
in D. Cranzens Hause 309
Don Josua stirbt 128.
Dorothea v. Schönaich Rüdigers
stirbt 328.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Dürre Herbst 135. 177.

E

Ehrenfr 55.
Edelleuthen werden gekörfft
100.
Elephanten wird gesehen 303
Einwanderung der Kirchen zu
S. Nicolai 300. 317
Erdbeben 10/142
Erasmus Hirschberger stirbt
149.
Eustach Löser 223.

F.

Fabri 107.
Fabian Müllr stirbt 202
Ferdinandg k. Kompt gen Gorlitz
123. stirbt 130.
Ferdinandg II kompt nach Gor-
litz 181.
stirbt 241.
Ferdinand wird archibischoff
268.
Feuersbrunst bey d. Nicolai
Kirche 127.
Frauenberg 85.

Fünffe Thür Christus. 340.

zu Deutschossig 158
zu Friedland 161
zu Zittau 165
zu Gorlitz 280.
vorm Nidar Thor 312
Füller Steinpostirbt 339.
Fleisch bänckt werden gebaut
pt 131.
Fleischer erschrifft 160.
Finsternis an der Sonnen 2. 131.
Fliegen wird verboten 102.
Frauen Kirche angefangen zu
bauen 52.
Friedrich Spelt stirbt 140
Friderich König kompt nach
Gorlitz 188.
Friderich Wilhelm Fürst von Alten
burg kömpt an 225.
D. Fritsch stirbt 157.

G

Galgen gebauet 41.
Gabriel Paul 281.
Gartze im H. Creutze 76.
Gelt wird gemünzt 197
Gevattern und Leiter in S. N. K. 330.
Gerichtstrafe S. Nicolai 336.
M. Gregor Strub Prim. Lauzig 344.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Görl. Ziegen 35.
Georgius Emrich Fürst zu Je-
rusalem 55.
Georgius Podiebrad wird kö-
nig 53.
Georg Rosau wird nieder ge-
schossen 229.
Georg Wilhelm von Berlin 235
S. Georgen Capelle gebaut 12.
Georgen Vorwerck wird in
Brand geschossen 232. 344.
Glasfenster im Closter 22.
Glocke gegossen 105.
Zu Sprengen 148
wird umbgegossen 150
auff dem Thurm 120
Goltz 232.
Görlitz wird gebawet 1.
kompt unter die Cron Böhm 13
wird verwüstet 15. — 13
geplündert 233.
Görlitz Streit wegen des
Bieres 88.
Graben umb die Vorstadt 76.
Grab Kirch. Thum
Gr. Creutz 57. 81.

Von Gersdorff nopflay 210.
Gregor Schön D. Med. stirbt 223
Gustavus Adolphus k. kompt
gen Leipzig 331
Gerichtstuhl Erzgiesser Görlitz 344.

H.

Heinz 205
Heisser und dürrer Sommer 177
Heinrich Hels 236.
Herzog Conr. 86. 96.
Hencker wohnung wird ge-
baut 132.
Hochzeit zu Conr. stirbt 320.
Hochgewercken Kommen in
Land 124.
Hexen Brun 285
Hospital zu S. Jacob 25
Hussiten belagern Görlitz 35. 37
Hirn Eberger stirbt 149.

Jacob Wancke 248.
Johannes Capistrano kompt
gen Görlitz 44.
Johannes Büttner stirbt 236
Johannes Baner stirbt 249
Hosp. zu St. Jacob 25
D. Hoe 254.

Johannes George Marggraff von
Jägendorff komt in Görlitz 190
zeucht ab 192.

Johannes Hertzog zu Görlitz
wird geboren 20.
stirbt 24.

Johannes Georg Churfürst wird
geboren 175.

Joh. Georg I stirbt 327.

Johannes Frauenberg stirbt 85.

Joh. Georg II stirbt 327.

Johannes Luscus König d. komt
anno 16

Joh. Georg III stirbt zu Görlitz 323.

Johannes Olsnitz marg. zu Stadt
wird Hirschaffen 78.

Joh. Georg IV stirbt 323.

Johannes Herman Rottmüller
bricht die Kasten in d. Peters
kirche auff 306

Johannes Heintz wird gestochen
205

Johannes Radisch kompt anno 156

Johannes Rötter stirbt 302

Johannes Sigismund D.M. stirbt 130

Johannes Sigismund v Warns
dorff wird Verwundt und stirbt
295

Joh. Georg V stirbt 328.

Junge Frauenthal 336.

Juden in Görlitz 24.

Jude wird getrifft 122. 337.

Jubelfest 182.

Jungfrauen ohne Arme 178

Irrthum Lutheranum 335.

K

Kotzbach 245.

Kalckstainische Inquisition 224.

Kayserin stirbt 183

wird ausgeruffen 184.

Kirche zu S. Petri wird gebauet 31

Kirche zu unser Lieben frauen
wird gebauet 50.

Kirche wird geweihet 52.

Kirchmesse 56.

Kloster erbauet 6r

Kreutzkirche 81. 87. Altar 87.

Kloster Kirche

Ladislaus König kompt gen Gör
litz 45.
stirbt 50.

Lamboj 233.

Landschafften 143. 179.

Landskrone 29

Cäsar 223.

Holp. Zur L. frauen 83.

Laurentg. wird Pfr. 333.
stirbt 337.

Lehman 138. 346f
Langschreiben 319
Langobrin gebauet 97
Lamboy 233
Landgrafen werden ausgeschrieben 97
Lausitz geplündert
Leitomischel 141
Leonhart Schlicke 238
Leuchter sie d. peter gegen dem predigt stuel 138, 332
falt herab 155
vor dem hohen Altar 141
" " dem Altar 329 331
Leutenand wird erschossen 275 342
Leuchügel 88.
Lewin 299.
Lichtenberger Hals 75
Linden Beumen werden abgehauen 275
Lobkowitzische Einquartirung 230
Ludowig wird gekrönet 100
Lorbel 205.

M.
Magd wird verbrandt 159.
Magd Hall
Man auf der Leine gefangen 141
Multz 202

Martinus Fabri past. stirbt 107
Marggraff komptur in Gorlitz 190
flüchtig ab 197
stirbt 201
Martinus Möller stirbt 161.
M. Martinus Mylius stirbt 168
Martinus Schmid fleischer er
schiesst sich 160.
Matthias König in Hungarn
stirbt 85.
Matthias k. komptur zu Gorlitz 168
stirbt 185.
Matthias v Byfarth mit 100
mann an 222
Matthias Hoe stirbt 284.
Mauritius Hertzog zu Sachsen
wird geboren 185
Mauer hinter der Peters kir
gefallen 45
Mauer an S. Niclas kirche wird
abgehauet 129
Maximilian I keyser stirbt
Müller Synd. 197 Rudisch. 201.

Maximilian II Kayser stirbt
bey 185
Maximilian Ertzhertzog in Oe
sterreich stirbt 183.
Mehrstein wird gebrochen 70
Melchior Krobbach 295.

Meisse Hirschfelden 295.
Millanger 263
Michael Schmid Vogt wird er
schossen 126.
Missgebirth 135.
Mord und Todtschlag
begangen 153.
3 Monden gesehen 130
München Thurn 79.
Münsterschanz stirbt 124.
Münzstette 23.
Münze hoch gesetzet 198
Münz Ordnung 201
Privilegium 13.

N.

Nansen an der Unter
Nicolai thurn 139.
Nassen ob der Newen 34
Neuenheim Prim. stirbt 341.

Nicolaus thor 248.
Neisse brücke wird angezündet
272
wird wieder erbauet 282
Neisse ergeist sich 36, 38.
Nidas kirche angefangen zu bauen
an 92. 129.
brennet sich 281
wird wiederumb gebauet 288
wird eingeweihet 299
Nicolas Thurn bestiegen 151. 333.
Nassburg 268.

O

Ofen 336
Ofen d. Peters d. 342.
Otto Pius stirbt 10
Ordenarius wurde zu Alt. d. 333.
Orgel in der Kloster kirche 22
Oesterreich 78.

P

Paul 251.
Pappenheim wird geschossen 221
Pappiermühle 167.
Pariswird verbrandt 422
Pabst Bruderkrieg 348
Pater knaster wird enthauptet 142.
Paterknaster schneidet seine
Membrum virile ab 167
Persische Invasion 343.
Passau am Reichstage 84.
Tragische Bilder abgemahlet
Predigtstüle Deutsche 140. 187.
Predigter Collegium in d. d. d. 325

Podibrad 53.
Paradieser kompt ab 218
Pfarberg von der Kaiserin 18.
Paul Tübler Apotecker stirbt 159
Pantzig 55. 83. 99. 127 156. 217.
Petrus Vincentius stirbt 136
Podiebrath. K. stirbt 74
Premislaus k. 10
Pilgram Haiss 47. Physic 9 104.
Pilzer Thurm wird beschossen 275
Paul 281. Plünderung 232
Rathhauss 15
Rauchfangkehrer 160.
Raitzen 96. Rudisch. Hor 248
Rohrkasten 123 321.
Rosenkrantz 155
Rosenkrantz Jubilaeum 337.
Rudolph Keyser wird Ungarischer König 133.
kompt gen Görlitz 134.
stirbt 173.
Rudolph v Tiefferbach 206 207.
Rochau 229.
Rothmüller 306. Röuer 302
Rasiff 156.

Rathsrub. Thürm Buch 330.

D Schön 223.
Saltzkammer 26
Salomon Offenes 236
Satisfaction gelden geben 298.
Sächsische Besatzung 193.
Schantze auff dem Pfarberge 190
wird eingerissen 196
Schlagt auff Weissenberg 192
Schlagbhr 187. 255. 279.
Schulmannische Rgt 247
Schroffel Regen 199
grosser Schnee 305, 335.
Schützen Haus gebauet 125
Schützen Jubilaeum 334.
Schul glocke wird umbgossen
Schweden 248
Schwenckfeld 142.
Schloss Zittau Pantzig 102
Zu Gorlitz 77.
Schüller wird erstochen 205.
M. Schurtzfleisch stirbt 339.
Sichaw an der Neisse 125.
M. Schultze stirbt 343.
Selbstmord Zu Schmidt 348.
Soldat Ver. b wird Schwartz 250
Soldaten kommen nach Gorlitz
D. Schwalbe 161.
Schönhaus 307.
Deutsche Schule stirbt 140.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

D. Schwenckfeld stirbt 166.
Soldat wird 253
wird archibisiret 278
wird beyde Ohren abgeschnitten 298
Sonne finsternis 131
Soldaten werden abgedanket 305
Sohn erschlägt seinen Vater 126
Siegismundus kayser verreiset
der Gorlitzer mit einem neuen Wagen 38.
Schmid stirbt 39.
Schmitz 160. 126.
Streit von wegen des Biers 88
Streit der Gorlitzer mit den Hussiten 37
Schlieben stirbt 39

Sanct M. mer Taube stirbt 246.
teibische einquartirung 245
Tobias Lehman wird geköpfft 138.
Todtengräber werden gericht 162.
Thomas Fritsch D. stirbt 157.
Theyrung 198/336
Tübler 154.

Türck Christoph stirbt 314
Tiefftenbach 207.
Tuchmacher nicht bestätigt 343.
Tuchmacher Aufrührer 116.
Tuchmachern werden geköpfft 27
Tuchmacher zu Zittau werden geköpfft 19.

V
Virile membrum 167.
Vattergloske 114
Veränderung des Calenders 136
Vogts Hoff wird gebawet 48
Vogel stange 149
Vngewitter in Thüringen 96
Vrgichter in Thüringen 96
Schlagen 139
Detta, dito in Teutsch Lausitz 344.
Deutschland 194.
ausm Lande 157.
159.
175.
273.
303.
Vladislaus König stirbt 105.
Vrban letzter Münch stirbt 132.
Vlaw 21.
Vincentz 136.

W
Wyrsige W. Wunder 248.
Wagen auff der Rathsgasse brechen 38.
Wittenberg 192.
Wasserfluth 230.
Wasserburg 23.

groß Wasser 12. 194. 299
Wenceslaus König in Böhmen
" " kompt gen Glatz 26. 28
Wasser in Ebersdorf 185
Walstein 228
Warmer Winter 180
Weib wird erschaffen 279. 286
Wenceslaus Lobkowitz 230.
Leipzig ab 232
Wetter Glatz in Münsterberg 201
Wenceslaus Fürst zu Münsterberg 346.
Weib wird lebendig begraben 132
Weib wird gehenget 283.
2 1
grosser Wind 4. 174. 294.
Wittenberg Schwedische General
Wolfgang Fürstel thut seine erste
predigt 121.
Wolff 203, 348.
Wolffe fressen wid Menschen
und Vieh 293.
Wolffshäuten 12.
Wunder geburth 178
Wancke 248.
Wurtzelsdorff 295.
Wunder Zeichen 276
Wüste 295.
Mutter Gottes Bild in Leinwand 346, 347.
Zanck der Zeichen 27.
Zittau wird gebauet 9.
Zitter nehmen der Thorheit
die Krüge 89.
Zimmermans Weib wird
gestossen 147
Zweigel Bischoff. stirbt 317.
Zwingerus Professor stirbt 324
Zwölff Schöne Jungfrauen 338.
Zwölff Engel 345.

K. O.

K. Carolus Prim. stirbt 333.
M. Abrahams Buz-Predigt 339.
Kinder Mörderin decolliret 340.
Kälte grosse 343.
Kind Taufe 347.

Den 10 Augt. ward mit einer Knabe
Lowe Mstr. Lukens des Kindes Taufe
gehalten, in seinem Hause, Kind
ist seiner Ehelichen Mutter der Frau
Susanna Elisabeth gebohrne

Den 26 Septbr. ward ein Stück Land
Gottlieb Reparatur des Hauses
Lukens Erben Erbpacht,
und Erbzins eine Wohnung gegründet
Lieb Kind zum Leben Bru

Den 22 Mart. brannte sich Hügen
Thomas Neuhaus Knecht vom Felde
zu 2 Uhr des Nachmittags Feuer
Flamm in d. Neuhausischen Thomas wohn
mit großen Schaden Schaden, jedoch
Gott Lob! ohne gefährlichen Schaden

Anfang Brand
Stroh
Kuh

318. 1734. 1.

Post Sr. Exc. von Zittau kommt d. 1. Apr. passirende Post
von Zittau kommt, u. von hier Passe
hier. gibt u. Pferde verlangt.

2. d. 28. Jun. Kommt Abends um 11 Uhr
Post Sr. Exc. von Bautzen, u. geht Morg. früh um 4 Uhr
Monsieur. die Bautzner Post mit einem Pferde
Schmidt nach Dresden, u. geht mit einem Pferde
mit Pferde. Nachm. 2 Uhr nach Bautzen.

Cancelirt.

3.

3. d. 1. Jul. Kommt Abends um 11 Uhr
Post Sr. Exc. hier passirende Post von Zittau kommt
Grafen von Flemming u. geht früh um 4 Uhr
Dresden. nach Dresden.

Cancelirt.

4. Adolph d. 31. Aug. Abends um 9 Uhr kommt
Adolph von Pr. zurückgekommen, u. geht Morg. früh um 4 Uhr
zurück nach Pr. Sr. Exc. Herrn Grafen von Flemming.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Grenadier
entfernt
in d. Stg.

d. 17 Jul. Nachmittags um 4 Uhr
entwich in der Nähe ohnweit
der Obr. Mühle hinter dem Hofe
ein Soldat von dem Regiment
der Königin m. Pohln p.p. u. zwar
vom 1. Bataillon von der
Lbr. Obrist Lieutn. v. Plötz 1/Stn
Lze Grenadier Compagnie
welche jetzo [illegible]
Lieut. Brigadier
dauer[illegible] von dem [illegible]
Frauen gegeben, und dieses U.L.
Frauen Kirchen Ornat betrauret.

Jubelfest
wegen d.
Religions
Friedens
wird in
Görlitz ge-
feyret.

Den 29 Septbr: als dem Michaelis Tage
wurde das Hohe Landes Consistorium
das Jubel- und Dank Fest wegen des A. 1555.
d. 25 Septbr. confirmirten Religions Friedens
allhier in denen Kirchen als auch d. 1. u. 3 Octbr.
in dem Gymnasio mit öffentlichen Re-
den solenniter gefeyret.

1756.

Mittwoche d: 28 Jan. Kommt Mayr
3/4 X Uhr wieder allhier und den Ober-Wacht-
den Ehe-Acc-Leuten gegen über im Monop:
Gewölbe
Soldat mit Naturen
wird decol metrischen Maj. der Königin von Polen:
lirt im Forst Churfürstl: Durchl: zu Sachsen Regiment
Infanterie und zuletzt noch d: 8: Major v:
Rutterheim in Zittau Compagnie und
einen Sohn gezeugt, in einem von der
Miliz gemieteten Zimmer zu 200. Mann
mit dem Segen der Kirche, und
Nachricht der gewöhnl. Art. Der Cörper wurde
den von 2 Acht- Ehr- Fabricanten in einem
Sarg gelegt, und Abends um 8 Uhr mit Excell.
Fichten unter einer Detachement Monop:
von gedachten Ehr- Cörpern und V. E.
Kirchen Vorstehern, und der selbigen
der Mannschaft feierlich Hospital gegen über
separatim begraben.
(*) Einigen mehrüblichen Monaten, wurde
Wirthin in Zittau

Eod. ann. d. 7 May ist Nomi Asmus gegen 1736.
Xtum wurde allhier getauffet Friedrich Günthel
von Kirchendorf alt 36 Jahr / Montag:
mit Nahmen Sr. Excell: Hr. General Major Soldat
v. Schlieben Compagnie von Ihro Dinbo-Dorf
May: der Königin Regiment Infan gebohren
terie, deren Eltern Christen seyen,
sind Zeugen, nähmlich Christian
Ewald Zeug und Jungfer

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUWr

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUWr

Der Büttnern Ankunfft und Genealogia.

(360)

Vx.I Anna Braunin.

Johan Büttner Senior Parrn, zu Fraun & Sorau, vor Gorl. ⊙ 1551 19 Apr.

Gregor Oberlender Schidhalter zu Görlitz, zu Danzig alda 1591 den 20 Jan. starb und in die Kirche zu S. Elisabeth begraben worden.

Anna Ux. Hans Holtzschürers.

Hans Ob in der Mark Adolesc. 1552.

Tobias Ux. Dorothea ⊙ Sorau

Esaias Ux. Margaretha ⊙ Mirde 1590.

Tobias Jn Hungarn Entkom.

Fabina

Josua

Elisæus Ux. Fabina Pezoldin

Ezechiel

Ananias

Helena

Justina Ux. Christoph Blas. Hirs Goldschmids zu Danzig.

Johannes M. ⊙ Vienæ 1606.

Magdalena

Anna

Elisabeth

Jeremias ⊙ Romæ.

Vx.I Elisabeth Aneforgin.

Hieremias

Vx.II Anna Rotenburgerin.

Ulricus

Catharina Ux. Balthas. Jobisch ⊙ 1607 d. 23 Martij Apoplex. zu Grünberg.

Margaretha

Christina

Dorothea

Johannes

Vx.III Anna

Zacharias

Vx.II Anna

Elias Apotecker Ux. Margar. Ha Eichlorin *

Hunc inter literatos merito
numeraueris, qui multos annos
pharmacopolio seruiuit, aegris
medicinas parauit, ipse alios
consilio suo instruxit, orga
omnes omnis, in seminandis
herbis felix, & omnibus officiis
promptis & paratis, maximè
aetatem egenis. Hic bonus senex
penè septuagenarius moritur
Anno 1605 die 7 Septembr.

Joannes Apotecker
N. 1571 d. 6 April.
Obiit Lipsiae d. 26 Oct.
1634
Vx. I Judith Lindnerin
Vx. II Helena Schildin

Johan Friderich
Ob. infans.
Dorothea Margaretha
N. 1622 d. 20 Oct.
Anno 1636 den 18 Sept. Als
sie aus der Apotecken
nach hause hat gehen
wollen, plötzlich auf der
gassen niedergesuncken
und gestorben.
Anna Elisabeth.
Johannes Benjamin

Vx. III Ursula Möllerin

Johannes Studio
Juris Medicinae.

Anna
Elias Goldtschmidt.
Vx. I Concordia Hämischen.

Concordia
Elias

Vx. II Ursula Mechtild
Sin-Ob. pestilentiae
Dresdae 1626

Helena Virgo obiit.
Erigebig
Margaretha Vx. Simon Hoffmans.
Esaias ⊖ 1583
Benjamin ⊖ 1589
Maria ⊖ 1590 d. 26 Sept.

362.

Die Ankrinfft & Straphini.

Joannes Straphi, Nüs Bürger, meister Zu Stadt in Mehren Vx. Anna ex qua

Vx. I Margaretha Hallingerqua

Martinus Ob. an. 1648 Zu Nyw Stadt.

Anna ♀ Pharmacopoeig Gorlic

Johannes Nüg Neacomi Morau. Ao ♂ VIXII Jun. ii. Gorlicium venit Ao 1634 d. 26 Octob. Vx. Vrsula Mollerin Johannis Büttneri, Pharmacopoei, hic quondam Vidua, cum qua nuptias celebravit Ao 1636 d. 15. 7bris. † 1685. 20 April

Paulus Studiosg Philosophiae obiit Vitebergae an. 1623 Mens. Jul.

Margaretha N. 1634 d. 18 Nov. Ob. 1640 d. 1 Sept

Samuel I. Ob. 1640 d. 23 Febr.

Joannes N. 1641 d. 1 Feb ♂ 1642 d. 19 Mai

Wigandus N. 1642 d. 11 Mar. ty- † 1668.

Margaretha N. 1643 d. 29 Martij.

Samuel II N. 1650 d. 9 Maij. ♂ eod. anno d. 23 Aug.

Martinus.

Laurentius.

Daniel.

Vx II Catharina Schubartin ex qua

Catharina.

Samuel.

Paulus

BIBL. UNIV. WROCŁAW

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

er aaron

nagogam filio rum yſ mahel

dite aute dum mariel

apparu n nimi

be et exaudiu murmu

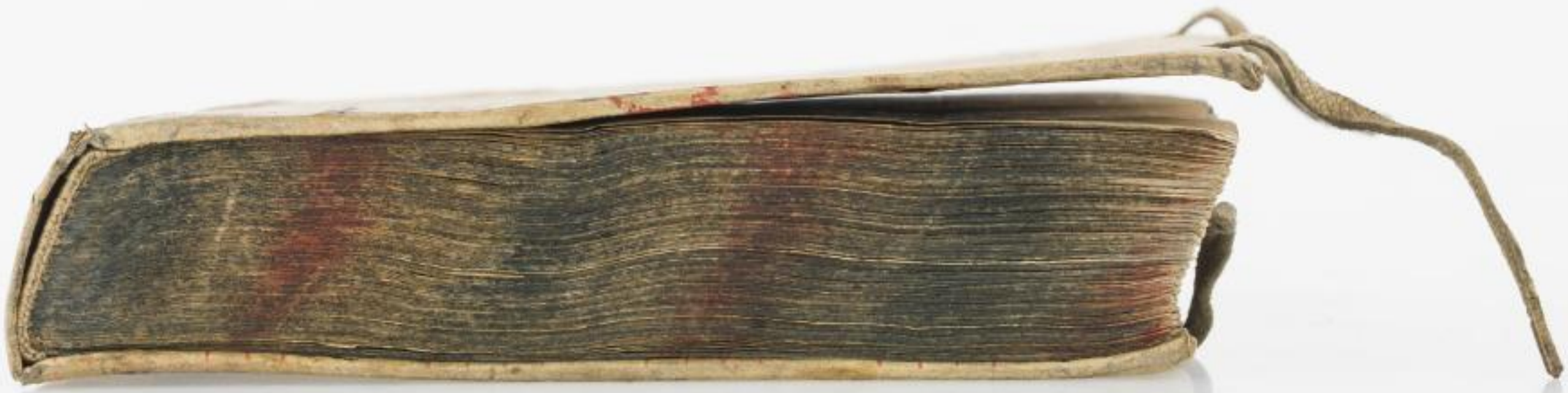
SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW



SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

L. IV. 169.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Mc 738.

Görlitzsche
Chronica.
von Anno 1731 bis 1756.

Dr. Gaud. H. Mylius Ephor. Mylius (1580–1661) 1
Jetzt Gymnasial-Bibliothek Görlitz no. 1 f. 182

seit 1892.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski